



55

In der Nordwand der Aiguille d'Argentière



93. VEREINSJAHR JAHRGANG 1955

JAHRESBERICHT  
DER SEKTION BASEL  
S.A.C.

BUCHDRUCKEREI H. HEUBERGER BASEL

## INHALT

In der Nordwand der Aiguille d'Argentière .	Seite 3
Erinnerungen an eine Sektionstour . . . .	Seite 6
Tourenwoche 1955	
zwischen Saas-Fee und Zermatt . . . . .	Seite 17
Jahresbericht . . . . .	Seite 23
Jahresrechnung . . . . .	Seite 29
Hüttenbericht . . . . .	Seite 34
Berichte der Subkomitees . . . . .	Seite 39
Tourenverzeichnis . . . . .	Seite 49
Mitgliederverzeichnis . . . . .	Seite 54

## In der Nordwand der Aiguille d'Argentière

Der kalte und verregnete Sommer 1955 wird uns allen noch recht lange in Erinnerung bleiben. Er steht in der meteorologischen Geschichte unseres Landes einzig da. Wie mancher hat die schönsten Ferienpläne geschmiedet und von kühnen Klettereien geträumt, die alle an der rauhen Wirklichkeit scheiterten. Die hohen Berglagen waren kaum je einmal schneefrei. Der Winter 1954/1955 hatte unheimlich ergiebige Schneefälle gebracht, die die Verhältnisse in den Alpen anders als wie üblich gestalteten. Bei unseren Osterfahrten konnten wir feststellen, dass die sonst zu dieser Jahreszeit blanken Eisflächen und Eisgrate ihr glasiges Aussehen verloren hatten und sich als harmlose Firnhänge präsentierten. Dies liess uns schon damals ahnen, dass der kommende Sommer für Eistouren sehr günstige Verhältnisse bringen werde. Es drängte sich die Idee auf, von den klassischen Felstouren abzusehen und das Augenmerk auf grosse Eistouren zu richten. So reifte das Projekt einer Durchsteigung der Nordwand der Aiguille d'Argentière. Alles was es dazu noch brauchte, war ein schöner Tag. Wir hatten Glück. Als wir an jenem Tag zu dritt – meine Freunde H. Heuberger und Dr. F. Dietrich waren mit von der Partie – die Trienthütte um 3 Uhr verliessen, wölbte sich ein klarer Sternenhimmel über unseren Häuptern.

Die Hauptschwierigkeiten begannen schon in der Morgendämmerung beim Übergang des Fenêtre de Saleinaz, beim Abstieg zum Saleinazgletscher. Infolge der vorzüglichen Beschaffenheit der Schneedecke kam es auch an den steilsten Schneehängen kaum zur Lawinenbildung. Dies hatte aber die nachteilige Begleiterscheinung, dass der Bergschrund unter dem Fenêtre de Saleinaz weit aufgerissen war, ohne dass eine «barmherzige» Lawine auch nur das kleinste Schneebrücklein hätte bilden können, das dem armen Wanderer den Übergang erleichtert hätte. Schliesslich entdeckten wir ganz rechts einen glatten Felspfeiler, der uns den Abstieg auf die unteren Hänge der Firnmulde, allerdings unter Aufwand erheblicher Akrobatik, ermöglichte.

In der Firnmulde des Saleinazgletschers kam uns die Nordwand plötzlich in voller Grösse zu Gesicht. Der erste Anblick einer solchen gut 1000 m hohen Eiswand wirkt immer etwas abschreckend und ernüchternd, besonders wenn man sich mit der Absicht nähert, sie zu durchsteigen. Die Gespräche wurden einsilbiger, und unser Auge prüfte fragend die Möglichkeit des Durchkommens durch die steilen Eiswülste und Hängegletscher.

«Feindselig, wild zerrissen steigt die Felswand.

Das Auge schrickt zurück. Dann irrt es unstät  
daran herum. Bang sucht es, wo es hafte.»

So schrieb einst C.F. Meyer über eine Felswand, bei deren Anblick er offenbar, wie wir, eine Durchstiegsmöglichkeit suchte.

Offen gestanden, wir waren etwas kleinlaut geworden und die Zuversicht war nicht mehr ganz vorhanden. Bei den wärmenden Strahlen der aufgehenden Sonne jedoch, machten wir schnell unseren Feldzugsplan. Der untere Teil der Wand bestand aus einem riesigen Eisschild, umgrenzt durch einen sich halbkreisförmig nach rechts hinauf ziehenden Bergschrund, der sich dann in den steilen Firnhängen der rechten Wandhälfte verlor. Hier zeigte sich die beste Möglichkeit eines Durchstiegs in die obere, steilere Wandpartie. Über einige halb verdeckte Bergschründe hinüber sollte dann der breite, aber äusserst steile Korridor erreicht werden, welcher oberhalb des erwähnten Eisschildes in gerader Linie zum Gipfelgrat hinaufführte, linksseitig begrenzt durch eine Serie von abenteuerlichen Eiswülsten und Eisbacken. Auf alle Fälle schien es uns von Anfang an gegeben, weiter oben diesen Korridor zu meiden und mehr links hinüber auf diese Eisgebilde zu halten, welche in verschiedenen Etagen in ziemlich direkter Fallinie vom höchsten Punkt hinunter zogen. Im allgemeinen bilden solche Hängegleiter immer wieder ausgesprochen flache Ruhepunkte. Sie gestalten die Routenführung abwechslungsreicher als eine gerade, nicht endenwollende Rinne; vorausgesetzt allerdings, dass es jeweils möglich ist, von einer Etage auf die nächst höhere zu gelangen. Doch konnte dies vorderhand von unserem Standpunkt aus nicht beurteilt werden. Es war uns auch klar, dass das ganze Unternehmen sehr gefährlich werden könnte, wenn in der Wand weiter oben unzuverlässiger Schnee liegen würde. Aber gerade in diesen Punkten hatten wir nach allen Erfahrungen dieses Sommers die besten Hoffnungen.

Ich habe diese Eindrücke vor dem Einstieg absichtlich sehr ausführlich geschildert, denn tatsächlich war damals psychologisch der «kritische Moment» der ganzen Tour, den man als Lampenfieber bezeichnen könnte.

Als einmal die Steigeisen angeschnallt waren und wir die ersten Steilhänge in Angriff nahmen, waren rasch alle Zweifel behoben. Wie erwartet, war die Schneedecke prächtig gesetzt, und mit jedem Meter, den wir an Höhe gewannen, stieg auch unsere Zuversicht. Im tiefen, relativ harten Schnee erreichten wir ziemlich rasch die immer steiler werdende Rinne rechts der Hängegleitersch. Einladend zeigte sich die Oberseite des ersten grossen Eiswulstes. Der Verlockung der nur schwach geneigten Hänge konnten wir nicht widerstehen, denn sie bildeten ein ausgezeichnetes Plätzchen für die längst fällig gewordene Rast, und so strebten wir dieses an. Schräg fielen im Streiflicht einige Sonnenstrahlen auf unsere Terrasse und erschwerten den Entschluss zum Aufbruch. Aber die Spannung liess uns nicht lange rasten und im tiefen Schnee der flachen Hänge strebten wir nach links hinüber, galt es doch, den sich vor uns aufbäumenden steilen Eiswall der nächsten Stufe zu überlisten. Es galt einfach, die günstigste Stelle herauszufinden, die es erlaubte, mit einigermaßen erträglichem Aufwand an Hackerei die darüber liegenden, flacheren Firnhänge zu erreichen. Also zogen wir auf unserem Eisbalkon ziemlich horizontal nach links und fanden tatsächlich die gesuchte Schlüsselstelle in Form einer kleinen, talartigen Mulde. Diese durchzog

die vor uns liegende Eiswand schräg rechts ansteigend, bis sie in der Eisflanke auslief. Hier setzte zum erstenmal die richtige Hackarbeit ein, aber es war nicht mehr weit bis zum oberen Rand und nach wenigen Minuten war dieser erreicht. Mein Triumphgebrüll meldete den unten frierenden Kameraden, dass vor uns nur noch zahmere, höchstens von einigen Schründen durchfurchte Hänge lagen, die aber alle an irgend einer Stelle überbrückt waren. Erst ganz oben, unter dem eigentlichen Gipfelbau, war noch einmal ein beträchtlicher Eiswulst als Sperre vorhanden; doch sah ich schon von meinem Standort aus, dass der Weg rechts unter ihm durch, über steilere Hänge direkt zum Gipfelgrat führte.

Tatsächlich kamen wir jetzt wieder gut vorwärts, wenngleich auch die Hänge weiter oben etwas steiler waren, als es von unten schien. Die Schneedecke nahm weiter oben stark ab, so dass bald der Eispickel wieder in Aktion treten musste, nachdem er während langer Zeit nur noch als Spazierstock diente. Die Unterlage war jedoch nicht glasiges Eis, sondern ein grobkörniges und festes Firneiskonglomerat; mit wenigen Schlägen war eine gute Kerbe hergestellt, in welcher die zwölfzackigen Steigeisen tadellosen Halt fanden. Was jetzt noch folgte, war lediglich eine kleine Geduldsprobe, denn immer näher rückte das Ziel: die obersten Felsen rechts der Gipfelschneehaube. Endlich, zirka 12.30 Uhr, standen wir oben, ungefähr fünf Stunden hatte der Durchstieg durch diese kalte Eisflanke gedauert.

Im Eifer bemerkten wir gar nicht, dass der Himmel sich mehr und mehr mit Wolken überzogen hatte. Besonders von Südwesten, von den Grandes-Jorasses herüber drohte eine ungeheure, schwarze Gewitterwand. Auch die Aiguille Verte-Kette war bereits in den Wolken und ein kalter Wind verhiess, dass auch unser Gipfel bald erreicht sein dürfte. Schnell wurden einige Aufnahmen gemacht und dann unverzüglich über den Ostgrat und das Couloir Barbey der Abstieg angetreten. Blitze auf einem Grat sind unsympathisch, und gebrannte Kinder fürchten bekanntlich das Feuer.

Wiederum hatten wir Glück. Erst als wir am Fusse des Couloirs Barbey angelangt waren, schüttete der Himmel seine Graupeln über uns aus. Die Wolken blieben jedoch hoch, und das losbrechende Gewitter konnte uns nicht mehr viel anhaben. Das Grollen des Donners passte übrigens sehr effektiv zur wilden Szenerie am Fusse des Couloirs. Von unserer sicheren und windgeschützten Mulde aus kam es uns vor wie Theaterdonner. Gut gebrüllt Löwe!

Müde, aber zufrieden erreichten wir gegen 18.30 Uhr das gastliche Dach der Trienthütte.

Am anderen Morgen lagen vor der Hütte 20 cm Neuschnee.

*W. Preiswerk*

## Erinnerungen an eine Sektionstour

Verehrte Clubkameraden. Einen Tourenbericht im gewohnten, klassischen Rahmen zu bieten, liegt nicht in meiner Linie. Nehmen Sie daher mit einigen Skizzenblättern vorlieb! Darauf wurde zwar unsere Fasnachtstour vom 26./28. Februar 1955 in wenigen Strichen umrissen; drum herum aber kritzelte ich Notizen über die sogenannten «Nebengeräusche», die bekanntlich jede menschliche Tätigkeit begleiten, – sogar das Nichtstun. Unter diesen Geräuschen verstehe ich das, was einem durch den Kopf geht und worüber man etwa mit seinen Weggenossen diskutiert.

### *Das Wildborn, 3264 m*

An einem Samstagabend im Februar ziehen wir mit geschulterten Ski vom Bahnhof Lenk aus bergwärts. Ringsum tiefer Schnee; noch leuchtet er sonnenhell von den Hängen und Gipfeln, und sein Widerschein übergiesst das schattige Dorf mit mildem Licht. Das Gehen auf dem tauenden Schnee der Strasse ist mühsam. Zwei von uns fünf Kameraden kaufen noch Proviant ein, wir andern beschauen uns unterdessen das ins Dorf heimkehrende Ski- und Schlittelvolk. Das löst bei mir die Erinnerung an einen Spätsommerabend in Scans aus: eine buntscheckige Herde, die den Tag auf fetter Weide vertan, zog dort meckernd, blökend und muhend gemächlichen Schrittes stallwärts; hie und da schlürfte ein Tier aus dem Brunntrog den Schlummertrunk. Ja, so mutet mich jetzt die bunte Schar der Feriengäste an, welche plaudernd, lachend oder auch selbstgefällig in die Hotels zurückpendeln. Einige genehmigen noch einen «Drink», verabreden ein Rendez-vous; jene stattliche Schöne dort, angetan mit einem nur leidlich passenden Après-Ski, wendet sich uns zu – und ruft ihrem überzüchteten «Foxli», das gerade mit einem einheimischen Köter anbändeln möchte. – Die aus dem Laden tretenden Gefährten unterbrechen meinen Gedankenflug. Wir schreiten tüchtig aus; es wird kälter und der Strassenpflotsch gefriert. Der Weg wird einsam, mit Schellengebimmel fahren ein paar Holzerschlitten in flottem Trab zu Tal.

Fünf Stunden bis zur Wildhornhütte! Während ich ein wenig stumpf die trottsenden Füße meines Vordermannes fixiere, schweifen meine Gedanken nochmals zum bunten Gewimmel im Dorf zurück; eigentlich hätte ich gern noch ein Weilchen dort zugeschaut und die Trachten der Weiblichkeit bewundert, als da sind: straffe Keilhosen, farbenfrohe Pullover, Blusen und Jäckchen, grelle Tüchlein um frische Gesichter, hübsche oder abwegige Frisuren und dergleichen mehr. Plötzlich merke ich, dass ich ja gar keine Männer ins Auge gefasst habe; Frauen tragen offenbar mehr Sorge, zu gefallen oder wenigstens aufzufallen; getan wird da allerlei, und alles vielleicht für uns Männer, – ja, so sind wir!

Bereits nähern wir uns dem Wald, der sich schwarz vor den goldglänzenden Halden des Laufbodenhorns abhebt. Wir bringen die Ski unter die Füße. Vor uns liegt ein Hang mit einzelnen Tannen; mit ihm setzt sich soeben eine Kolonne von Offizieren auseinander. Sie berichten, wegen schlechter Witterung und Lawinengefahr sei ihr Gebirgskurs von der Wildhornhütte nach Lenk verlegt worden. Und doch herrscht Prachtswetter; weit und breit keine Anzeichen von Lawinen! Wir wünschen ihnen einen fröhlichen Abend im Dorf unten, mustern ihre Abfahrt und kommen zum Schluss, dass ihnen ein Skikurs Gutes erweisen wird. Das Gelände steigt an, die Gespräche ruhen.

Eine tiefe Skispur führt uns zum Iffigental; aus dem weichen Dämmerlicht des Waldes gleitet der Blick aufwärts zum blauen, fast violetten Abendhimmel; dort oben segeln ein paar rosige Schäfchen dahin. Ein dicker, frostiger Schneeteppich bedeckt alles Jungholz am Weg, Wildspuren kreuzen den Pfad und verlieren sich im geheimnisvollen Dunkel, – wie gerne möchte ich einmal als einsamer Beobachter dem Tun und Treiben im Winterwald nachspüren! In langen Zügen atme ich die mit Tannenduft gesättigte Luft ein, freue mich am Rhythmus des Steigens, weiss mich mit den Kameraden «im gleichen Schritt und Tritt». Froh sehe ich dem Abend in der Clubhütte und der morgigen Fahrt entgegen; auch denke ich an meine liebe Frau, die mit grosszügigem Verstehen den Mann immer wieder zu Berg ziehen lässt. Friede und stilles Glück erfüllen mich. Vielleicht ist dies der wahre Reichtum, und die Ruhe hier bedeutet mehr als der Lärm der Welt.

Schal und fad scheinen mir jetzt die Rummelplätze städtischen Strebens und Vergnügens. Dafür gibt es dort unten im Dunst eingebildete Kranke und Nervenbündel, die essen und trinken was Gaumen und Gurgel passt, die mit dem Kraftwagen herumrasen, rastlos Geschäfte tätigen, ungerne des Liftes entbehren (denn Zeit ist Geld), telephonieren und drahten (wenigstens freut sich darob die PTT). Ihre Zwischenverpflegung besteht aus Gesundheitstabletten mancherlei Art, und spät in der Nacht hilft eine Schlafpille darüber hinweg, sich unnützerweise über einen oft sinnlos vergeudeteten Tag zu grämen. Immerhin: am Tag des Herrn fährt man ins Grüne, picknickt zu Füßen des Autos oder Rollers, jagt weiter, belächelt den Tropf von Fussgänger und begrüsst ihn mit Lärm, Staub und Gestank, fädelt sich auf der Heerstrasse in die endlose Kolonne der Benzingenossen ein, sucht listig zu überrunden und gefährdet dabei Mensch und Vieh, Hühner und Katzen. – Gewiss, es gibt auch zartbesaitete Fahrer, die dich Staubpilger gütig aufnehmen; dann kommst du dir selbst als wertvolle Fracht vor und stellst fest, dass noch gute Leute unter der Sonne leben. Aber alles rollt und ändert sich, und kaum mehr wirst du in Wald und Flur einen wackeren Männerchor sichten, welcher «Schäfer's Sonntagslied» erschallen lässt und dir mit seiner Pianostelle «Ich bin allein auf weiter Flur . . ., noch eine Morgenglocke nur...» ans Herz greift. – *Tempi passati.*

Hoch überm Walde thront, wie eine Burg der Riesen, der Berg. Die Zinnen stehen in Abendglut; aber an den Flanken aus Eis und Schnee geistern in anmutigem Wechselspiel die Pastellfarben der Dämmerung; in den Tal-

gründen gehen sie in ein sattes Violettgrau über. Ja, hier draussen wird der Wandel vom Tag zur Nacht zu einem harmonischen Ausklingen. Zu Hause knipst man den Schalter und zerreist mit brutalem Licht das geheimnisreiche Gewebe des Eindämmerns. Überhaupt, so kommt es mir vor, geschieht in der Stadt alles *plötzlich*; jede Begebenheit überfällt uns schlagartig, es fehlt der organische Übergang.

Kurze Rast auf der Iffigenalp, auf dem trockenen Holzboden der Terrasse eines Ferienhauses. Jeder kramt im Rucksack herum; es bietet mir Kurzweil, die aus dem Dunkel an mein Ohr dringenden Geräusche zu analysieren: gewiss, da beisst einer herzhaft in den Apfel, da wird eine spröde Wurst oder ein Ei enthäutet, – eher ein Ei, denn jetzt hört man ein gebrechliches Knistern. Dort muss vermutlich eine Schokoladetafel dran glauben, und jenes kecke, mahlende Kaugeräusch verrät das Knäckebrot. Meine Nüstern wittern den Duft einer enthüllten Orange. Ein leichtes Beben des Holzbodens und ein wohliger Seufzer tut mir kund, dass einer sich behaglich ausstreckt. – Mit der trockenen Mahnung «Wir müssen weiter», breche ich meine Detektivtätigkeit ab; fast tut es mir leid, die friedsame Ruhe zu stören. Tiefe und dennoch heitere Nacht; scharf und klar steht der wachsende Mond über dem Tannenwald, funkeln unzählige Sterne im unergründlichen Sammetdunkel des Himmels.

Der Schnee knirscht, und die Finger kleben am Strammer; nur langsam kommt wieder Rhythmus in die kleine Kolonne. Die alte Spur zieht weit hinauf, bis sie plötzlich im Schatten eines Rückens verschwindet. Gewaltig reckt sich die blauweisse Wand des Mittaghorns empor, ein Nanga Parbat im kleinen; zur Rechten stehen schweigend die letzten Tannen des Iffigenwaldes. Kalt und beissend streicht der Bergwind um Ohren und Nase; ich werde ihn als Gutwetterzeichen und erfreue die Gefährten mit meiner Prognose. – Gleich einer kleinen dunklen Wolke taucht die Erinnerung an das nervöse Stadtgetriebe auf; ich denke an drängende Arbeiten, an hetzende Kunden, an Dispute mit dem Chef und den Untergebenen. Aber jetzt geht es ja ganz gelassen und unaufhaltsam schrittweise bergwärts; die Wolke verzieht, und das Herz wird leicht. Gerade vor uns liegt der schwarze Bergschatten, schon hat er den vordersten Mann verschluckt; der Lichtkegel meiner Taschenlampe holt ihn ein. Endlich ist der Steilhang erklommen.

Welche Märchenpracht! Im Mondlicht schimmert, wie eine weiche weisse Spielwiese der Elfen, der Iffigensee. Ich möchte bleiben, auf die Elfen warten und ihren nächtlichen Tanz belauschen. Ringsum ein Flimmern von Kristall, Schnee und Sternen. Windstille und Ruhe; ich spüre die Nähe und die Grösse Gottes.

Es ist halb neun Uhr; nach kurzer Abfahrt durch tiefen Pulverschnee steigen wir gegen die Hütte an. Wir jodeln, Lichtsignale und Antwort folgen. Kurz nach neun Uhr stehen wir vor der verschneiten Wildhornhütte und begrüssen unsere Kameraden. Sie haben vor 2 1/2 Stunden das leere und kalte Asyl erreicht und bewillkommen uns jetzt mit Wärme, heisser Suppe und dampfendem Tee. Hüttenleben nach Brauch und Recht. Die gesamte Mann-

schaft erlaubt es mit Dank, dass ich sie mit zarten Maulorgelklängen einschläfere und ihr acht Stunden später ebenso melodisch die Tagwache bringe.

In Klarheit ist der Sonntag angebrochen. Um acht Uhr ziehen wir von dannen; ich will Ihnen hier die neun Teilnehmer an unserer Clubtour vorstellen, in der Reihenfolge beim Abmarsch: an der Spitze Edi Baltisberger als Leiter, ihm folgen Albi Hagger, Jean Gutknecht, Hans Beat Pfister, Kurt Buser, Heini Ratz, Pfarrer Matthis Thurneysen, Arthur Nägelin und Dr. Max Frutiger. – Eigentlich, denke ich, hat so ein Pfarrer in der Rüstung des alpinen Kriegspfades gar nichts pfarrherrliches an sich; schon gestern abend war er mit seinem Humor und seinem Hüttenarbeitsgeist durchaus «Einer der Unsern»; ich selber lasse ja meinen Beruf auch nicht jederzeit durchschiemern, und die nämliche Tugend zeigt unser geistlicher Clubkamerad.

Wir erreichen das Schneidejoch, die Gipfel leuchten im Frühgold. Der glitzernde Schnee und die Pracht der Landschaft nähren den Frohmut der Kolonne. Bevor wir den fleckenlosen Silbermantel des Wildhorns betreten, halten wir kurze Rast. Unsere Freude ob dem gloriosen Morgen lässt unversehens die Frage laut werden, warum eigentlich meist nur wenige Mitglieder an den Sektionstouren teilnehmen. Angesichts der strahlenden Bergwelt entspinnt sich eine lebhaftige Diskussion. «Liegt es an den Leitern, am Tourenziel, am Tempo, oder etwa an der Kameradschaft?» Es kommt zu Sanierungsvorschlägen vielerlei Art. Tatsache ist, dass auf den Clubfahrten beinahe immer die gleichen Gesichter zusammenfinden. Wohl wagt es hie und da ein mutiger Neuling, sich unserm Kreis zu nahen; erstaunt merkt er dann bald, dass er selbst dem Kreis sich harmonisch einfügt und im wahren Sinne des Wortes *Teilnehmer* wird, Teilnehmer an der Freude, an den Strapazen, am Bergerlebnis, und dass er auf die Kameradschaft der Gefährten zählen darf. Es sollte keinem schwer fallen, einen Versuch zu wagen, zumal die Fracht des Tourenprogrammes jeder Neigung Rechnung trägt. – «Kommt jetzt», wirft Albi Hagger ein «sonst schmilzt der Schnee weg, bevor wir mit dem Problem fertig sind.» Noch nie traf ich bis zum Wildhorngipfel hinauf solch flaumig weichen Schnee. Zwei Farben dominieren: das tiefe Blau des Himmels und der blendend weisse Teppich des breiten Bergrückens mit der leicht ausgeprägten Spitze. Für diese zahme Südflanke passt kaum das Wort «wild».

Wir sind am Ziel. Windstille auf hoher Warte ist ein besonderes Geschenk. In der fast unermesslichen Runde ragt Berg an Berg in klarer Pracht. Das Rätseln und Raten beginnt, das Bestimmen der Zacken und duftblauen Tal-furchen, – aber was sind schliesslich Namen! Ich halte es mit jenem biedern Bergführer, der auf die für ihn heiklen Fragen seines wissensdurstigen Herrn die schlichte Antwort gab: «Das sind halt Bärge».

Und nun, auf zum Gleitflug! «Sammlung bei unserm Rastplatz am Fuss des Horns.» In wiegenden Schwüngen, mit eingelegten Schussfahrten, geht es zur Tiefe. Der Wind saust um die Ohren; es überkommt uns eine Art von Rausch bei den Rhythmen des Schwebens und Schwingens über das flau-

mig zerstiebende Weiss. Zuletzt der eine Schneewolke aufwirbelnde Halteschwung. Edi, der Leiter, ist auch schon am Ziel, und beide schauen wir aufatmend dem frohen Treiben der Kameraden zu. – Bumms! das war ein Prachtstück von einem Stern, der reinste Komet! Nach geraumer Zeit schält sich so etwas wie ein Urschneemensch aus der Wanne hervor, äugt «sturm» umher und schüttelt sich. Gottlob, er lacht, hascht nach den Stöcken und startet von neuem. «Hesch das gseh?» fragt er bei seiner Ankunft. «Jä, jä, mer hänns gseh!» – Die Jagd geht weiter, Rawilpasswärts. Das breite Gelände lässt jedem Raum, eine ihm genehme Variante zu wählen. Alle neun kosten das Hochgefühl aus, welches das Dahintreiben im Sonnenglanz und stiebenden Schnee beschert. Mit Vergnügen erlebe ich auch heute wieder das Phänomen, Leute singen und jauchzen zu hören, die das sonst nur selten oder nie tun; ungehemmte Freude ist ein Geschenk.

Beim Rawilpass sitzen wir unter einem besonnenen Fels beisammen, essen und rühmen begeistert die Abfahrt. Wörter wie rassig, phantastisch, maximal, s'isch z'viel und dergleichen kann man da gelten lassen. Ich bestaune die durchgepflügte Strecke und treibe ein wenig Stilkunde: der romanische Rundbogen herrscht vor, doch sieht man auch strenge gotische Schnörkel, und – schau, schau – dort aussen rechts hat ein Verehrer von Paul Klee seiner Sympathie fürs Abstrakte Ausdruck verliehen und eine lange, lange, mit Sternpunkten durchsetzte Gerade in die weisse Fläche graviert.

Plötzlich hebt mich ein lästiger Frager auf mein meteorologisches Steckenpferd; er weist nach oben, auf die Feder- und Schleierwolken, auf den milchigen Halo, der die Sonne verziert. Vorboten einer Störung; mir kommen sie harmlos vor, noch weht der Ostwind, und der Westen ist heiter. – Und dann kreuze ich unversehens in sprühendem Wortgefecht die Klinge mit Pfarrer Thurneysen und Lehrer Kurt Buser. Es handelt sich um die Begriffe Egoismus, Besitz, Eifersucht, Treue. Ich behaupte, der Mensch besitze in Wirklichkeit *nicht*, es seien denn seine Gedanken, seinen Glauben, die eigenen Freuden und Leiden. Sogar die Mutter besitzt ihr Kind nur so lange, als sie es unter dem Herzen trägt; bei der Geburt wird es zum Einzelwesen, gehört nur sich selbst oder Gott. Wir können eine Blume pflücken, bewundern, zertreten, – aber besitzen? Nie! Wir achten oder lieben einen Menschen, doch wird er nicht in unsern Besitz übergehen; er wird sich selber treu bleiben und seiner eigenen Eingebung gehorchen. Irdische Güter können wir erkaufen, verdienen, erstehlen, uns an ihrer Schönheit freuen; sie gehören uns aber nur scheinbar. Es ist klar, dass wir nichts wirklich besitzen, was ausserhalb des kleinen Kreises des «Selbst» liegt, woraus erhellt, dass man auch nichts verlieren kann, was jenseits dieses Selbst vorhanden ist; am Anfang und am Ende sind wir allein; in der Zwischenzeit sind wir nur Nutzniesser an den Dingen des Daseins. Alles ist und gehört sich selbst. –

Ja, da merke ich soeben, dass ich meinen angebissenen Apfel noch immer in der Hand halte, dass alle schweigen und nur ich allein predige, mit Glut und Feuer, gleich einem Rufer in der Wüste. Sogar der Herr Pfarrer ist still geworden. Mit träfen Sprüchen und wohlgezielten Schneebällen bringen

mich die Kameraden auf den Rawilpass und in die raue Wirklichkeit zurück. Die Felle werden aufgezogen; es folgt der lange Aufstieg zur Wildstrubelhütte. Auf drei Varianten erstreben alle das gleiche Ziel, und natürlich glaubt jede Gruppe die beste erwischt zu haben. Die Wolkendecke sinkt und wird dicht; bald werden wir drin stecken. Hoch oben pflügt einsam der Tourenleiter eine steile Spur.

Um vier Uhr abends erreichen wir die Hütte, bei leichtem Schneefall. Sie ist leer, feucht und kalt, im Essraum liegt sogar Schnee; die Kälte weckt den Arbeitsgeist; der eine wischt, der andere holt frischen Schnee, Pfarrer Thurneysen macht eifrig Kleinholz, – Futter für den Leiter, welcher heizt was das Zeug hält, und, umwoigt von Rauch und Dampf, rüstig mit seinen Pfannen hantiert. Draussen Nebel und Flockenwirbel. Aber auch hier drinnen gibt's Dampf und Frost. Kaum hat man den ersehnten Tee geschlürft, – und schon glitzert eine Eisglasur im Bauch der Tasse. Stundenlang wird gekocht, gegessen und getrunken. Endlich ein wenig Wärme! Aber an unsern beklagenswerten Max will sie nicht heran; noch immer sitzt er schlotternd in seiner Wolldecke da und gleicht auffallend dem Mahatma Gandhi während einer Fasten- und Bussperiode. Die Arbeitsfreudigen reissen sich ums Abwaschen (wohl des warmen Wassers wegen); meine Maulorgel spielt ihnen zum Tanz auf, und nun wird gehüpft, gestampft und cantiert, dass es eine helle Freude ist.

Vor dem Einnachten halte ich draussen in der Kälte stumme Zwiesprache mit dem Wetter; gewiss, Scharfsinn, Phantasie und Glück in solidem Verein werden meine Prognose mit Erfolg krönen. Beim Wiedereintritt in die Hütte prophezeie ich dem Chor der ungestümen Frager was folgt:

«Morgen Höhen unter Föhneinfluss heiter bis  
leicht bewölkt. Nebel in den Niederungen.»

«Und wenn's nicht stimmt?» fragt man mich drohend. Tja, dann vierteilt mich halt.

#### *Der Wildstrubel, 3251 m*

Gegen 10 Uhr ist Lichterlöschen. Beim Gedanken an den Holzpreis erlischt leider auch das Herdfeuer. – «Und lass uns ruhig schlafen.» – In dieser Nacht ohne Ende bleibt es beim frommen Wunsch. Bis jetzt habe ich den geduldigen Leser das Hochgefühl ahnen lassen, das mich überkam beim Erleben der Wunder der Landschaft, beim gloriosen Schwingen und Gleiten auf meinen Brettern, ja sogar beim Spintisieren und Diskutieren. Kurz, ich habe mich so stolz und quicklebendig gebärdet wie eine Forelle im Quellbach, erhaben ob Weh, Raum und Zeit. Aber in dieser Nacht bringen es ein lumpiges Manko von ein paar Wärmegraden und ein nichtsnutziges Plus an Luftfeuchtigkeit fertig, die Forelle in einen zitterigen Klumpen zu verwandeln und überhaupt das gesamte Neuner-Team ins Reich des Heulens und Zähneklapperns zu verweisen. Denn gleich frischen Früchten oder Gemüsen werden wir in Bälde «tiefgekühlt», – vielleicht erhöht dies unsere Haltbarkeit. Alles Verfügbare ist auf dem Leib, und drum herum lasten vier

bis sechs Woldecken als feuchte Kompressen. Der Atem erstarrt zu Reif, und dieser bestickt die kopfnahen Deckenenden mit zierlichen Eiskristallen; wir sind jedoch ihrer kalten Pracht wenig gewogen. Ich krümme mich gleich einem Embryo, aber das gibt Atem- und Herzbeschwerden. Was ist denn los? Bin ich alt und morsch geworden? Ich grübele nach allfälligen Symptomen der letzten Wochen, zum Glück ohne Ergebnis. Ich schnappe nach Luft, und das Herz schlägt wie verrückt. Noch nicht einmal Mitternacht; einige scheinbare Schläfer erwecken meinen Neid. Ich döse, bis meine Uhr die dritte Stunde zeigt. Also doch eine Spur von Schlummer; ihn zu erneuern gelingt mir freilich nicht. Allenthalben ist leichte Unruhe, denn auch in den andern acht Deckenwülsten regt sich heimlich ein unfrohes Leben. «Man sollte sich entspannen, tief atmen.» Kunststück; die Hundekälte lähmt solches Tun. Schiebe ich, gleich einer Schildkröte, den Kopf aus dem Deckenpanzer hervor, so murrst darob mein Skalp, welcher der Lockenfülle entbehrt; verkrieche ich mich in den Graus der Umhüllung, so geraten Lunge und Herz in Aufruhr. Daher wechsele ich ab und denke zur Erbauung an die früheren Clubtouren dieses Winters.

Balisalp: 7 Mann, wovon 5 Mitglieder des Exkursionskomitees  
(jetzt werde ich hellwach!)

Wäggital: 10 Mann, wovon 5 vom Exkursionskomitee

Jochpass: 8 Mann, wovon 4 vom Exkursionskomitee

Rotsandnollen: 12 Mann, wovon 7 vom Exkursionskomitee

Heute: 9 Mann, wovon 4 vom Exkursionskomitee

und für die bald fällige Tourenwoche im Britanniagebiet haben sich 6 Mann gemeldet, wovon 4 vom Exkursionskomitee! – Siehe, daraus ergibt sich ja die Lösung des heiklen Exkursionsproblems: wir erhöhen einfach die Mitgliederzahl des Exkursionskomitees auf, sagen wir, 100 Mann. Schätzungsweise wird ein Viertel dieser Belegschaft an den Sektionsfahrten teilnehmen; somit würde spielend eine durchschnittliche Zahl von 25 Mann pro Tour gewährleistet. Ei des Kolumbus! Aber mir wird nicht wärmer dabei.

Da blitzt erlösend eine Taschenlampe auf; Edi, der Leiter, tappt behutsam zur Küche hinab. Es ist halb sechs Uhr, und drunten am Herd wird es lebendig. Im Nu sind alle neun mobil und lärmen wie ein aufgeschreckter Spatzenschwarm. Ein erfrischendes Schimpfen über die verteuftelt kalte Nacht ertönt und verrät mir tröstlich, dass auch die Kameraden nicht besser dran waren als ich. Das stärkt wiederum mein Selbstgefühl. Nun wird wacker dem Frühstück zugesprochen; trotz den aus Mund und Nase brodelnden Dampfwölkchen erwärmt sich die Tafelrunde sichtlich und wird dem Meteorologen gegenüber sogar aggressiv: «Thuri, du hesch versait, pass uff...» Draussen herrscht nämlich Nebel mit leichtem Schneetreiben. So, so, ich habe versagt, – und trotz allem Gemurre werden wir Sonnenschein bekommen! Wie einst der schwerbedrohte Galilei, so bleibe auch ich bei meiner Überzeugung. Schon einmal seid Ihr über mich hergefallen, damals am Rotsandnollen, als wir dank meinem topographischen Lapsus zu weit abfuhrten, wieder ansteigen durften und dadurch zu *zwei* Abfahrten kamen, der falschen

und der richtigen. Das war doch gewiss eine Bereicherung gewesen, und heute bereichert euch meine Prognose. «Vielleicht auch nicht!»

Um sieben Uhr marschieren wir ab, Wildstrubelwärts. Bald wird es licht, und der Nebel verfliegt. Glitzernder Pulverschnee liegt auf der Riesenfläche der Plaine morte. Stetig zieht der Leiter seine Spur, nicht genau Richtung Lämmernjoch, sondern zu einer bequemen Senke weiter östlich am Grat. Bereits leuchten an der Himmelskuppel da und dort blaue Flecken auf, zusehends zerreisst die Wolkendecke. Am südlichen Horizont schimmern in Pracht und Würde die Bergmassive des Penninischen Grenzwalls. Deine Kamera ist viel zu klein, um diese Grösse einzufangen; das musst du, lieber Freund, mit Hilfe von Auge und Herz versuchen, dann wirst du noch in späten Jahren zu deiner Freude in jenem Album blättern können, das man Erinnerung heisst.

Wir kommen zum Südsporn des Wildstrubels. Die Sonne drückt durch, und nur im Norden schwimmen noch Föhnfische umher. Kurze Rast. Blendend weiss strahlt der Lämmerngletscher herauf; ostwärts ragen die wuchtigen Klötze der Rinderhorn-Altels-Balmhornkette mit ihren Trabanten ins tiefe Blau. Über hartgepressten Schnee ersteigen wir dann den Wildstrubelgipfel. Zu Häupten leuchtet der leicht umflorte Himmel, in den Tälern wogt ein Nebelmeer. Laut preisen die Gefährten den herrlichen Tag; ich stimme in den Jubelchor ein, und in aller Stille entfaltet sich in meines Busens Tiefe bescheiden knisternd ein schlichtes Pfauenrad. Mir ist beinah', als hätte ich nicht nur eine flotte Prognose gebaut, sondern als wäre dies Wetterwunder geradezu *mein* Werk; – ja, so sind wir.

Auf zur Abfahrt! Wie wir aus alten Mären wissen, scharrt und stampft mutig das brave Schlachtross und kann es kaum erwarten, bis ihm der Reitersmann die Zügel freigibt zum Sturm ins Kampfgewühl. Ähnlich ergeht es mir, nur dass ich, statt mit den Hufen, mit meinen straff montierten, langen Brettern herumscharre und die Weggenossen zur Eile ansporne. «Treffpunkt unten am Fuss des Lämmernhorns!» Endlich fährt Edi los, die Meute folgt. Die starke Besonnung liess den Schnee feucht und schwer werden; trotzdem meistern wir ihn in beachtlicher Form, und unsere Arabesken vermöchten selbst der Nachwelt etwas zu bieten, wäre ihnen nicht ein unrühmliches Dahinschmelzen beschieden gewesen.

Dieses wiegende Gleiten zur Tiefe ist etwas anderes als der endlose, Knie und Fuss zermürende Abstieg über Schrofen, Moränen, dachgähe Grashänge und steinige Alpwege, – ein Abstieg, der zumeist das heisse Finale einer sommerlichen Bergfahrt bedeutet. Jetzt ist der Schnee der gefeierte Begleiter bis hinab ins Tal, derselbe Schnee, der zuzeiten als Riesenbrett, als Staub- oder Grundlawine verheerend über Wald, Weiden und Wohnstätten dahinfegt und in wilder Laune Breschen und Narben reisst. Gegensätze allerorten! Freilich, das Ding an sich ist weder gut noch böse, nur *wir* geben solche Werturteile ab, von unserer Perspektive aus. Wir wundern uns über die Existenz von «Zweiheiten» wie: hoch-tief, schwarz-weiss, heiss-kalt, Licht-Schatten, oben-unten, gut-böse, Seele-Körper, Leben-Tod und so fort,

und kommen allenfalls zur verschwommenen Einsicht, dass das eine mit dem andern irgendwie verkettet ist, gerade dadurch an Relief gewinnt und verständlich wird, – verständlich?

Hoppla! Ums Haar wäre ich mit dem wuchtig und keck daherrauschenden Albi Hagger zusammengestossen. Noch ein paar weit ausholende Schwünge, und dann sind wir alle am Treffpunkt, lagern auf trockenem Fels am Fusse des Lämmernhorns. Dank der Windstille und Wärme darf man sich ruhig entblättern und die Haut der Sonne preisgeben.

Welch ein Kontrast zum kalten Grauen der letzten Nacht, zum Pessimismus, der sich noch heute früh in Unkenrufen verlautbarte! Vor kaum acht Stunden lagen neun ebenso missförmige wie unfroh zuckende Puppen oder Larven auf den Pritschen der Wildstrubelhütte. Und jetzt, – was für Prachtskerle von Sommervögeln sind herausgeschlüpft! Schwalbenschwanz, Apollo, Fuchs, Bär, Schwärmer, Pfauenauge und wie die farbigen Flügeltierchen alle heissen; jeder möge sich nach Belieben das ihm zukommende Namensschild umhängen, ich will nicht vorgreifen. Dieser hochgemute, neunköpfige Schmetterlingsschwarm ist beim Flattern durch Luft und Licht, entlang den blendenden Halden der Plaine morte und des Lämmerngletschers sprunghaft und lebensstüchtig geworden, hat sich soeben auf warmem Felsschutt zur Siesta niedergelassen und nascht genüsslich in den offenen Rucksäcken herum, selbstvergessen und uneingedenk des im Tief-land lauernden Nebels, in den es binnen kurzem einzutauchen gilt. – Aber lassen wir es bei dem schönen Vergleich bewenden, denn:

«...zu des Geistes Flügeln wird so leicht  
Kein körperlicher Flügel sich gesellen.»

Ein munteres Geplätscher von Worten, Witzen und Sprüchen begleitet die Rast. Jeder verleiht seinem Hochgefühl Ausdruck auf die ihm gemässe Art. Doch selbst hier geht es nicht ohne leichte Trübung ab; gerade wird ein guter Kamerad wieder vom Zahnweh geplagt, und doch steht dort, wo es rupft und zuckt, überhaupt keine Zacke mehr. Der mitgeführte, bewährte Exkursionskomitee-Zahnarzt Max ist voll guten Willens; aber das Vollbringen bleibt aus. Es ist schon so: Zahnärzte, fern von ihrem blitzblanken und metallfunkelnden Marterkabinett, sind in der rauhen Natur draussen machtlos. Das gilt natürlich für alle Berufstätigen, die auf irgendwelche Utensilien angewiesen sind. Glückliche die rein geistigen Arbeiter; denn *die* führen im sichern Safe des Gehirns alles mit sich, was ihnen frommt, – so sagt man. Der Patient wird mit einer Tablette aus der Küche der chemischen Industrie abgespiesen; er freut sich der kurzfristigen Aufhellung.

Noch liegen Fels und Schnee im Glanz des Mittags, und wir selber ledig aller Grillen und Sorgen. Aber irgendwo im Nordosten lauert auf uns eine kräftige Gebirgsfurche. Ohne viel Umschweife, einmal sogar in kühnem Tiefsprung, streicht sie aus einer Höhe von etwa 2900 m tieflandwärts und erwischt den Talboden von Kandersteg bei der Quote 1200 m. Jenes Gefälle beschert eine mit Recht vielgerühmte Abfahrt; nur vermute ich, es sei in der Tiefe bereits frostige Luft und es woge dort – sofern meine so oft besungene

Prognose noch immer stimmt – ein schiefergraues Wolkenmeer, das wohl bis zur Stadt am Rhein und in den dunklen Alltag hinein fluten wird.

Endlich gilt es, die heitere, warme und so unbeschwerte Siesta aufzuheben, dem Südhang des Steghorns entlang über gleissenden Schnee den Roten Totz zu erklimmen und damit, als letzten Höhepunkt, den obersten Teil der Ueschinen-Furche zu betreten. Ein wenig lässig und zaudernd erstellt man die Marschbereitschaft; gegen das Ende einer Tour, absonderlich bei unserer Sektion, schiesst der Individualismus ins Kraut. Jeder trottet einsilbig und versunken auf eigene Rechnung daher und frönt einer reichlich lockeren Marschdisziplin. Schliesslich sind wir ja keine Militärpatrouille! Hier mag freilich mit Recht der Tourenleiter Einspruch erheben; geht es schief aus, zumal bei Nacht und Nebel, bleibt die Verantwortung doch an ihm hängen. Nun, bis zum Roten Totz hinauf übt Edi, der Leiter, alle Nachsicht mit unserm Schlendrian.

Bissige Kälte herrscht auf dem Übergang zum Ueschinenthägigletscher; ohne Verzug treten wir an zur letzten und längsten Abfahrt. Rechter Hand streuen die schrägen Strahlen der Sonne ihren gedämpften Glanz über das Gehänge aus. Zur Linken liegen blaue Schatten über dem wunderbaren Kristallschnee. Unten lastet, beinahe bis zum Ueschinensee, wuchtig ein lilagraues Nebelmeer. – Noch einmal gibt es stiebende Schussfahrten, noch einmal berauscht die Skiläufer der ungehemmte Rhythmus des Schwingens. Man taucht vom glitzernden Schnee der Sonnseite hinab in den blauen Schatten und erwischt in sausender Querfahrt wiederum den goldklaren Osthang. Es ist ein Wiegen, Federn und Gleiten von hüben nach drüben, sondergleichen, fast gar wie im Traum! Aber unerbittlich braut dort unten der Nebel; schon tauchen wir in den Kaltluftsee ein und spüren den feuchten Atem des Wolkenungetüms.

Nordwärts vom kleinen Ueschinensee bleibt eine kurze Strecke weit die Furche beinahe eben; es ist, als zaudere sie vor dem Ansatz zum gewaltigen Tiefsprung dort vorn beim Felsenzirkus am Schwarzgrätli. Unschlüssig verlaufen hie und da ein paar Einschnitte oder Gräben, stehen oder liegen zerspaltene Felsklippen und ungefüge Klötze herum; jetzt vergoldet sie die sinkende Sonne, und seltsam grell stechen sie ab vom Wulstrand der Wolkenflut, von welcher uns nurmehr ein Dutzend Schritte scheiden. Ja, diese schweigsamen Steinzacken sind so etwas wie eine unheimliche Pforte zur Unterwelt. Wir rasten dort eine Weile, klammern uns an Licht und Glanz der Höhe, an ein unerbittlich fliehendes Glück. Mutig ermannt sich der Tourenleiter, stösst nordwärts vor, und einer nach dem andern entweicht lautlos und schemenhaft ins Dunkel. Zuletzt muss auch ich dran glauben; was nützt das Zaudern und Zagen? Ich stosse ab, tauche im Nebel unter und fädle mich ein in die kleine Kolonne der Schicksalsgeführten.

\*

Lebt wohl, ihr grauen Schatten, die ihr getrost ins Unvermeidliche hinabschwebt, – und alles Gute! Sie können es wohl brauchen, wenn sie im fahlen

Dämmerlicht sich mit den jäh zur Tiefe stürzenden Hängen beim Schwarzgrätli auseinandersetzen; wenn sie das dunkle, dunstfeuchte Ueschinental ein wenig zögernd und schwankend dahingleiten und weit unten, im steilen schwarzen Tannenwald, nach dem Ausschluß zum Talboden von Kandersteg tappen müssen. – Aber lassen Sie, geneigter Leser, Ihrem Berichterstatter noch etwas zu eigen von seinem Erinnerungsgut! Es genügt ihm, Ihnen hier die «glücksel'ge Heimkehr» aller Teilnehmer an dieser so trefflich geratenen Clubfahrt melden zu dürfen. Glauben Sie ihm: es war eine grossartige Tour.

*A. Nägelin*

*Nachwort.* Der Autor berichtete seinerzeit in einer Clubsitzung über die Wildhorn-Wildstrubeltour unter dem Titel «Gedanken und Betrachtungen». Ein alter Clubfreund übernahm es gerne, den Vortrag druckfertig zu gestalten. Es kam somit zu einer Art von «team work», welches beiden vergnügliche Stunden bereitete; sie hoffen unbescheidenerweise, ein Bruchteil dieses Vergnügens färbe auch auf den geduldigen Leser ab und trage dazu bei, neue Freunde für unsere Sektionstouren zu gewinnen.

*A. N. u. R. S.-Chr.*

## Tourenwoche 1955 zwischen Saas-Fee und Zermatt

Wenn es – zu Recht – heisst, eine Rede bedürfe dreier Dinge, einer Legitimation des Redners, einer *Captatio benevolentiae* und eines Themas, so darf im geschriebenen Wort die *Captatio* wohl fehlen, nicht aber die beiden andern Erfordernisse. Nun, das Thema ist im Titel gegeben; so bleibt die Aktivlegitimation nachzuweisen. Doch gerade die fehlt dem Verfasser; denn von verschwindenden Ausnahmen abgesehen hatte ich es in den letzten 20 Jahren vorgezogen, meine alpinen Unternehmungen auf eigene Faust mit Kameraden persönlicher Wahl in Szene zu setzen. Auch für das vergangene Frühjahr bestanden solche Pläne, die aber einer nach dem andern widrigen Umständen zum Opfer fielen. So konsultierte ich denn, nach dem Motto «in der Not frisst der Teufel Fliegen» das Tourenverzeichnis der Sektion und meldete mich zur Clubwoche, die vom 16. bis 24. April stattfinden sollte, an.

So ein Tourenverzeichnis ist eine eigenartige Sache. Da wählt irgendjemand am Ende eines Jahres wie aus einem Warenhauskatalog eine Anzahl von Bergen aus, versieht sie mit einem Datum und bezeichnet einen Leiter, dem besondere Fähigkeiten und Kenntnisse zugeschrieben werden, worauf die Klubkameraden ihrerseits aus dieser Liste die ihnen passende Auswahl treffen können. Vom Namen des Berges und des Leiters abgesehen ist die Sache also völlig anonym. In der Praxis freilich schon weniger, stellt doch der Neuling in Sachen Clubtouren überrascht fest, dass hier offenbar ein mehr oder weniger festes Publikum besteht, von welchem er, das Greenhorn, vorerst kritisch beschnuppert, mehr oder weniger akzeptiert und zu guter Letzt zur Abfassung des Tourenberichtes verurteilt wird. Doch damit kommen wir zum Thema:

Ausgeschrieben war eine Tourenwoche vom 16. bis 24. April im Gebiet von Mattmark und der Britanniahütte. Als Leiter sollten amten M. Frutiger und A. Hagger. Zur Vorbesprechung fanden sich nur fünf seriöse Interessenten ein, so dass die üblichen Traktanden – wieviele Seile, wieviele Laternen, Rasierapparate, Ersatzspitzen, Proviant wohin und wieviel – rasch abgewickelt waren. Gleich erfolgte auch schon die erste Programmänderung: das Hotel in Mattmark, das als Stützpunkt ausersehen war, öffnet nur für zehn und mehr Personen; da wir mit Führer definitiv nur sieben sind, scheidet diese Möglichkeit aus, und so werden wir gleich zu Beginn zur Britanniahütte aufsteigen, von dort aus einige Touren unternehmen und dann gegen Zermatt hinüberwechseln.

*Samstag, 16. April.* Fünf Mann besammeln sich in Basel im Zug nach Brig, Max Frutiger als Leiter, Alby Hagger als Leiterstellvertreter, Tury Nägelin, Otti Scheidegger und der Berichterstatter; in Visp wird noch Dölf Schwab zu uns stossen. Tury verkürzt uns die Reise mit einem Werbevortrag über

Yoga im allgemeinen und unter besonderer Berücksichtigung des Alpinisten. Da der rüttelnde Zug die innere, für Yoga-Übungen unerlässliche Sammlung nicht zulässt, vertröstet er uns für den praktischen Teil auf die Clubhütten, nicht ahnend, dass dort die Rolle des rüttelnden, durch die Tunnels donnernden Zuges vom schnarchenden Max zu aller Unzufriedenheit übernommen werden würde...

*Stalden.* Ein Stationswagen steht bereit, dem wir uns und unser Gepäck anvertrauen und der unter Anwendung einer ausgefeilten Skitechnik die gewundene Strasse nach Saas in kürzester Zeit zurücklegt. Nicht ohne Wehmut denke ich daran, wie ich, vor 28 und 26 Jahren, mit meinen Eltern und Geschwistern dieselbe Strecke zu Fuss im tiefen Staub mit dem angenehmen Mulet-Aroma, das für mich irgendwie gleichbedeutend mit «Wallis» geworden ist, zurückgelegt hatte, als einem Eisten, Huteggen, Balen und Grund noch mehr bedeutet hatten, als nur zwei blaue Tafeln an der Strasse, und als der Einzug in Saas-Fee einen ersehnten, aber verdienten Höhepunkt der fünfständigen Wanderung bildete. Vorbei, vorbei!

In Saas-Fee stärken wir uns und nehmen Verbindung auf mit dem Führer Alfons Supersaxo, der also doch, entgegen einigen Zweifeln des Leiters, mit von der Partie sein wird. In genauer Befolgung der in unserem Cluborgan, den «Alpen», vertretenen Anschauung lassen wir uns anschliessend von der Luftseilbahn bis unter die Lange Fluh bringen. Dort erst beginnt somit das, was man als Alpinismus bezeichnen kann. Mit geschulterten Skiern traversieren wir unter dem Feejoch hindurch auf einer tief ausgetretenen Spur, steigen dann per Ski zum Egginerjoch auf und traversieren zur Britanniahütte hinüber, wo wir gerade recht zum Nachessen ankommen. Schon diese erste kurze Fühlungnahme mit dem Gelände hat gezeigt, was unser warten wird: viel harter Schnee, mit Windgangeln garniert, Bruch, hie und da etwas verblasener Pulverschnee, verhältnismässig offene Gletscher.

Der Hüttenwart der Britanniahütte erweist sich als eine Perle unter seinesgleichen, nicht nur gemessen am verhältnismässig niedrig anzusetzenden Walliser Standard, sondern auch verglichen mit seinen Kollegen in Gegenden, wo die Hüttenwarte noch für die Touristen da sind und nicht umgekehrt. Er serviert uns während der  $3\frac{1}{2}$  Tage, die wir in der Britanniahütte verbringen, eine ausgezeichnete, reichliche Verpflegung und ist in jeder Beziehung die Zuvorkommenheit in Person. Nicht zu spät schlüpfen wir unter die Decken und lassen Maxens Schnarchorgien wie eine Naturkatastrophe über uns ergehen. Dessen ungeachtet erheben wir uns am

*Sonntag, 17. April* wohlgestärkt, starten um 8.15 Uhr von der Hütte und treffen Alfons Supersaxo, der noch die Frühmesse besucht hatte, unter dem Egginerjoch. Während des Aufstieges zum Feejoch kann Tury alle Register seines meteorologischen Wissens ziehen, ist es doch unverkennbar, dass das Wetter sich rasch und sicher verschlechtert: Vom Sonnenhalo über verschiedene Wolkentypen mit gelehrten Namen bis zum veritablen Gux mit Nebel wird das ganze Menu durchserviert, so dass wir um 12 Uhr auf dem Feejoch gerade noch die allernächste Umgebung erkennen können. Zwei vor

uns gestartete Volksgenossen aus dem Grossen Kanton, von denen beim einen nur ein möbelwagenartiger Rucksack zu erkennen war, waren uns kurz unterhalb der letzten Spalten im Gestöber begegnet, auf der Abfahrt begriffen. «Gehens auffi», war ihre Frage; dass wir tatsächlich auffi gingen, hat sie dann so gemopst, dass sie die Tour am übernächsten Tag nochmals wiederholt haben!

Um 13.45 Uhr waren wir, so sagte der Führer, und die Umstände schienen ihm recht zu geben, auf dem Gipfel des Allalinhorns, wobei die Aussicht allerdings auf das Thema «Nebel von innen» abgestimmt war. Also los, rasch hinunter zu den Ski und, anfänglich sorgfältig Spur fahrend, in stiebendem Pulver und weiter unten auf der von den Ostertouristen hinterlassenen Piste zurück an den Fuss des Egginerjochs. Das Wetter hatte sich inzwischen wieder zum Guten gewendet, und so verlebten wir nach der Rückkehr zur Hütte, um 16.30 Uhr, noch einen prächtigen Abend, dessen Genuss einzig durch die bissige Kälte, zwischen 10 und 20<sup>0</sup> unter Null, getrübt wurde. Wie sich gehört, wurde der erste gelungene Viertausender gebührend begossen, und dann wurden wir von Tury musikalisch in Schlaf gewiegt, während Max, verfeimt und aus unserer Schlafgemeinschaft ausgeschlossen, eine schalldichte Einzelboxe bezog.

*Montag, 18. April.* Bei bitterer Kälte traversieren wir wieder einmal den Kessigletscher, fräsen in die Mulde des Egginerjochs hinunter, und dann beginnt der lange Aufstieg zum Alphubel. Tückische Spalten garnieren die Route, vor allem im mittleren Teil des Aufstiegs. Strahlendes Wetter; immer weiter dehnt sich die Aussicht, die es im Anstieg zu geniessen gilt, denn um die Gipfel und Grate spielen Schneefahnen, die uns keine beschauliche Gipfelrast verheissen. So war es denn auch: 11.30 Uhr Skidepot unter dem Gipfel, mit klammen Fingern Eisen anschnallen, hinauf, hinunter, Gymnastik zur Erwärmung der Füsse, denn einmal mehr haben die Steigeisen den Füssen getreulich die Aussentemperatur übermittelt. Die Abfahrt hält nicht, was sie im Aufstieg versprochen hat: der Schnee ist zwar pulverig, aber schwer, und die Kolonne zieht sich immer wieder auseinander. Kurz nachdem der Berichterstatter etwas von «flüssig fahren» gesagt hatte, ereilte ihn das Schicksal: ein prachtvoller Stern, ein Ski ausser Gefecht. Doch Alfons weiss Rat: Auf behelfsmässig geflicktem Ski, mit wackelnder Spitze und kratzender Kante fahre ich auf der steinharten Piste ab nach Saas-Fee, fasse bei Supersaxos ein anderes Paar Ski und erwische eben noch das letzte Bähnchen zum Spielboden unter der Langen Fluh, von wo ich die Kameraden, die es inzwischen etwas gemüthlicher genommen haben, in der Hütte wieder erreiche. Abends grosse Diskussion: Sollen wir gleich morgen zur Monte Rosa Hütte hinüber wechseln, oder sollen wir, ein leider unerfüllt gebliebener Herzenswunsch des Berichterstatters, dem Rimpfischhorn, dem so selten bestiegenen, einen Besuch abstatten, oder, oder... Ein gut eidgenössischer Kompromiss schliesst die Debatte: Ruhetag; die, die wollen, gehen aufs Fluchthorn.

So kam's, dass am *Dienstag, 19. April* eine etwas reduzierte Equipe in

knapp vier Stunden das mit Windgangeln und Eis verzierte Fluchthorn bestieg. Endlich eine Gipfelrast im warmen Felsen, vor dem Wind geschützt, mit einer Aussicht, die an Grossartigkeit nichts zu wünschen übrig lässt: zu unseren Füssen Schwarzberg-Weisstor, dahinter majestätisch und unnahbar die Monte Rosa-Ostwand; weiter im Süden die Italiener, und im Osten die Gruppe des Weissmies, alles in wolkenloser Klarheit. Die Abfahrt war etwas weniger klar, doch nach einigem Lavieren hatten wir offenes Gelände erreicht und schwangen uns in relativem Pulverschnee auf den Allalingletscher hinunter, wo wir endlich, zum erstenmal, ins Schwitzen kamen. Ein kurzer Wiederanstieg zur Hütte und einige Flaschen Fendant, vom besseren, beschlossen den denkwürdigen Tag. Für Mittwoch aber stand uns seriöse Arbeit bevor, die Traversierung zur Monte Rosa-Hütte.

*Mittwoch, 20. April.* Um 5 Uhr schon waren wir auf den Brettern, die uns in gemächlichem, aber stetigem Tempo in gut drei Stunden auf den Adlerpass brachten. Von dort trugen wir sie gegen das Strahlhorn hinauf, weil einige Optimisten der Meinung waren, dort oben bessere Schneeverhältnisse als auf dem komplett und definitiv verblasenen Adlerpass vorzufinden. Doch zeigte es sich bald auch den Unentwegtesten, dass da oben die Ski nichts verloren hatten, und so liessen wir sie ohne Bedauern zurück, um den Rest der Besteigung unter die Eisen zu nehmen. Um 10 Uhr hielten wir Rast auf dem Strahlhorn, auch hier begleitet von einer Hundekälte bei konstant laufendem Ventilator. Trotzdem genossen wir die Aussicht, die der vom Vortag nicht unähnlich, vor dieser aber den Vorzug des freien Blickes nach Westen aufwies. In unziemlicher Hast gings zurück zu den Skiern und den Säcken, und dann hielten wir am Westfuss des Adlerpasses ausgiebige Rast. Um 12.30 Uhr standen wir auf dem Findelengletscher, um 13.45 Uhr auf dem Stockhornpass und rüsteten uns zur Abfahrt. Gemeinster Bruchharst, von den einen elegant gemeistert, den andern eine unerschöpfliche Quelle grotesker Verrenkungen. Die Abfahrt wurde unterbrochen durch die Meldung von einem Unglücksfall: ein Bergführer war unter dem Fillarhorn in eine Spalte eingebrochen. Alfons und sein zufällig ebenfalls anwesender Bruder taten das ihre, während wir unsere Abfahrt zu den Gornerseen fortsetzen konnten. Endlich war uns auch noch etwas Sulz beschieden, ein wahrhaft seltener Genuss. Während wir den letzten sauern Anstieg zur Monte Rosa-Hütte in Arbeit hatten, landete voller Eleganz Geiger, der bekannte Pilot, mit seinem Piper auf dem Grenzgletscher, grad unterhalb der Hütte. Obwohl er an der Rettungsaktion für den eingebrochenen Führer nur noch am Rande mitwirken konnte, war wohl keiner unter uns, der von dieser Neuerung im alpinen Rettungswesen nicht tief beeindruckt gewesen wäre.

So bezogen wir denn in der schon ordentlich besetzten Hütte Unterkunft, vom Hüttenwart nicht allzu freundlich empfangen. Draussen aber ging ein strahlender Tag zu Ende, und ein ebensolcher kündigte sich am frühen Morgen des 21. April an, als wir uns, eingekeilt in eine lange Kolonne von Signalkuppen-Aspiranten, auf den Weg zur Dufourspitze machten. Um 10 Uhr errichteten wir das Skidepot in der Satteldohle, nicht ohne uns ge-

wundert zu haben, wozu der gestern schon gesichtete Piper dreimal in die unseren Blicken entzogene Mulde des Monte Rosa-Gletschers einflog. Nun, des Rätsels Lösung folgte gleich: eine Dreierequipe hatte sich auf diesem leider nicht mehr ungewöhnlichen Weg auf über 4000 m absetzen lassen, um gleich uns der Dufourspitze zuzustreben. Das ist der «Revers de la médaille», und wir waren uns einig darin, dass *diese* Art Bergsteigerei nicht als Fortschritt zu bezeichnen ist. Auf gut ausgetretenen Stufen erklimmen wir inzwischen den Grat, dessen harter Schnee unseren Eisen sicheren Halt bot, und erreichten um 11.15 Uhr die Dufourspitze. Man erspare mir, die umfassende Sicht zu schildern, die sich uns bot. Was irgendwie zu sehen möglich war, lag vor und unter uns, von der grossen weissen Kuppe des Mont Blanc abgesehen, der uns daran erinnerte, dass es noch höhere Berge gibt. Der Himmel schenkte uns eine nicht zu kalte halbstündige Gipfelrast, und dann folgte, was bei solchen Gelegenheiten zu folgen pflegt: Der Abstieg zu den Ski, die Abfahrt auf einer Art Piste, die innezuhalten sich schon wegen der schlechten Beschaffenheit des Schnees daneben lohnte, eine sonnige warme Rast auf dem oberen Plattje, einige Schwünge im Sulz und die Rückkehr zur Hütte, wo wir diesen neuen Höhepunkt mit schlechtem, dafür teuren Wein ohne Heimatschein zu begiessen versuchten. Mag es der Wein oder der allzu saure Randensalat gewesen sein oder eine gewisse Übermüdung oder alles zusammen, für

*Freitag, 22. April* fiel der Berichterstatter innerer Schwierigkeiten wegen aus. Die Kameraden aber erstiegen in neuer Rekordzeit die Signalkuppe und berichteten von einer grossartigen Abfahrt. Der Verzicht war mir nicht so schwer gefallen, hatte ich doch diese Tour vor einigen Jahren unter wirklich idealen Verhältnissen, mit Übernachten in der Capanna Margherita, machen dürfen. So benützte ich die Musse zum Schlafen und zur inneren Vorbereitung auf den morgigen Tag, den

*Samstag, 23. April.* Das Programm wohl keines einzelnen Tages hatte so viel zu reden gegeben, schon in der Bahn und erst recht jeweils an den Abenden in den Hütten, wie dasjenige für diesen Tag, und schliesslich kams doch anders: Strahlend blau wölbte sich der Himmel, als wir um 6 Uhr morgens die mässig gastliche Hütte verliessen und über den steinharten Gornergletscher hinunterrasselten. Um 7 Uhr legten wir die Felle an und stiegen unter der Führung von Alby – Alfons hatte uns in der Monte Rosa-Hütte verlassen – den untern Theodulgletscher zur Testa Grigia hinan. Um 10.30 Uhr bezogen wir dort bequemes Quartier und taten uns an schon südlich angehauchten Spezialitäten gütlich. Um 12.30 Uhr starteten wir, ohne Säcke, zur Abfahrt über die südlichere der beiden Pisten nach Breuil. Wie genossen wir es, einmal ohne das schwere Gepäck, wie ganz gewöhnliche Skifahrer, langgezogene Christianias hinzufügen. Es soll freilich weiter unten, wo die Piste spiegelblank war, zu einigen recht drolligen Situationen gekommen sein. Doch darüber schweigt des Sängers Höflichkeit und Eigenliebe. Um 13.30 Uhr waren wir alle mit ganzen Knochen und Brettern in Breuil versammelt und schlürften voller Behagen einige gute starke Espressi. Die

Luftseilbahn deponierte uns um 3 Uhr wieder auf der Testa Grigia, und da geschah es, dass ein beim Mittagessen im Scherz hingeworfener Vorschlag zur Programmgestaltung, eine ausgesprochene Bieridee, in die Tat umgesetzt wurde. Statt wie ein paar uns seit einigen Tagen folgende und beinahe verfolgende Welsche den Rest des Abends im Dolce far niente zu verbringen, verliessen wir die Testa Grigia um 15.20 Uhr und erstiegen, noch so rasch vor dem Nachtesen, das Breithorn, dessen Gipfel wir gegen 6 Uhr abends erreichten. Eine grossartige Abendstimmung umgab uns; die bereits ziemlich tief stehende Sonne und einige Wolken zauberten eine märchenhafte Beleuchtung hervor, und wir waren uns alle einig, dass dieser sonst so banale Berg uns damit, dass wir ihn zu so ungewohnter Zeit besuchten, eines der schönsten Erlebnisse dieser Tourenwoche beschert hatte. Nur zögernd stiegen wir ab, kämpften uns über das windgangelbedeckte Breithornplateau und kurvten unter Turys Führung so elegant wie möglich zur Testa Grigia zurück. So hatten wir uns einen gemütlichen Abend mit ausgezeichnetem und, in Anbetracht der Höhenlage, spottbilligem Valpolicella verdient, und erst zu später Stunde krochen wir in unsere Kojen, allwo Max es sich nicht nehmen liess, uns eine durch den vorangegangenen Weingenuß besonders vollkommen tönende grosse Nachtmusik zu servieren.

Der Schluss ist ohne Geschichte: Schon spie – am nicht allzu frühen Sonntagmorgen – das Bähnchen die ersten Pistenfritzen italienischer Prägung aus, als wir, mit unseren Säcken, Pickeln und Seilen einigermaßen als Fremdkörper wirkend, der schmalen Piste über den oberen Theodulgletscher folgten und unter der immer mächtiger vor uns sich aufbäumenden Ostwand des Matterhorns vorbei zum Schwarzsee abfuhren. Im übersteilen Pflutter uns abwärts mühend, gelangten wir auf verschiedenen Wegen zu den hintersten Hütten von Aroleit. Ein letzter Slalom um Misthaufen herum, eine Fahrt von Schneeflecken zu Schneeflecken, Krokus, ein murmelndes Bächlein, ein kurzer Marsch über riesige Lawinenkegel, und sechs Paar Ski garnierten die Strassenseite eines Etablissements, in dessen Innern die Mägen der Inhaber besagter Skis samt Kässchnitten mit Ei vollgestopft und die restlos gelungene Tourenwoche mit einem Schluck Fendant begossen wurde. Längs der Bahnlinie blühten die Schlüsselblumen und im Tal unten die Obstbäume; die Lötschberggrampe schenkte uns einen letzten Blick auf die weisse Herrlichkeit, die wir während einer unbeschreiblich schönen Woche hatten geniessen dürfen.

*A. Buxtorf*

## Jahresbericht 1955

*Geehrte Herren und Clubgenossen,*

Blicken wir auf das 93. Jahr unserer Sektion zurück, so erfüllt uns vor allem eine Begebenheit mit grosser Freude und Genugtuung: Der Sektion Basel wurde die Ehre zuteil, das neue Zentralkomitee für die Jahre 1956 bis 1958 zu stellen, mit unserem alt Obmann, Herrn Robert Wenck an der Spitze. Ein sicher nicht alltägliches Ereignis, zählten doch die beiden ersten und bisher letzten Basler Zentralpräsidenten von 1864 und 1870/1872 noch zu den Gründern unseres SAC.

Dieser historische Hintergrund lässt freilich alle anderen Geschehnisse des Clubjahres höchstens aus der Froschperspektive bedeutungsvoll erscheinen. Wenn ich Ihnen über dieses Jahr trotzdem im üblichen Rahmen berichten darf, so deshalb, weil das Gedeihen des Gesamtclubs vom Leben und Treiben der Sektionen und schliesslich vom Einsatz jedes Einzelnen abhängt.

### PERSONELLES

Gedenken wir zunächst unserer verstorbenen Clubgenossen. Wir verloren die Herren:

Dr. Jos. Duhamel	eingetreten 1900
Dr. Hans Oertli	eingetreten 1917
Ernst Streit	eingetreten 1946
Dir. A. Laubscher	eingetreten 1916
Pfarrer Hans Noll	eingetreten 1923
Jakob Rutishauser	eingetreten 1947
Prof. Dr. Aug. Hagenbach	eingetreten 1904
Julius Kilcher	eingetreten 1917
Oskar Kurmann	eingetreten 1930
Max Schmassmann	eingetreten 1907

Wir wollen ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

### MITGLIEDERBEWEGUNG

<i>Eintritte:</i>	Christian Jehnes	Matthäus Brefin
	Paul Keller	Max Matter
	Karl Koepf	Dir. Willy Maurer

<i>Eintritte:</i>	Martin Kelterborn Dr. Erwin Morscher Walter Thommen Hans Hatebur Helmut Senn	Dr. Gerhard Ritter Alfons von Deschwanden Ernst H. Hoffmann Felix Züst Helmuth Kuhn
<i>Übertritte:</i>	Eduard Blattner Dr. Albert Cuénod Dr. Walter Müller Thomas Diwald Andres Hodel Dr. Felix M. Dietrich	aus Sektion Aarau aus Sektion Jaman aus Sektion St. Gallen aus Sektion Montreux aus J. O. Basel aus Sektion Burgdorf
<i>Austritte:</i>	Dr. Walter Anderau Dr. Paul Dubi Hermann Helmig Edgar Jaeckel Albert Mory Jacques Mosimann Dr. Daniel Bodmer Peter de Courten Friedrich Menzi	Willi Heid Paul Doebbelin Werner Siegrist-Michel Marian Jankowski Maurice Martin Hans Oester Heinrich Schär Max Wiesner
<i>Übertritt:</i>	Dr. Hans Fehr	in Sektion Randen

#### ZUSAMMENSTELLUNG DER MITGLIEDERBEWEGUNG

Bestand am 31. Dezember 1954 . . . . .		969 (971)
Eintritte, Übertritte . . . . .		22 ( 28)
		<hr/> 991 (999)
Austritte, Übertritte . . . . .	18 (19)	
Gestorben . . . . .	10 (11)	28 ( 30)
Bestand am 31. Dezember 1955 . . . . .		<hr/> 963 (969)

Abnahme: 6 Mitglieder (2).

Es ist an sich bedauerlich, aber auch nicht besonders erstaunlich, wenn in vielen Sektionen des SAC, einer Vereinigung mit vorwiegend ideellen Zielen, inmitten einer materiellen Blütezeit eine Stagnation speziell des Zuges junger Kräfte festzustellen ist. Ob dies der einzige oder ein wesentlicher Grund ist, wird die Zukunft lehren.

Aus dem *Vorstand* sind auf Ende 1954 nicht weniger als acht Mitglieder, einschliesslich des Obmanns zurückgetreten. Dank und Anerkennung sind ihnen bereits im letzten Jahresbericht in schöner Weise ausgesprochen worden. Was war Schreckliches geschehen? Kam der Nadelberg ins Rutschen? Mitnichten! Es war wenigstens teilweise die Konkurrenz, die sich als Zentral-

komitee entpuppte, von dem wir eingangs schon hörten und welches gleich vier unserer Abgetretenen verschlang. Des Ungewöhnlichen nicht genug damit. Was Wunder, wenn auch die Wahlen in den Vorstand die Gemüter über das traditionelle Mass erhitzten. In Herrn Gustav Höflin, einem unserer erfahrenen und langjährigen JO-Tourenleiter, erkor sich die Sektion einen frohgemuten, konziliannten Obmann. Die Wahl des Schreibers I fiel auf den Berichterstatter, des Schreibers II auf Herrn Dr. Frank Irmann, des Bibliothekars auf Herrn Dr. Felix Wannier, des Hüttenchefs I auf Herrn Franz De Bortoli, während als Beisitzer die Herren H. Heuberger, W. Mezger, R. Pleuler, W. Preiswerk und Dr. O. Scheidegger beliebten. Die übrigen Herren des Vorstandes, die sich in verdankenswerter Weise wieder zur Verfügung gestellt hatten, wurden alle in ihren Ämtern bestätigt.

Über den Wechsel in den Subkomitees finden Sie in den speziellen Berichten näheren Aufschluss.

An der Abgeordnetenversammlung in Neuenburg wurde am 8./9. Oktober unser verdienter alt Obmann, Herr Robert Wenck, ehrenvoll zum neuen Zentralpräsidenten gewählt, wozu wir ihm auch an dieser Stelle herzlich gratulieren möchten. Als Mitarbeiter stehen ihm, nebst unserem guten Willen, folgende Clubgenossen unserer Sektion zur Seite, deren Nomination einstimmig gutgeheissen wurde:

1. Vizepräsident und Beisitzer	Dr. Wilh. Rütimeyer
2. Vizepräsident und Führerchef	Fritz Iseli
1. Sekretär	Dr. Rudolf Suter
2. Sekretär und Registrator	Karlrobert Schäfer
Kassier	Ernst Waibel
Sommer-Tourenwesen	Dr. Manfred Nager
Winter-Tourenwesen	Dr. Max Frutiger
Publikationen	Karl Dettwyler
Hütten	Wilhelm Preiswerk
Rettungsstationen	Dr. Theodor Müller
Versicherungen	Dr. Hans Deck
Jugendorganisation	Eduard Geering
Juristischer Berater	Dr. Beat Im Obersteg
Ex officio der Obmann der Sektion Basel	Gustav Höflin

Wir wünschen dem neuen Zentralkomitee von Herzen erfolgreiche Arbeit!

#### TÄTIGKEIT

Der Vorstand versammelte sich achtmal zur Erledigung der laufenden Geschäfte und zu Diskussionen über aktuelle Probleme, wie Zentralkomitee, Hüttenfragen, Abgeordnetenversammlung und anderes mehr.

In 21 Sitzungen versammelten sich durchschnittlich 75 Clubisten zur Erledigung geschäftlicher Traktanden und vor allem zur Pflege der Gesellig-

keit. Wir hatten das meist grosse Vergnügen, folgende Vorträge und Relationen anzuhören:

14. Januar	<i>Dr. Walter Bernoulli</i>	In memoriam Dr. Rob. Helbling
28. Januar	<i>Fritz Lodewig</i>	Schweizer Landschaftsbild
11. Februar	<i>Arthur Nägelin</i>	Regentage im Wallis
25. Februar	<i>Dr. Alfred Keiser</i>	Reisen in Ceylon
11. März	<i>Dr. Paul Hinderling</i>	Negerschmiede in Kamerun
25. März	<i>Dr. Robert Neber</i>	Kletterwoche in Korsika
15. April	<i>Huldreich Heuberger</i>	Skitouren im Mt. Blanc-Gebiet
29. April	<i>Arthur Nägelin</i>	Betrachtungen und Gedanken zu einer Fasnachts-Skitour
13. Mai	<i>Carl Abt</i>	Leiden und Freuden eines Berggastwirtes
27. Mai	<i>Theo Febrenbach</i>	Touren in der Silvretta
10. Juni	<i>Dr. Hans Moor</i>	Safari in Zentralafrika
24. Juni	<i>Karlrobert Schäfer</i>	Der Berg – unser Schicksal
8. Juli	<i>Dr. Beat Im Obersteg</i>	Sonnigwichel, Seniorentour
9. September	<i>Theodor Strübin</i>	Römische Ausgrabungen in Munzach
23. September	<i>Walter Thommen</i>	Relationen über Clubtouren
	<i>Pfr. M. Thurneysen</i>	
	<i>Heinz Gerster</i>	
7. Oktober	<i>Dr. Andres Buxtorf</i>	Skitourenwoche im Monte Rosa-Gebiet
21. Oktober	<i>Dr. Max Frutiger</i>	Klettertourenwoche in den Sextener Dolomiten
4. November	<i>Heinrich Reul und Dr. Rudolf Elber</i>	Seniorentourenwoche im Triftgebiet
18. November	<i>Prof. Dr. W. Vischer</i>	Botanische Streifzüge im tropischen Urwald
2. Dezember	<i>Dr. F. Koepplin</i>	Erfahrungen eines Arztes in militärischen Hochgebirgskursen
16. Dezember	<i>Dr. Rud. Riggenbach</i>	Das Stockalperschloss in Brig

Allen Referenten sei herzlich für die interessanten, fröhlichen oder spannenden Stunden gedankt, die sie uns mit ihren so vielgestaltigen Themen aus aller Welt beschert haben. Gleichzeitig möchten wir bei dieser Gelegenheit auch alle jene Clubgenossen zu einem Vortrag in unserer Mitte aufmuntern, die ihr Wissen hinter ihre Bescheidenheit zu stellen pflegen. Zu danken haben wir auch den treuen Helfern des Projektions- und Wirtschaftskomitees, deren uneigennützig Arbeit viel zur gemütlichen Atmosphäre in unserem Heim am Nadelberg beiträgt.

Am 7. Mai trafen sich an die 125 wohlgelaunten Clubisten in der Safran-  
zunft zum Jahresfest, dessen Regie von Herrn Dr. O. Scheidegger geführt

wurde. Nach glücklich gewählten Worten unseres Obmanns ergötzte uns in traditioneller Weise das in alter Frische musizierende Bernoulli-Quartett, das diesmal in seinen Rokokokostümen zum Ohrenschmaus noch eine ausgemachte Augenweide bot. Zur Überraschung aller schloss sich ein authentisches Karlrobert-Schäfer-Stündchen an, dessen Quintessenz in einer leicht maliziösen Definition des Alterns bestand und zur Veteranenehrung überleitete. Nicht weniger als 22 Clubisten hatten die Freude, das ehrenvolle Abzeichen für 25jährige Mitgliedschaft in Empfang zu nehmen:

Richard Breitenstein	Paul Moser-Senn
Eduard Eckstein	Wilhelm Preiswerk
Max Eggenspieler	Frédéric Pfirter
C. Eiselé-Münch	W. Rapp-Moppert
Albert Erni	Ernst Ritter
Dr. Karl Huber	Karlrobert Schäfer
Prof. Dr. Erwin Frey	Emil Schillinger
Max Gürtler	Emil Schimpf
Oskar Kurmann	Rudolf Sedlmeier
Fritz Lodewig	Dr. H. E. Senn
Eugen Lützelshwab	Dr. Alfred Würz

Die Gratulationen des Obmanns galten ferner neun Clubgenossen zu 40jähriger Mitgliedschaft, nämlich den Herren:

G. A. Bähler	Dr. Max Staehelin
Ernst Gysin	Leo Toggweiler
August Kron	Prof. Dr. F. Voechting
Rud. Moser	Ernst Waibel
August Rink	

und besonders den Herren Prof. Dr. A. Buxtorf, August Matt-Andres und Alfred Kuster zu 50jähriger, sowie Herrn Dr. August Staehelin und Herrn Carl Vischer sogar zu 60jähriger Mitgliedschaft.

Ihnen allen danken wir nicht nur für ihre edle Spende in den Veteranenfonds, sondern auch für ihre Treue zum SAC und seinen Idealen. Wenn auch Geben seliger machen soll denn Nehmen, so hat doch viele das vom SAC Vermittelte und Empfangene noch seliger gemacht.

Dank und Anerkennung gebührt auch allen bekannten und unbekanntenen Helfern und Spendern. Aus der traditionellen Sammlung am Jahresende konnte einigen alten Bergführern eine schöne Weihnachtsfreude bereitet werden.

Am 4. Juni gaben sich Vertreter des Vorstandes der Sektionen Bern und Basel auf Schloss Thierstein zur feuchtfröhlichen Pflege freundschaftlicher Beziehungen ein anregendes Stelldichein.

An der Eröffnung der 8. Ausstellung für Alpine Kunst, am 27. August in

Solothurn, hat sich der Vorstand durch eine Delegation bei unseren Weissensteiner Freunden vertreten lassen.

An der Abgeordnetenversammlung in Neuenburg war die Sektion durch Herrn Gustav Höflin als Obmann der das Zentralkomitee stellenden Sektion sowie die Herren P. Baumann, F. De Bortoli und E. Ringele vertreten. Von den für uns besonders erfreulichen Beschlüssen haben Sie schon an anderer Stelle gelesen.

Über die Tätigkeit der Subkomitees berichten Ihnen deren Vorsitzende.

Geehrte Herren und Clubgenossen!

Unser schon oft zitiertes Sektionsschifflein hat die Fahrt im Jahre 1955 bei etwas rauher See begonnen, behielt aber bei günstigen Winden festen Kurs und trieb ruhig bis leicht bewegt durch vorwiegend liebliche Gewässer. Lassen Sie uns diese Gunst des Schicksals in einer Zeit, in der man keine mehr zu haben pflegt, in einer Hast des Alltags ohnegleichen, zur Besinnung auf Vergangenes und Zukünftiges, auf Wesentliches und Bleibendes benützen!

Der Schreiber I: *Dr. R. Neber*

# Jahresrechnung 1955

## A. Rechnungsbericht

Mit grosser Genugtuung legen wir Ihnen die Jahresrechnung 1955 vor. Sowohl die Einnahmen wie auch die Ausgaben erreichten die Zahlen des Voranschlages, so dass Ihnen nunmehr eine ausgeglichene Rechnung vorgelegt werden kann. Die Mehreinnahmen der Betriebsrechnung 1955 mit Fr. 31.85 wurde dem Reservefonds gutgeschrieben. Dem gleichen Fonds konnten auch die ausserordentlichen Einnahmen aus Inserate und die Rückerstattung der Sängerguppe gutgeschrieben werden. Durch diese Buchungen hat der Reservefonds um Fr. 1698.81 zugenommen. Des weiteren wurden aus den laufenden Einnahmen Fr. 887.— dem Moronhaus-Fonds und Fr. 500.— dem Jubiläumsfonds 1963 gutgeschrieben.

Die Veränderungen der Fonds ersehen Sie aus den Fondsabrechnungen. Der Schwarzegghüttenfonds wurde aufgelöst und der Betrag dem Strahleggghüttenfonds gutgeschrieben. Dem Alpinen Zeitschriftenfonds haben wir Fr. 300.— entnommen um dem Bibliothekskomitee die Möglichkeit zu geben, laufend die Neuerscheinungen an Landeskarten anzuschaffen. Der Veteranenfonds hat eine grosse Zunahme durch die Geschenke unserer neuen Veteranen und Jubilare zu verzeichnen. Andererseits wurden aus diesem Fonds Fr. 500.— auf den Jubiläumsfonds 1963 übertragen. Während die Strahleggghütte einen Betriebsverlust infolge verschiedener Neuanschaffungen aufweist, haben Weisshorn- und Gotthardhüttenfonds kleine Betriebsgewinne zu verzeichnen.

Wir möchten nicht verfehlen, für alle Zuwendungen herzlich zu danken.

## B. Rechnungsabschluss

### I. BETRIEBSRECHNUNG

#### Einnahmen

zugunsten der Zentralkasse

872 Mitgliederbeiträge . . .	zu Fr. 6.50	Fr. 5 668.—	
869 Versicherungsprämien .	zu Fr. 5.50	Fr. 4 779.50	
7 Versicherungsprämien .	zu Fr. 3.75	Fr. 26.25	
843 «Die Alpen» plus Porto	zu Fr. 7.50	Fr. 6 462.50	
16 Eintrittsgebühren . . .	zu Fr. 5.—	Fr. 80.—	
1 Mitgliederkarte . . .	zu Fr. 1.—	Fr. 1.—	
3 Clubabzeichen . . .	zu Fr. 1.70	Fr. 5.10	Fr. 17 022.35

zugunsten der Sektionskasse

887 Mitgliederbeiträge . . . . .	zu Fr. 15.50	Fr. 13 748.50	
16 Eintrittsgebühren . . . . .	zu Fr. 10.—	Fr. 160.—	
5 kleine Abzeichen . . . . .	zu Fr. 1.90	Fr. 9.50	
2 kl. Veteranenabzeichen . . . . .	zu Fr. 2.50	Fr. 5.—	
seidene Abzeichen . . . . .		Fr. 50.—	
Laufende Zinsen und Verrechnungssteuer . . . . .		Fr. 174.88	
Ertrag der Inserate im Jahresbericht . . . . .		Fr. 1 500.—	
Rückerstattung der Sängergruppe . . . . .		Fr. 133.46	Fr. 15 781.34
Total der Einnahmen . . . . .			<u>Fr. 32 803.69</u>

*Ausgaben*

Subventionen an

Bibliothekkomitee . . . . .		Fr. 600.—	
Exkursionskomitee . . . . .		Fr. 800.—	
Thiersteinkomitee . . . . .		Fr. 500.—	
Projektionskomitee . . . . .		Fr. 200.—	
Juniorengruppe . . . . .		Fr. 300.—	Fr. 2 400.—

Überträge an:

Moronhaus-Fonds (Fr. 1.— pro Mitglied)			
Reservefonds . . . . .		Fr. 887.—	
Inserate im Jahresbericht . . . . .		Fr. 1 500.—	
Rückerstattung der Sänger . . . . .		Fr. 133.46	
Jubiläumsfonds 1963 . . . . .		Fr. 500.—	Fr. 3 020.46

Unkosten:

Allgemeine . . . . .		Fr. 436.80	
Miete Clublokal . . . . .		Fr. 3 000.—	
Unkosten Clublokal . . . . .		Fr. 710.95	
Ehrenaussgaben . . . . .		Fr. 665.55	
Jahresbericht . . . . .		Fr. 2 273.30	
Inserate . . . . .		Fr. 779.65	
Drucksachen . . . . .		Fr. 886.40	
Porto, Postcheck und Bankgebühren . . . . .		Fr. 467.78	
Jahresfest . . . . .		Fr. 422.90	
Rettungsstation Randa . . . . .		Fr. 226.70	
Zahlungen an Zentralkasse . . . . .		Fr. 17 481.35	
			<u>Fr. 32 771.84</u>

*Rekapitulation*

Total der Einnahmen . . . . .		Fr. 32 803.69
Total der Ausgaben . . . . .		Fr. 32 771.84
Mehreinnahmen der Betriebsrechnung . . . . .		<u>Fr. 31.85</u>

## 2. VERMÖGENSRECHNUNG OHNE FONDSVERWALTUNG

Reservefonds: Saldovortrag . . . . .	Fr. 1 216.31
Ertrag der Inserate im Jahresbericht . . .	Fr. 1 500.—
Rückerstattung der Sängerguppe . . . .	Fr. 133.46
Zinsen . . . . .	Fr. 33.50
Mehreinnahmen der Betriebsrechnung 1955	Fr. 31.85
Vermögen, ausgewiesen im Reservefonds	Fr. 2 915.12

## 3. VERMÖGENSRECHNUNG MIT FONDS

### *Aktiven*

Postcheckkonto . . . . .	Fr. 7 436.12
Guthaben Schweizerischer Bankverein . .	Fr. 2 094.76
Guthaben Schweizerische Volksbank . .	Fr. 7 673.30
Guthaben Genossenschaftliche Zentralbank	Fr. 7 349.64
Guthaben Zinstragende Ersparniskasse . .	Fr. 5 709.95
Darlehen an Wirtschaftskomitee . . . . .	Fr. 1 500.—
Darlehen an Moronhauskomitee . . . . .	Fr. 2 000.—
Wertschriften . . . . .	Fr. 10 000.—
Transitorische Aktiven . . . . .	Fr. 31.45

### *Passiven*

Bestand der Fonds . . . . .	Fr. 33 422.51
Reservefonds . . . . .	Fr. 2 915.12
Transitorische Passiven (Beiträge p. 1956)	Fr. 7 457.59
	Fr. 43 795.22

## 4. FONDSVERWALTUNG

### *Bibliothekfonds*

Saldovortrag . . . . .	Fr. 736.—
Zins pro 1955 . . . . .	Fr. 20.20
Bestand per 31. Dezember 1955 . . . . .	Fr. 756.20

### *Schwarzegghüttenfonds*

Saldovortrag . . . . .	Fr. 2 877.87
Zins pro 1955 . . . . .	Fr. 78.90
	Fr. 2 956.77
Übertrag auf Strahlegghüttenfonds . . .	Fr. 2 956.77
Bestand per 31. Dezember 1955 . . . . .	Fr. —

### *Strahlegghüttenfonds*

Saldovortrag . . . . .	Fr. 1 697.37
Übertrag ab Schwarzegghüttenfonds . . .	Fr. 2 956.77
	Fr. 4 654.14
Betriebsverlust 1955 . . . . .	Fr. 834.95
Bestand per 31. Dezember 1955 . . . . .	Fr. 3 819.19

*Weissbornbüttenfonds*

Saldovortrag . . . . .		Fr.	712.02
Betriebsgewinn 1955 . . . . .		Fr.	66.30
Bestand per 31. Dezember 1955 . . . . .		Fr.	<u>778.32</u>

*Gottbardbüttenfonds*

Saldovortrag . . . . .		Fr.	1 476.85
Betriebsgewinn 1955 . . . . .		Fr.	29.70
Bestand per 31. Dezember 1955 . . . . .		Fr.	<u>1 506.55</u>

*Moronhausfonds*

Saldovortrag . . . . .		Fr.	1 167.15
Übertrag ab laufender Rechnung . . . . .	Fr.	887.—	
Geschenke . . . . .	Fr.	67.50	
Zins pro 1955 . . . . .	Fr.	32.—	Fr. 986.50
Bestand per 31. Dezember 1955 . . . . .		Fr.	<u>2 153.65</u>

*Thiersteinspezialfonds*

Saldovortrag . . . . .		Fr.	5 484.45
Geschenke . . . . .	Fr.	100.—	
Zins pro 1955 . . . . .	Fr.	160.70	Fr. 260.70
		Fr.	5 745.15
Haftpflichtversicherung . . . . .		Fr.	35.20
Bestand per 31. Dezember 1955 . . . . .		Fr.	<u>5 709.95</u>

*Fonds zur Unterstützung alter Bergführer*

(Schetty-Eisenlohr, E. Moser, E. Respinger)

Saldovortrag . . . . .		Fr.	7 567.10
Geschenke . . . . .	Fr.	45.—	
Sammlung vom 16. Dezember 1955 . . . . .	Fr.	123.70	
Zins pro 1955 . . . . .	Fr.	113.70	Fr. 282.40
		Fr.	7 849.50
Spenden an drei Bergführer . . . . .		Fr.	300.—
Bestand per 31. Dezember 1955 . . . . .		Fr.	<u>7 549.50</u>

*Veteranenfonds*

Saldovortrag . . . . .		Fr.	8 336.70
Sammlung der Veteranen 1930			
40, 50 und 60jährige Jubilare . . . . .	Fr.	1 375.—	
Geschenke . . . . .	Fr.	283.50	
Zins pro 1955 . . . . .	Fr.	229.—	Fr. 1 887.50
		Fr.	10 224.20
Subvention an Jugendgruppe . . . . .	Fr.	100.—	
Übertrag an Jubiläumsfonds 1963 . . . . .	Fr.	500.—	
Erlassene Mitgliederbeiträge . . . . .	Fr.	200.40	Fr. 800.40
Bestand per 31. Dezember 1955 . . . . .		Fr.	<u>9 423.80</u>

*Alpine Zeitschriftenfonds*

Saldovortrag . . . . .	Fr.	497.75
Zins pro 1955 . . . . .	Fr.	13.60
	Fr.	511.35
Vergütung an Bibliothekkomitee . . . . .	Fr.	300.—
Bestand per 31. Dezember 1955 . . . . .	Fr.	<u>211.35</u>

*Jubiläumsfonds 1963*

Saldovortrag . . . . .		Fr.	500.—
Übertrag ab Veteranenfonds . . . . .	Fr.	500.—	
Übertrag ab laufende Rechnung . . . . .	Fr.	500.—	
Zins 1955 . . . . .	Fr.	14.—	Fr. 1 014.—
Bestand per 31. Dezember 1955 . . . . .			<u>Fr. 1 514.—</u>

*Rekapitulation*

Bestand der Fonds per 31. Dezember 1954 . . . . .	Fr.	31 053.26
Bestand der Fonds per 31. Dezember 1955 . . . . .	Fr.	33 422.51
Zunahme des Fondsvermögens 1955 . . . . .	Fr.	<u>2 369.25</u>

Basel, den 31. Dezember 1955.

Der Säckelmeister I: *M. Krämer*

Die Rechnung geprüft und richtig befunden:

Basel, den 8. Januar 1956.

Die Rechnungsrevisoren:

*M. Meisel*

*W. Steiger*

## Hüttenbericht 1955

### WEISSHORNHÜTTE, STRAHLEGGHÜTTE, SCHWARZEGGHÜTTE

Als Nachfolger von Herrn W. Iselin darf ich erstmals als Hüttenchef über die Betreuung unserer alpinen Hütten berichten. Meinen Vorgängern gebührt Dank und Anerkennung, dass unsere Clubhütten einfache «Schirm- und Schutzhütten» geblieben sind. Ich hoffe, das mir von der Sektion entgegengebrachte Vertrauen zu rechtfertigen, indem ich die mir übertragene Aufgabe im Sinne meiner Vorgänger freudig zu erfüllen suche.

Die Hütteninspektionen habe ich in Begleitung der zuständigen Hüttenwarte durchgeführt, die der Weisshornhütte mit Herrn Heinrich Brantschen, die der Oberländerhütten an der Strahlegg und der Schwarzegg im Spätsommer mit Herrn Christian Baumann.

*Weisshornhütte.* Das Inventar wurde neu aufgenommen. Abgesehen von der Notwendigkeit kleinerer Reparaturen an der Türe und den Fensterläden ist der bauliche Zustand gut. Zur Schonung der Betriebsrechnung wurde mit der Anschaffung von weiteren Woldecken noch zugewartet.

Das obere Teilstück der Wasserleitung hat infolge von Rutschungen einigen Schaden erlitten. Im nächsten Sommer muss daher die Leitung stellenweise neu verlegt werden. Der Hüttenweg ist in gutem Zustand.

*Strahlegghütte.* Das Hüttdach ist im vorigen Winter durch aussergewöhnliche Windstösse schadhaft geworden. Mehrere Firstziegel und Dachplatten sind aus ihren Verankerungen gerissen worden. Dank dem raschen und selbständigen Eingreifen des Hüttenwartes konnte nennenswerter Wasserschaden vermieden werden. Eine zweckmässige Firstabdeckung wird zurzeit geprüft. Zur Ergänzung des Inventars wurden zwölf Paar Holzschuhe angeschafft.

Bei der Stieregg ist der Hüttenweg durch einen tiefen Einbruch am Moränenhang zum Teil verschwunden. Die neu angelegte Umgehung ist gut markiert. Auch oberhalb der Schwarzegg ist die Moräne samt Hüttenweg in ständiger Bewegung. Gut plazierte Markierungszeichen weisen jedoch dem Bergsteiger seinen Pfad.

*Schwarzegghütte.* Im Hüttenbericht 1951 wurde auf die Baufälligkeit der altehrwürdigen Schwarzegghütte hingewiesen und schon damals die Frage aufgeworfen, ob die Hütte aufgegeben werden müsse, da die Holzteile und das Mauerwerk morsch seien. Heute ist der Bau nicht mehr reparaturfähig. So kam die Sektion, wenn auch schweren Herzens, zum Beschluss, diese alte SAC-Hütte aufzugeben. 1877 war der Bau mit sechs Schlafplätzen von der Sektion Oberland (heute Sektion Interlaken) erstellt und 1882 von der Sektion Basel übernommen worden. Viele liebe Erinnerungen knüpfen sich an ihn.

Das noch vorhandene Inventar samt Kochherd und Stroh wird ausgeräumt und die Hütte in diesem Zustand offen gelassen. Mit einer mehr-

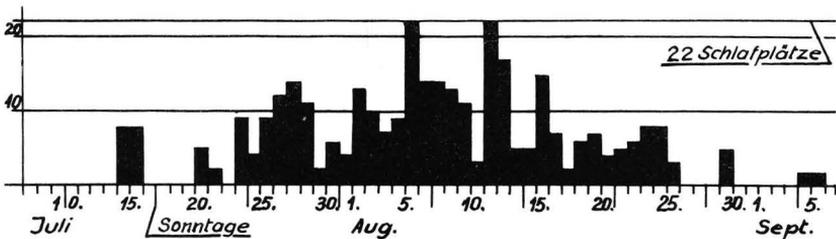
sprachigen Anschrift wird auf die 1910 als Ersatz gebaute Strahlegghütte hingewiesen und deutlich vermerkt, dass die Sektion Basel jede Haftpflicht für Unfälle beim Betreten der alten Hütte ablehne. Durch Publikation in den «Alpen» und im «Berner Kantonsblatt» sind weitere Krise über unsere Massnahmen zu orientieren. Das Hüttenschild soll in unserer «Ronsstube» am Nadelberg einen würdigen Platz finden.

#### HÜTTENBENÜTZUNG

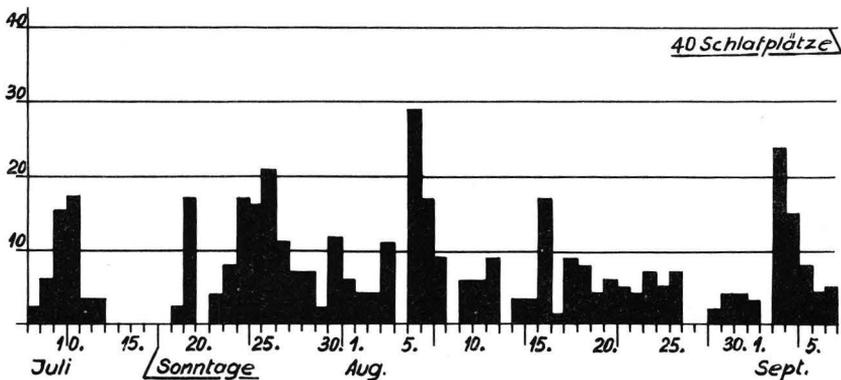
Das schlechte Wetter des vergangenen Sommers hat die Hüttenbesuche, besonders in der Strahlegghütte, beträchtlich beeinflusst. Seit dem Jahr 1917 ist in den Oberländerhütten keine so niedrige Besucherzahl registriert worden.

Besucher	SAC-Mitglieder	Führer	Clubmitgl. mit Gegenrecht	Touristen ohne Taxermäßigung	Tagesbesucher	Total
Weisshornhütte	89	29	83	23	12	236
Strahlegghütte	91	24	89	92	28	324

#### Übernachtungen



Weisshornhütte = 341



Strahlegghütte = 444

## AUSGEFÜHRTE TOUREN

Dem Wetter entsprechend war die Begehung der klassischen Routen sehr gering:

Von der *Weissbornhütte* aus wurde der Schalligrat viermal (mit 11 Beteiligten) begangen, wobei drei Begehungen mit unfreiwilligen Biwaks. Die Traversierung N. Gr.-O. Gr. wurde dreimal (7) ausgeführt und die Traversierung Youngrippe-O. Gr. einmal (3). Über den Ostgrat wurde das Weisshorn zweiundvierzigmal (131) erreicht.

Von der *Strahleggihütte* aus ist das Schreckhorn sechsmal (21) über den Südgrat und fünfmal (20) über die normale Route bestiegen worden. Der Andersongrat wurde nicht begangen; dagegen haben vier Bieler Clubisten die Südwand durchstiegen. Lauteraarhorn, Agassizhorn und Kleines Schreckhorn wurden jeweils von einer Zweierpartie besucht. Viermal (14) ist der Gipfel des Finsteraarhorns erreicht worden. Das Strahleggihorn mit dreiunddreissig (96) und das Pfaffenstöckli mit elf (38) Besteigungen waren die meistbesuchten Ziele, gewiss für viele an Stelle der vorgesehenen grossen Fahrten eine kleine Entschädigung.

Leider ereignete sich am 1. September 1955 im Gebiet der Strahleggihütte ein schwerer Unfall. Von einer Zweierseilschaft ist J. Wiest aus Bregenz oberhalb des «Gagg» in den Bergschrund tödlich abgestürzt.

Die Bergungskolonie brachte die Leiche bis zum Eismeer und übergab sie Pilot Geiger zum weiteren Transport nach Interlaken.

## BETRIEBSRECHNUNG DER WEISSHORNHÜTTE

	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
Hüttentaxen . . . . .	Fr. 584.—	
Prämie für Zusatzversicherung . . . . .	Fr. 20.80	
Zins aus Hüttenfonds pro 1955 . . . . .	Fr. 19.50	
Inspektionen durch Hüttenwart . . . . .		Fr. 180.—
Arbeiten an Wasserfassung und Hüttenweg . .		Fr. 70.—
Wäsche und Verbrauchsmaterial inkl. Transport		Fr. 80.—
Weihnachtsgeschenk an Hüttenwart . . . . .		Fr. 50.—
Versicherungen . . . . .		Fr. 98.30
Drucksachen (Täschli für Hüttentaxen) . . . .		Fr. 26.—
Inspektion, Spesen und Porti . . . . .		Fr. 53.70
Betriebsüberschuss an Hüttenfonds . . . . .		Fr. 66.30
	Fr. 624.30	Fr. 624.30

BETRIEBSRECHNUNG DER STRAHLEGGHÜTTE

	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
Hüttentaxen . . . . .	Fr. 917.—	
Zins aus Hüttenfonds pro 1955 . . . . .	Fr. 46.60	
Aus Hüttenfonds an Betriebsverlust . . . . .	Fr. 834.95	
Inspektionen durch Hüttenwart . . . . .		Fr. 180.—
Hüttdienst inkl. Aushilfe . . . . .		Fr. 545.—
Arbeiten an Hüttenweg . . . . .		Fr. 50.—
Wäsche und Verbrauchsmaterial inkl. Transport		Fr. 167.30
Weihnachtsgeschenk an Hüttenwart . . . . .		Fr. 50.—
Versicherungen . . . . .		Fr. 154.15
Reparatur an Hüttdach . . . . .		Fr. 275.60
Anschaffung von 12 Paar Holzschuhen inkl. Be-		Fr. 278.20
schlag und Transport . . . . .		Fr. 98.30
Inspektion, Spesen und Porti . . . . .		Fr. 98.30
	<u>Fr. 1 798.55</u>	<u>Fr. 1 798.55</u>

Der Hüttenchef I: *F. De Bortoli*

GOTTHARDHÜTTEN

Der vergangene Sommer brachte für unsere Wildmattenhütte schon zu Beginn eine böse Überraschung: als am 6. Juli eine Schulklasse nach langem Marsch durch Regen und Schneegestöber das schützende Haus betreten wollte, brach krachend der Küchenboden ein, der Ofen fiel den durchnässten Kindern entgegen, die Hoffnung auf eine wärmende Suppe versank mit dem in die Tiefe kollernden Herd!

Wie es sich später zeigte, waren die Bodenbalken total durchfault; so hatten sie dem Massenansturm von 19 Schutzsuchenden nicht mehr standhalten können.

Die Wiederherstellungsarbeiten wurden sofort durch die Militärverwaltung in äusserst zuvorkommender Weise eingeleitet, zusammen mit andern Renovationsarbeiten im Unteralpgebiet (auch die Vormigelhütte der Sektion Zofingen muss total erneuert werden; sie ist bis zum Sommer 1956 gesperrt). Unsere Hütte erfuhr eine gründliche Renovation, wobei man die Vorderwand bis auf Fensterhöhe in Mauerwerk ausführte.

Leider beanspruchten diese Arbeiten die ganze Sommerzeit. Trotzdem alle Schlüsselausgabestellen durch die Militärverwaltung über die Hütten-sperrung orientiert worden waren, gab man in Andermatt den Schlüssel mehrere Male irrträglich aus, worauf ahnungslose Hüttenbesucher auf Wildmatten nur ein unwohnliches feuchtes Loch antrafen. Erst im Spätjahr ging die Mitteilung ein, dass unser Heim nun wieder bezugsbereit sei.

Mit den Skiern wurden fünfmal der Badus, zweimal Pizzo Centrale-St. Annaberg und viermal Piz Borel und Pazzolastock erstiegen. Die Som-

mertätigkeit musste, entsprechend der Hüttensperrung, bescheiden ausfallen. Neben der Schülergruppe, welche über den Sellapass zum Gotthard wanderte, wurden zweimal der Piz Alv, viermal La Froda und dreimal der Badus erreicht.

BETRIEBSRECHNUNG DER GOTTHARDHÜTTEN

*Einnahmen*

Hüttentaxen . . . . .	Fr. 101.—
Holztaxen . . . . .	Fr. 57.50
Zinsen . . . . .	Fr. 40.50
	<u>Fr. 199.—</u>

*Ausgaben*

Holzverkauf . . . . .	Fr. 57.50
Versicherungsprämien	Fr. 60.50
Diverse Ausgaben . . .	Fr. 51.30
Saldo an G.-H.-Fonds.	Fr. 29.70
	<u>Fr. 199.—</u>

Der Hüttenchef II: *E. Lautenschlager*

## Berichte der Subkomitees

### EXKURSIONSKOMITEE

Im Jahre 1955 sind die folgenden Touren ausgeführt worden:

	<i>Tourenwochen</i>	<i>Leiter</i>	<i>Teilnehmerzahl</i>
27. März bis 3. April	Skitourenwoche für Senioren im Sil- vrettaggebiet . . . . .	<i>A. Barbezat</i>	13
16. April bis 24. April	Skitourenwoche im Gebiet der Bri- tannia- und Monte-Rosa-Hütte . . .	<i>Dr. M. Frutiger</i>	6
16. Juli bis 28. Juli	Sommertourenwoche in den Sextener Dolomiten . . . . .	<i>Dr. M. Nager</i>	7
31. Juli bis 7. August	Sommertourenwoche für Senioren im Triftgebiet . . . . .	<i>Fr. Iseli</i>	16
 <i>Skitouren</i>  			
23. Januar	Balisalp-Hohstollen . . . . .	<i>A. Nägelin</i>	8
30. Januar	Innertal-Muttriberg . . . . .	<i>E. Ringele</i>	10
13. Februar	Rotsandnollen . . . . .	<i>A. Nägelin</i>	13
20. Februar	Schild (Senioren) . . . . .	<i>A. Barbezat</i>	9
27./28. Febr.	Wildhorn, Wildstrubel . . . . .	<i>E. Baltisberger</i>	9
6. März	Krönte . . . . .	<i>Dr. R. Neber</i>	6
20. März	Gemsfayren . . . . .	<i>K. Schmassmann</i>	8
27. März	Jakobiger . . . . .	<i>E. Ringele</i>	5
8./11. April	Piz Borel-Fellilücke-Börtlilücke-Piz Giuv . . . . .	<i>B. Bachmann</i>	5
8./11. April	Mont Vélan . . . . .	<i>K. Schmassmann</i>	11
 <i>Sommertouren</i>  			
19. Juni	Höhlenstock . . . . .	<i>E. Ringele</i>	8
26. Juni	Trotzigplankstock-Wichelplankstock	<i>Dr. M. Frutiger</i>	2
3. Juli	Sunnigwichel (Senioren) . . . . .	<i>Fr. Iseli</i>	11
17. Juli	Sustenhorn (O. Gr.) . . . . .	<i>E. Ringele</i>	6
7. August	Morgenhorn-Blüemlisalp . . . . .	<i>A. Hagger</i>	5
25. September	Roter Wichel-Piz Giuv . . . . .	<i>E. Ringele</i>	4
25. September	Gelmerhörner . . . . .	<i>K. Dettwyler</i>	9
9. Oktober	Gr. Diamantstock (O. Gr.) . . . . .	<i>W. Preiswerk</i>	3

*Diverse Veranstaltungen*

27. Februar	Fasnachtsbummel im Schwarzwald . . . . .	<i>R. Brefin</i>	8
8. Mai	Bummel nach Thierstein . . . . .	<i>Fr. Iseli</i>	25
19. Mai	Auffahrtszusammenkunft (Sektion Lägern). . . . .	<i>R. Pleuler</i>	18
12. Juni	Botanische Exkursion im Jura (Etang de Gruyère-Spiegelberg) . . . . .	<i>Prof. W. Vischer</i>	30
4. September	Bummel nach Thierstein . . . . .	<i>P. Baumann</i>	8
2. Oktober	Ba-Be-Bi-So Zusammenkunft (Sektion Biel) . . . . .	<i>R. Pleuler</i>	20
22. Oktober	Herbstzusammenkunft auf dem Mo- ron . . . . .	<i>J. Karcher</i>	63

Das vergangene Jahr hat einen schlechten Ruf, was das Wetter anbetrifft. Wenn Sie aber die Liste der ausgeführten Touren durchsehen, so ergibt sich die erstaunliche Tatsache, dass doch fast alle Touren ausgeführt worden sind. Das schlechte Wetter zeigte sich dafür in den kleinen Teilnehmerzahlen. Wie man sieht, waren die Touren im Sommer und Herbst «wenig gefragt». Ausgefallen sind die Skitouren auf Doldenhorn und Breithorn mangels Anmeldungen. Unser lieber alter Ladenhüter – die Mittellegigrattour – ist auch wiederum ausgefallen. Wie wir in Grindelwald hörten, ist dieser Grat wegen Vereisung und Schnee im vergangenen Jahr überhaupt nie «gemacht» worden. Wir haben ihn deshalb aus unserem neuen Programm gestrichen.

Zum erstenmal haben wir im vergangenen Jahr auch eine Skitourenwoche für Senioren ausgeführt; mit gutem Erfolg, wie die hohe Teilnehmerzahl und die Berichte der Teilnehmer ergeben haben. Es war hingegen schade, dass an der zweiten Skitourenwoche im Monte-Rosa-Gebiet nicht mehr Kameraden teilgenommen haben. Für den Berichterstatter war es die schönste Tourenwoche, die er je mitgemacht hat: bei bestem Wetter, gutem Schnee und nicht zuletzt in fröhlicher Kameradschaft sind Alalinhorn, Alphubel, Fluchthorn, Strahlhorn, Dufourspitze, Signalkuppe und Breithorn bestiegen worden. Es war eine Kette von unvergesslichen Erlebnissen. Die Sommertourenwoche für Senioren im Triftgebiet hatte etwas unter dem launischen Wetter zu leiden; die Tourenwoche in den Sextener Dolomiten hingegen hatte herrliches Sommerwetter. Programmwidrig war dort einzig der Ausfall des Ruhetages, weil das Wetter immer zu schön war, um nichts zu tun.

Die verschiedenen Veranstaltungen nach den Sommerferien waren auch immer vom Wetter begünstigt und sind alle durchgeführt worden, mit Ausnahme des Besuches der Höllochgrotten. Wegen zu hohem Wasserstand im Herbst musste dieser Besuch ausfallen.

Das Jahr 1955 ist wiederum ohne jeden Unfall verlaufen, was wir mit Dankbarkeit melden wollen.

Die Zusammensetzung des Exkursionskomitees erfährt im neuen Jahre einige Änderungen. Unser lieber, alter Kamerad Ali Barbezat, der seit 1940 so manche Clubtour und Clubwoche geleitet hat, will nicht mehr auf der Liste der Exkursionskomitee-Mitglieder aufgeführt werden, obwohl er sich de facto auch im neuen Jahre zur Verfügung gestellt hat. Wir danken ihm herzlich dafür, wir hätten seine Mitarbeit stark vermisst. Unser Kamerad, Edi Baltisberger, im Exkursionskomitee seit 1949, ist auf Ende des Jahres zurückgetreten, weil er nicht mehr die nötige Zeit findet, sich mit der gewohnten Intensität der Clubtouren anzunehmen. Auch ihm möchten wir an dieser Stelle für seine jahrelange und von grösstem Verantwortungsbewusstsein geleistete Mitarbeit danken. Im neuen Jahre wird unser Clubkamerad E. Christen, dem Exkursionskomitee beitreten.

#### KASSABERICHT

##### *Einnahmen:*

Saldo vom Vorjahr	Fr. 800.95
Beitrag d. Sektion	
pro 1955	Fr. 800.—
	<u>Fr. 1 600.95</u>

##### *Ausgaben:*

Subvention v. 4 Clubwochen	Fr. 1 110.—
Subvention v. 4 Clubtouren	Fr. 329.85
Saldo per 31. Dez. 1955 . . .	Fr. 161.10
	<u>Fr. 1 600.95</u>

Der Tourenchef: *A. Hagger*

#### THIERSTEIN-KOMITEE

Der Zustand des Schlosses und der Clubstube darf als gut bezeichnet werden. Wir vermehrten das Terrassenmobiliar um 1 Tisch, 1 Bank und 9 Stühle; repariert und neu gestrichen wurden alte Gartenstühle, Tische und eine Bank. Ferner musste an der Fahnenstange ein neues Drahtseil montiert werden.

Das im Jahre 1916 neu erstellte *Schlosstor* (Eingang zur Terrasse) ist seit längerer Zeit sehr unansehnlich und schadhaft geworden; wer aber gegen Ende August 1955 zum Schloss hinaufpilgerte, sah sich unversehens einem prachtvollen hellen Eichentor gegenüber. Herr *Ernst Lais*, unser langjähriger Clubgenosse und Thiersteinfreund, ist der Spender dieser neuen Pforte, und wir sprechen ihm auch an dieser Stelle den herzlichen Dank der Sektion aus!

Die Vorarbeiten für das Tor, so wie die übrigen Reparaturen besorgte mit gewohnter Umsicht die Firma Straumann-Hipp & Cie.; unserm Ehrenmitglied, Herrn *A. W. Straumann*, danken wir herzlich dafür, dass er – wie schon so oft – am Rechnungsbetrag einen kräftigen Abstrich gemacht hat, zu Nutz und Frommen der Thiersteinkasse.

*Wasserversorgung.* Der Schlossbrunnen litt wiederum unter Druckmangel; trotz dem regnerischen Wetter blieb er zumeist übelgelaunt. Wir ent-

schlossen uns daher zum Kauf einer neuen Pumpe; sie wird im Frühjahr montiert werden.

Der Schlossbesuch war 1955 sehr rege; anhand des Gästebuches und weiterer Notizen schätzen wir die Zahl der Besucher (inklusive Schulklassen) auf beinahe 800. Die öffentlichen Besichtigungstage für die Talschaft vom 17. Juli und 5. August benützten je 115 und 35 Personen. Am Thiersteinbummel vom 8. Mai nahmen 20 und am Bummel vom 4. September 12 Mitglieder teil; ferner wählten mehrmals Angehörige militärischer Einheiten und Stäbe den Thierstein als Treffpunkt, so zum Beispiel die Veteranen 1914/18 von Füs. Kp. 111/54 (zirka 60 Mann, worunter Sektionsmitglieder). – Am 4. Juni fand bei strömendem Regen die längst geplante Thiersteinsitzung der Vorstände der Sektionen Bern und Basel statt. Zeit-, Berner- und Baslergeist wurden in der Retorte der Burgstube zu einem harmonischen Schmelzgebilde, bei aller Wahrung der föderalistischen Eigenheiten. Ein Teilnehmer hat im Gästebuch der gelungenen Fusion zeichnerischen Ausdruck verliehen: man sieht dort einen scharfkantigen Baselstab den Bernermutz herzlich umhalsen; der Bär quitiert dies mit ängstlich-froher Miene und fast zaghaft erhobener Vordertatze. Unsere Berner Freunde spendierten dem Thierstein überdies eine leuchtende Berner Wappenscheibe, einen schönen Lichtstock und eine robuste Laterne; wir danken auch an dieser Stelle herzlich dafür und behalten den Konvent vom 4. Juni in heller Erinnerung. – Am 19. November besichtigte der Vorstand der Sektion Angenstein das Schloss und verbrachte mit einigen Mitgliedern unseres Komitees einen gemütlichen Nachmittag.

Herrn Schlosswart W. Meier sprechen wir für seine Mühewaltung während des vergangenen Jahres den besten Dank aus.

#### KASSABERICHT

##### *Einnahmen*

Saldovortrag . . . . .	Fr. 585.20
Beitrag der Sektion . . . . .	Fr. 500.—
Rückerstattung der Verrechnungssteuer 1953/54 . . . . .	Fr. 32.30
Geschenk von Ungenannt . . . . .	Fr. 188.25
Zins pro 1955 (netto) . . . . .	Fr. 18.15
	<u>Fr. 1323.90</u>

##### *Ausgaben*

Anschaffungen und Reparaturen . . . . .	Fr. 588.25
Kleine Auslagen und Gebäudeversicherung . . . . .	Fr. 48.45
Wasserzins und Gebühren . . . . .	Fr. 81.55
Honorar des Schlosswartes . . . . .	Fr. 280.—
Saldo per 31. Dezember 1955 . . . . .	Fr. 325.65
	<u>Fr. 1323.90</u>

*R. Suter-Christoffel*

BIBLIOTHEKKOMITEE

Unser langjähriges Mitglied, Dr. Rudolf Riggenbach, alt Denkmalpfleger, hat der Bibliothek sein Büchlein über Ulrich Ruffiner von Prismell und die Bauten der Schinerzeit im Wallis geschenkt; die freundliche Geste sei herzlich verdankt.

Im Bibliothekkomitee sind im Berichtsjahr keine Änderungen eingetreten, ausser dass der Unterzeichnete den Vorsitz übernommen hat.

Die Hauptarbeit war die Einreihung der zahlreichen noch nicht eingereichten Bücher. Zuerst war beabsichtigt, diese Arbeit durch eine Hilfskraft ausführen zu lassen und der Vorstand hat hiefür einen Kredit von Fr. 300.– bewilligt. Das Komitee hat dann aber diese Arbeit selbst ausgeführt und bis zum Jahresende wurde sie beinahe vollendet. Der Vorstand hat dem Bibliothekkomitee für diese zusätzliche Arbeit gedankt und ich möchte diesen Dank an alle Mitarbeiter des Komitees weitergeben, besonders an diejenigen, welche sich speziell an den Arbeitsabenden beteiligten.

In Anerkennung dieses Arbeitsgeistes hat der Vorstand beschlossen, den vorgenannten Kredit von Fr. 300.– für Neuanschaffungen freizugeben; damit konnten für einmal die alten Rechnungen bezahlt und die laufende Rechnung ausgeglichen werden. Es scheint mir aber fraglich, ob ohne bedauerliche Einschränkung der Neuanschaffungen das Komitee auf die Dauer mit einem Kredit von Fr. 600.– jährlich auskommen kann, da die verschiedenen Ausführungen der neuen Landeskarte in einem beschleunigten Rhythmus erscheinen und die Bücher allgemein gegenüber der Vorkriegszeit teurer geworden sind.

Über die Benützung und die Finanzen geben die nachstehenden Zahlen Auskunft.

AUSLEIHDIENTST	1952	1953	1954	1955
Bücher . . . . .	110	94	196	167
Hochgebirgsführer . . . . .	78	74	106	83
Topographische Karten . . . . .	62	75	84	79
Zusammen . . . . .	<u>250</u>	<u>243</u>	<u>386</u>	<u>329</u>

KASSABERICHT

*Einnahmen*

Saldovortrag . . . . .	Fr. 257.33
ordentl. Beitrag der Sektion	Fr. 600.—
ausserord. Beitrag d. Sektion	Fr. 300.—
Doublettenverkauf . . . . .	Fr. 21.—
	<u>Fr. 1178.33</u>

*Ausgaben*

Anschaffungen . . . . .	Fr. 909.90
Postcheckspesen . . . . .	Fr. —.60
Saldo p. 31. Dez. 1955	Fr. 267.83
	<u>Fr. 1178.33</u>

Der Bibliothekar: Dr. F. Wannier

## PROJEKTIONSKOMITEE

Unser Heimprojektor fand unter Clubkameraden grossen Anklang. Zusammen mit dem Apparat wurden über 2000 Dias – zur Projektion im Familien- oder Freundenkreis – aus unserer Sammlung benützt. Die Anschaffung des Projektors hat sich somit in allen Teilen bewährt.

Der Ausleihdienst findet weiterhin jeweils am Freitagabend statt. Ebenso hat sich der Ausleihmodus – Leihzeit eine Woche, Leihgebühr Fr. 3.– – als richtig erwiesen.

Durch Ankauf von Farben-Dias bei Clubkameraden konnte unsere Sammlung in der gewünschten Richtung etwas geäufnet werden. Den Komitee-Mitgliedern möchte ich für ihre Mitarbeit bestens danken, wobei ich die flotte Zusammenarbeit im besonderen erwähnen darf.

Infolge Wegzug von Basel ist Herr Ing. A. Stingelin vom Projektionskomitee ausgetreten. An dessen Stelle wurde Herr A. Steffen als Mitglied ins Projektionskomitee gewählt.

## KASSARECHNUNG

### *Einnahmen:*

Saldo vortrag . . . . .	Fr. 35.82
Beitrag der Sektion . . .	Fr. 200.—
F. De Bortoli à conto . .	Fr. 30.—
Leihgebühren aus	
Heimprojektor . . . . .	Fr. 57.—
Zins pro 1955 . . . . .	Fr. 4.55
	<u>Fr. 327.37</u>

### *Ausgaben:*

Projektionslampe. . . . .	Fr. 13.30
Ankauf v. Farb-Dias . . .	Fr. 29.—
Schwarzweiss-Dias am	
Band . . . . .	Fr. 32.40
Porti und Diverses . . .	Fr. 10.20
Saldo p. 31. Dez. 1955 .	Fr. 242.47
	<u>Fr. 327.37</u>

Für das Projektionskomitee: *F. De Bortoli*

## MORONHAUS-KOMITEE

An besonderen Ereignissen während des Berichtsjahres erwähnen wir das traditionelle Moronfest im Herbst, das immer noch einen Stamm treuer Moronfreunde vereint und denen wir hier damit danken, sowie die Belegung während den Sommerferien durch eine Ferienkolonie der Stadt Basel.

Der wiederum ungünstige Winter, sowie der schlechte Besuch überhaupt, lassen die Einnahmen auf ein Niveau herabsinken, das unser Komitee nur mit grossen Sorgen in die Zukunft blicken lässt. Wenn wir einen Apell für vermehrten Besuch an Sie richten, dann denken wir nicht an das Moronkomitee, sondern in erster Linie an die Sektion als Besitzerin der Liegenschaft. Es ist uns unbegreiflich, warum das prächtige Wandergebiet auf dem Moron, das mit der Bahn oder Auto (Zufahrten zum Beispiel nach Champoz

oder Les Ecorcheresses) von den Mitgliedern unserer Sektion in solchem Masse vernachlässigt wird. Besuchen Sie das Moronhaus, das sauber und in gutem Zustande ist und helfen Sie damit der Sektion Werte zu erhalten, die nicht verloren gehen dürfen!

Herr Dr. Rud. Elber tritt auf Ende 1955 aus dem Komitee zurück und wir danken ihm an dieser Stelle für die vielen und uneigennütigen Dienste, die er seit 1949 in seinem Amte leistete. Als Nachfolger konnte Herr J. Gutknecht gewonnen werden.

Über das Betriebsergebnis, sowie den Stand des Vermögens geben die nachstehenden Zahlen Aufschluss. Der Betriebsüberschuss konnte aber nur mit Hilfe von Fr. 3000.— betriebsfremden Beiträgen der Städtischen Turn- und Sportkommission erzielt werden, d. h. bei Nichtberücksichtigung dieser Zuwendung einerseits und der Aufwertung der über Ausgaben voll abgeschriebenen Anschaffungen andererseits, ergibt sich ein effektiver Betriebsverlust von Fr. 1617.40.

Abschliessend danke ich den Komiteemitgliedern für ihre Kameradschaft und wertvolle Mitarbeit, sowie den Handwerkern unserer Sektion, die je und je ihre Dienste immer wieder zur Verfügung stellen.

Für das Moronhaus-Komitee: *W. Mezger*

#### I. BETRIEBSRECHNUNG

1. Oktober 1954 bis 30. September 1955

<i>Einnahmen:</i>		<i>Ausgaben:</i>	
Hütten- u. Holztaxen . . .	Fr. 1 987.15	Wareneinkauf. . . . .	Fr. 5 122.87
Konsumationen . . . . .	Fr. 6 255.28	Bank, Pch., kl. Spesen	Fr. 212.03
Postkartenverkauf . . . . .	Fr. 128.70	Drucksachen . . . . .	Fr. 143.10
Telephoneinnahmen . . . . .	Fr. 112.20	Unterhalt, Anschaff. . . . .	Fr. 1 188.41
Kästlimieten . . . . .	Fr. 45.—	Holz u. Beleuchtung . . . . .	Fr. 888.40
Beiträge an AHV . . . . .	Fr. 61.45	Hüttenwart. . . . .	Fr. 2 606.25
Mehrwert Warenlager	Fr. 109.36	Telephonauslagen . . . . .	Fr. 226.30
Beiträge der Turn- u.		Steuern . . . . .	Fr. 316.40
Sportkommis. f. 1954 . . . . .	Fr. 1 500.—	Versicherungen . . . . .	Fr. 192.85
1955 . . . . .	Fr. 1 500.—	AHV-Prämien . . . . .	Fr. 125.15
		Betriebsüberschuss . . . . .	Fr. 677.38
	<u>Fr. 11 699.14</u>		<u>Fr. 11 699.14</u>

#### 2. BILANZ

per 30. September 1955

<i>Aktiven</i>	
Liegenschaft und Mobiliar . . . . .	Fr. 50 000.—
Kassa . . . . .	Fr. 586.65

Postcheck . . . . .	Fr. 2 214.11
Warenlager . . . . .	Fr. 3 237.02
Debitoren . . . . .	Fr. 790.40
	<u>Fr. 56 828.18</u>

*Passiven*

Vorschuss der Schweizerischen Bankgesellschaft . . . . .	Fr. 2 258.—
Darlehen der Sektionskasse . . . . .	Fr. 2 000.—
Vermögen per 1. Oktober 1954 . . . . .	Fr. 51 892.80
Betriebsüberschuss per 30. September 1955 . . . . .	Fr. 677.38
	<u>Fr. 52 570.18</u>
	<u>Fr. 56 828.18</u>

3. VERMÖGENSRECHNUNG

Vermögen per 1. Oktober 1954 . . . . .	Fr. 51 892.80
Vermögen per 30. September 1955 . . . . .	Fr. 52 570.18
Vermögenszunahme . . . . .	<u>Fr. 677.38</u>

Der Kassier: *J. J. Karcher*

JUNIORENGRUPPE

Es ist für das vergangene Jahr ein erfreulicher Zuwachs in der Juniorengruppe zu verzeichnen. Der Mitgliederbestand hat sich mit 16 Neueintritten auf 51 erhöht. Diese Neueingetretenen haben bereits an etlichen Veranstaltungen teilgenommen. Da wiederum zehn Junioren das 22. Altersjahr erreicht haben, treten diese auf Jahresende aus unserer Organisation aus und es ist zu erwarten, dass sich einige davon unserer Sektion anschliessen.

Herr Hans Thommen musste sein Amt als Leiter unserer Juniorengruppe abtreten, weil er eine Stelle im Auslande erhielt. Für ihn gesellte sich als neuer Leiter Herr Curt Buser zu uns und wir dürfen hoffen, dass die Juniorengruppe an ihm eine gute Unterstützung haben wird. An den 18 Veranstaltungen haben durchschnittlich 14 Junioren teilgenommen, was auf ein immer grösseres Interesse an unserer Tätigkeit schliessen lässt. Die Herren H. P. Hodel, Jules Grauwiler, Werner Knüsel, Albert Denz, Heinz Gerster und Hermann Steuri, stellten sich an den Sitzungen in verdankenswerter Weise als Referenten mit interessanten Vorträgen zur Verfügung. Diese Vorträge konnten dank der Mitarbeit von Herrn De Bortoli mit schönen Lichtbildern bereichert werden.

Wegen schlechtem Wetter mussten leider einige Touren ausfallen. Dafür verliefen alle ausgeführten Veranstaltungen mit vollem Erfolg und zur Zufriedenheit aller Teilnehmer. So führte Herr Stingelin einige Junioren auf einer Skitour auf den Jochpass und Schafberg. Herr Denz führte mit einer Gruppe eine Skitour auf den Weissenstein und dann noch eine prächtige Ski-

hochtour auf den Titlis aus. Dann konnte er mit einer grossen Zahl Kletterfreudigen eine Tour über den Raimeux-Westgrat ausführen. Herr Dr. E. Hodel war es in diesem Jahr vergönnt, mit einigen Junioren die Hochtour auf den Gross-Lohner auszuführen. Unser Obmann, Herr Gust. Höflin, führte eine Herbsttour in unserem schönen Jura aus. Zum Abschluss der Jahrestätigkeit wurde noch unter der Leitung des Schreibenden eine Tour nach dem Schloss Thierstein ausgeführt, wobei uns dort der Santiglaus mit der bereits zur Tradition gewordenen Überraschung aufwartete.

Diese wohlgelungenen Veranstaltungen konnten aber nur dank der umsichtigen und verantwortungsbewussten Führung unserer bewährten Leiter zur allgemeinen Befriedigung durchgeführt werden. Deshalb sei ihnen und allen Clubkameraden, die sich der Juniorengruppe uneigennützig zur Verfügung gestellt haben, an dieser Stelle bestens gedankt.

Es ist immer mein Wunsch, dass unsere Juniorengruppe weiterhin zum Wohle der Jugend und zur Ausbildung junger Alpinisten bestehen bleibt, um dem Sinn und Zweck des SAC voll und ganz zu dienen.

#### KASSABERICHT

##### *Einnahmen*

Saldovortrag . . . .	Fr. 367.15
Mitgliederbeiträge . .	Fr. 110.—
Depot f. Abzeichen . .	Fr. 6.—
Beitrag der Sektion . .	Fr. 400.—
Beitrag des C. C. . . .	Fr. 150.—
Beiträged. Tourenteiln.	Fr. 167.40
	<u>Fr. 1 200.55</u>

##### *Ausgaben*

Verwaltung, Porti . .	Fr. 185.25
Tourensubventionen.	Fr. 623.50
Andere Ausgaben . .	Fr. 51.—
Saldop. 30. Nov. 1955	Fr. 340.80
	<u>Fr. 1 200.55</u>

Der Juniorenchef: *K. Grauwiler*

#### RETTUNGSSTATION RANDA

Die Rettungsstation Randa hat im Jahre 1955 einen überaus schmerzlichen Verlust erlitten: Leander Brantschen, Bergführer und Stellvertreter des Obmannes, ist am 15. September 1955 im Alter von 25 Jahren tödlich verunglückt.

Leander Brantschen, Sohn unseres Heinrich Brantschen, hatte den Sommer über seinen Beruf als Bergführer ausgeübt und hatte durch hervorragende Tüchtigkeit, durch freundliches und bescheidenes Wesen allseits Anerkennung gefunden. Nachdem die Saison bereits vorbei war, begab er sich am 15. September 1955 allein zu einer Kletterübung zur Rettifluch, über welche der Weg zu unserer Weisshornhütte führt, und ist dort zu Tode gestürzt. Alle, die wir den bescheidenen und freundlichen Leander kannten, waren tief erschüttert und trauern mit seinen Angehörigen um ihn.

Trotzdem die Rettungsstation im Jahre 1955 nicht aufgegeben werden musste, sah sich der Unterzeichnete veranlasst, im Herbst nach Randa zu reisen, um mit dem Rettungsobmann verschiedene Angelegenheiten zu besprechen. Dabei haben uns vor allem zwei Fragen beschäftigt: Die Höhe der Versicherung der ausrückenden Mannschaft im Todes- und Invaliditätsfalle sowie die Rechnungsstellung bei Rettungs- und Bergungsaktionen. Die erste Frage wurde durch eine Umfrage des C. C. Neuchâtel bei den Sektionen aufgeworfen, und wir haben nun Veranlassung genommen, die ausrückende Mannschaft zum höchstmöglichen Ansatz Fr. 20 000 im Todes- und Fr. 40 000 im Invaliditätsfalle zu versichern. Die zweite Frage wurde durch den Unfall der vier Touristen am Alphubeljoch im August 1954 akut (siehe Jahresbericht 1954).

Die vom Rettungsobmann aufgestellte Abrechnung über die Kosten der Hilfsaktion muss zwischen Randa und dem französischen Alpen Club in Verlust geraten sein. Dadurch sind unsere einsatzbereiten Führer, die sich bei der Bergung der Verunglückten zur Verfügung gestellt haben, noch nicht zu ihrer Entschädigung gekommen. Die Angelegenheit benötigte verschiedene und lange Briefe und wir hoffen nun, die Sache in Bälde zu aller Zufriedenheit erledigen zu können.

Edmund Brantschen, Bergführer in Randa, bei welchem seit einigen Jahren das Rettungsmaterial untergebracht ist, hat seine Bereitwilligkeit ausgesprochen, sich für den verunglückten Leander Brantschen zur Verfügung zu stellen. Demzufolge setzt sich unsere Mannschaft der Rettungsstation wie folgt zusammen:

Obmann: *Kamil Summermatter*, Bergführer, Randa  
Stellvertreter: *Oswald Brantschen*, Bergführer, Randa  
Stellvertreter: *Edmund Brantschen*, Bergführer, Randa

In den wohlverdienten Dank an die Männer, die unsere Station betreuen, schliesse ich Herrn Pfarrer Sarbach in Randa und Bergführer Pius Mooser in Täsch ein.

*M. Krämer*

## Tourenverzeichnis 1955

*C. Abt*: Piz Albris, Piz Corvatsch, Col du Pacheux (Muveran), Tödi, Gr. Rinderhorn, Daubenhorn, Titlis, Aletschhorn (Vers.), Beichpass, Steghorn, Zagenpass, Roter Totz, Wildstrubel (Ski), Gr. Rinderhorn, Balmhorn (Gitzi-grat)–Altels, Sattelhorn, Aletschhorn, Rinderhorn (S.Wd.), Altels (W. Sporn).  
*R. Ambühl*: Strahlhorn, Allalinhorn, Monte Rosa, Kastor, Altels (NO-Fl.), Ruchen–Kehle–Gr. Ruchen (Ski), Freiheit (S-Wd.), Vorderspitze (W-Kte), Ulrichspitze (W-Wd.), Rosenlauistock (W-Kte)–Westgruppe, P. Spazzacaldera (Fiamma), Gallo (S-Gr.), Sciora di Fuori (O-Gr.)–Pioda di Sciora-Ago (N-Wd.), Bacone (W-Gr.), P. Trubinasca, Salbitturm 2 und 3, Salbitschyn (O-Gr.), Salbitschyn (S-Gr.), Hoch-Seewen (S-Gr.). – *R. Aubry*: Titlis (Ski), Grenadier, Rüdigerspitze (Gastl.), Vorderspitze (W-Kte), Krönten Südturm, Balmhorn, Salbitturm 2 und 3, Bergseeschyn (S-Gr.), Gletschhorn (S-Gr.), Stockhorn (S-Gr.). – *B. Bachmann*: Cristallina, Schild–Biglingerstock, Muttriberg, Rotsandnollen, Pfannenstock, Jakobiger, Titlis–Laub, Borel–Fellilücke, Centrale–Annaberg, Oberalpstock, Basodino, Marchhorn, Sustenhorn (Ski), Höhlenstock, Sustenhorn (O-Gr.), Badus, Morgenhorn–Blüemlisalp, Cristallina, Taffonata di Paliri, Moufflon d’Or, Pic de l’Oiseau, Longieli (Korsika), Kl. Diamantstock. – *A. Barbezat*: Gletscherkamm, Eckhorn, Gr. Buin, Schneeglocke, Fliana, Silvrettahorn, Feejoch, Alphubel, Hinter-Allalin–Kl. Allalin, Adlerpass, Cima Venezia, Cevedale, Gran Zebrú, Mte Pasquale, P. San Matteo, Flüela-Weisshorn, Flesspass, Fermuntpass, Dreiländerspitze, Silvrettahorn–Eckhorn, Gran Paradiso, Grand Flambeau, Col du Géant (Ski), Diechterhörner, Dammastock–Eggstock, Gr. Fushhorn, Aletschhorn, Pizzo del Uomo, Piz Glims, Torrenthorn. – *Dr. J. Baumgartner*: Sunnigwichel. – *Dr. P. Bernoulli*: Pizol, Vorab–Laaxerstöckli (Ski), Oldenhorn, Aig. de la Tsa, Wildstrubel, Sanetschhorn. – *Dr. W. Bernoulli*: Pas de Lona, Pas de Chèvres, Aig. de la Tsa, Tête Blanche–Col de Bertol, Schafberg. – *Dr. W. Börlin*: Bächlistock, Gr. Gelmerhorn, Diechterhorn, Dammastock, Kilchlistock. – *Dr. J. Brassel*: Sunnigwichel, Gr. und Kl. Gelmerhorn. – *M. Brefin*: Titlis (2 mal), Lötschenlücke (Ski), Lobhörner, Jungfrau, Mönch, Aletschhorn. – *A. Bucher*: Casnile, Sissone–Monte Rosso (Ski), Krönten Südturm, Salbitturm 2 und 3, Bergseeschyn (S-Gr.), Sabitschyn (S-Gr.). – *Prof. J. J. Burckhardt*: Schild, Gletscherkamm, Eckhorn, Piz Buin, Schneeglocke, P. Fliana, Silvrettahorn (Ski), Holzerspitz, Hölzljihorn, Diechterhorn, Dammastock–Weissnollen, Kilchlistock, Weisshorn (O-Gr.), Hochsandjoch–Ofenhorn–Eggerofen. – *K. Buser*: Wildhorn, Wildstrubel (Ski), Aig. Courtes, Droites, Vertes, Isabelle, Moine, Nonne, Kl. u. Gr. Gelmerhorn. – *Rich. Buser*: Aig. Nonne, Courtes, Droites, Moine, Vertes, Pte Isabelle, Aig. de l’M. – *Pt. Charmoz*. – *Dr. Andr. Buxtorf*: Mt. Vélán,

Allalinhorn, Alphubel, Fluchthorn, Strahlhorn, Dufourspitze, Breithorn (Ski). – *H. A. Christ*: Wildes Hinterbergl, Ruderhofspitze, Kräul-Scharte, Schrankogel (Stubai, Ski), Hausstock. – *E. Christen*: Seehorn, Bunfal, Niederhorn (3mal), Lötschenlücke, Mittaghorn, Ebnefluh, Fiescherhorn (Ski), Seewenstock (S-Gr.), Rohrbachstein, Pigne de la Lex, Bouquetin, Pte de Bricola, Dent de Rosse, Pte de Mourty, Fushhorn (Vers.), Aletschhorn, Schienhorn, Nesthorn, Salbitschyn (S-Gr.). – *Dr. A. Cuénod*: Tête de Ferret, Nadelhorn, Antronapass, Mte Moropass. – *Dr. Hs. Deck*: Guggernüll, Schollenhorn, Lattenhorn (Ski), Unt. Rothorn, Unt. Gabelhorn, Südlenz-Nadelhorn-Stecknadelhorn. – *A. v. Deschwanden*: Piz Buin, Dreiländerspitze, Augstenberg, Jamjoch (Ski), Säntis, Titlis. – *K. Dettwyler*: Schild, Piz Sol, Gletscherkamm, Eckhorn, Schneeglocke, P. Fliana, Silvrettahorn (Ski), Einserkofel, Zwölferkofel, Elferkofel, Kleinster Zwölferkofel, Grosse Zinne, Dreischusterspitze, Kl. u. Gr. Gelmerhorn. – *Dr. F. M. Dietrich*: P. Centrale, P. Borel, Wildhorn (Ski), Sunnigwichel, Hühnertälhorn (O-Gr.), Mönch (Nollen), Aig. Purtscheller (S-Gr.), Aig. d'Argentièr (N-Wd.), Grand Luis, Tour Noir. – *Arn. Egli*: Wilde Frau, Allalinhorn, Alphubel, Breithorn-Kl. Matterhorn, Schwarzhorn. – *Dr. Rud. Elber*: Diechterhorn, Dammastock-Weissnollen, Kilchlistock. – *Eug. Filippini*: Psso Cristallina, Basodino (2mal) (Ski), Gwasmets-Pucher, Salbitschyn (S-Gr.), Gletschhorn (S-Gr.), Manió-Grat. – *Gust. Frauenfelder*: Körbshorn (Ski), Tschingelhorn (Segnes), Sunnigwichel, Diechterhorn, Dammastock-Weissnollen, Kl. u. Gr. Gelmerhorn. – *Dr. H. Fredenbagen*: Fründenhorn (W-Gr.), Sustenspitze, Fünffingerstock, Gwächtenhorn. – *Dr. M. Frutiger*: Hohstollen, Muttriberg, Rotsandnollen, Wildhorn, Wildstrubel, Zagengrat, Schwarzhorn, Blüenberg, Gemsfayren, Jakobiger, Aig. du Goüter, Mont Blanc (trav.), Allalinhorn, Alphubel, Fluchthorn, Strahlhorn, Dufourspitze, Signalkuppe, Breithorn (Ski), Höhlenstock, Wichelplangg-Trotzigplanggstock, Einserkofel, Zwölferkofel, Mte Giralba, Kleinster Zwölferkofel, Elferkofel, Paterno, Grosse Zinne, Dreischusterspitze, Grosse Zinne (Dibonakante), Kleine Zinne (N-Wd.), Strahlegghorn, Centrale, Kl. u. Gr. Gelmerhorn. – *R. Fünfschilling*: Steineggen (3mal) (Ski), Gr. Sustenhorn. – *Jul. Furrer*: Silvrettahorn, Gletscherkamm, Eckhorn, Gr. Buin, Schneeglocke, P. Fliana, Silvrettahorn (Ski), Engelberger Rotstock, Wissigstock, Männliflüh, Wiwannahorn, Daubenhorn, Simelihorn, Ochsenhorn, Gerstenhorn. – *Alb. Gessler*: Rotsandnollen, Titlis (Ski), Kl. Furkahorn, Gerstenhörner, Kl. Windgälle-Schwarzstöckli, Wisstöckli, Furgelihorn, Gr. Windgälle. – *Jean Gutknecht*: Rotsandnollen, Wildhorn, Wildstrubel (Ski), Höhlenstock, Fründenhorn, Sustenhorn (O-Gr.). – *W. Hänggeli*: Furggentäli, Giebel, Mt. Chevreuil, Piz Sol, Schwarzgrätli, Piz Albris, Piz Corvatsch, Schwarzhorn, Rinderhorn, Daubenhorn, Titlis (Gl.), Balmhorn (Ski), Steghorn, Rinderhorn, Zagenpass, Steghorn. – *Alb. Hagger*: Hohstollen, Rotsandnollen, Wildhorn, Wildstrubel, Piz Sol, Gemsfayren, Titlis-Laub, Borel-Fellilücke, Börtlilücke, P. Giuv, Allalinhorn, Alphubel, Fluchthorn, Strahlhorn, Dufourspitze, Signalkuppe, Breithorn (Ski), Morgenhorn-Blüemlisalphorn, Roter Wichel-P. Giuv. – *W. Hauck*: Faulhorn, Wildstrubel,

Mont Vélán, Eggenmannli (Ski), Schlossberg, Morgenhorn–Blüemlisalphorn, Gspaltenhorn, Wilde Frau, Doldenhorn (Galletgr.), Wellenkuppe. – *H. Heuberger*: Aig. d'Argentièrre, Col des Ecardies (Ski), Grenadier, Rüdigerspitze (N-Wd.), Vorderspitze (W-Kte), Mönch (Nollen), Aig. Purtscheller (S-Gr.), Aig. d'Argentièrre (N-Wd.), Tour Noir, Barre des Ecrins (S-Wd.). – *Dr. P. Hindermann*: Säntis, Piz Corvatsch, Monte Sissone, Monte Disgrazia, Il Pra, Piz Morteratsch (Sprauznagr.), Piz Morteratsch, Piz Tschierwa, Fuorcla Surlej. – *Erw. Hiss*: Alphubel (Vers.), Aig. du Tour–Aig. Purtscheller, Aig. Dorées, Aig. du Chardonnet (trav.), Portalet. – *Dr. E. Hodel*: Rüdigerspitze, Vord. Lohner, Einserkofel, Zwölferkofel, Monte Giralba, Kleinster Zwölferkofel, Elferkofel, Grosse Zinne, Dreischusterspitze, Kleine Zinne, Grosse Zinne (Dibonakante), Piz Borel, Piz Ravetsch, Ravetschgrat, Kl. u. Gr. Gelmerhorn. – *Dr. H. Holderregger*: Aig. du Tour, Aig. Purtscheller, Aig. Dorées, Aig. du Chardonnet (trav.), Le Portalet. – *Gust. Höflin*: Sunnigwichel, Wördhorn, Blauberge, Furkahorn. – *St. Hobler*: Faulhorn, Ebnefluh, Lauitor, Mönchsloch–Eismeer, Lötschenlücke (Ski), Vajolet–Türme (trav.), Fünffingerspitze (Schmittkamin), 1. u. 2. Sellaturm (trav.), Salbitschyn (O-Gr. u. Nadel). – *Fr. Iseli*: Plattisegg (Ski), Sunnigwichel, Diechterhorn, Tältistock, Dammastock–Weissnollen, Kilchlistock. – *Heinr. Kern*: Morgenhorn–Blüemlisalphorn, Les Droites, Aig. du Moine, Aig. Verte, Pointe Isabelle, Petit Charmoz, Aig. de l'M., Wellenkuppe, Zinalrothorn. – *Dr. M. H. Koelbing*: Giubing, Las Sours, Piz Roseg. – *M. B. Koelbing*: Campo Tencia, Schwarzhorn–Bundstock–3 Eidgenossen–Tschingelhorn. – *Dr. W. v. Krannichfeldt*: Piz Mez, Ziteil, Strahlhorn, Allalinhorn (Ski), Gletschhorn, Schächentaler Windgälle, Fünffingerstock 1, Wasenhorn, Gr. Fusshorn. – *H. Kubli*: Kl. Furkahorn, Gr. Muttenhorn. – *Hs. Kummer*: Gr. Hundshorn (Ski), Schwarzhorn–Wildgerst, Mont Dolent, Arr. de Bertol, Mettelhorn, Zerm. Breithorn, Rimpfischhorn, Schächentaler Windgälle. – *S. Läubli*: Crasta Mora (trav.). – *Dr. W. Luschkinsky*: Aig. de la Tsa. – *Br. Minder*: Kl. Windgälle, Höhlenstock. – *Rud. Moser*: Cima di Jazzi (Ski), Piz Polaschin, Piz Corvatsch, La Margna, Piz Morteratsch, Piz Palü (trav.), La Margna, Piz Zupó–Bellevista. – *E. P. Müller-Carlson*: Portjengrat, Wellenkuppe–Obergabelhorn (Arbengr.). – *Dr. Tb. Müller*: Vanezfurka (Ski), Flüela–Schwarzhorn–Radünerhorn, Flüela–Weisshorn, Forcla Val Sassa, Pass d'Elä–Forcla da Tschitta, Piz Vadred, Keschnadel–Piz Kesch, Kl. u. Gr. Gelmerhorn. – *Arth. Nägelin*: Hohstollen, Muttriberg, Jochstock, Rotsandnollen, Wildhorn, Wildstrubel, Rotsandnollen, Blüemli–Iberger Egg, Jakobiger, Titlis–Laubgrat, Piz Borel–Felllücke, Börtlilücke, Piz Giuv, Allalinhorn, Alphubel, Fluchthorn, Strahlhorn, Dufourspitze, Signalkuppe, Breithorn (Ski). – *Dr. M. Nager*: Daubenhorn, Wildhorn, Gemsfayren, Mont Blanc (trav.) (Ski), Morgenhorn–Blüemlisalphorn, Einserkofel, Zwölferkofel, Giralba (S-Wd.), Kleinster Zwölfer, Elferkofel–Cresta Zsigmondy, Paternkofel (Innerkoferroute), Grosse Zinne, Dreischusterspitze (trav.). – *Dr. R. Neber*: Leist, Muttriberg, Rotsandnollen, Krönte, Brisen, Brunnistock, Mt. Vélán, Croix Tsousse, Jakobiger (Ski), Sustenhorn (O-Gr.), Trotziplangstock–Wichelplangstock. – *Alb.*

*Niederer*: Augstbordpass–Schwarzhorn, Gr. Bigerhorn, Dom, Wannehorn.  
*Dr. C. Ochsner*: Trütlisbergpass, Wistätthorn (Ski), Unt. Rothorn, Wellenkuppe, Rimpfischhorn. – *Dr. W. Pera*: Glungezer, Granatspitze, Sonnblick, Hochkönig, Piz Palü (Ski), Gr. Venediger, Lauteraarhorn, Mönch, Pfaffenstöckli, Strahleggghorn, Dachstein, Hocharn (H. Tauern). – *H. B. Pfister*: Rotsandnollen, Wildhorn, Wildstrubel, Gemsfayren. – *H. Pignat*: Wissigstock, Ruchstock (Ski), Fushhorn, Sattelhorn, Gr. Aletschhorn. – *W. Preiswerk*: Hoch Faulen, Aig. d'Argentière, Col des Ecandies (Ski), Grenadier, Rüdigerspitze (N-Wd.), Vorderspitze (W-Kte), Hühnertälhorn (O-Gr.), Schreckhorn (S-Gr.), Mönch (Nollen), Aig. Purtscheller (S-Gr.), Aig. d'Argentière (N-Wd.), Tour Noir, Barre des Ecrins (S-Wd.), Stockhorn (S-Gr.), Kl. u. Gr. Gelmerhorn–Gelmerspitzen 7, 6, 5, Kl. Diamantstock. – *H. Reul*: Diechterlimmi, Diechterhorn, Hint. Thierberg–Tältistock, Dammastock–Weissnollen. – *E. Ringele*: Hohstollen, Muttriberg, Glattengrat, Pfannenstock, Gemsfayren, Jakobiger, Erzegg, Rotsandnollen, Oberalpstock (Ski), Höhlenstock, Sustenhorn (O-Gr.), Pte d'Orny, Rosablanch, Bella Tola, Eggishorn, Roter Wichel–Piz Giuv. – *Dr. B. Ringier*: Faulenberg, Graustock, Piz Sol (Ski), Piz d'Err, Piz Calderas. – *Dr. G. Ritter*: Morgenhorn–Blüemlisalphorn, Zinalrothorn, Trifthorn, Matterhorn. – *E. W. Ritter*: Allalinhorn, Pischahorn (Ski), Arrête de Bertol (trav.), Aig. de la Tsa, Aig. Rouges. – *A. La Roche*: Mt. Vélan, Cima Marmotta, Cima Venezia, Monte Cevedale, Gran Zebrú, Punta San Matteo (Ski), Campo Tencia. – *J. Rössler*: Piz Sol, Weissmeilen, Kl. Kärpf (Ski), Wichelplangstock–Trotzigplangstock, Hoch Seewen, Salbit Turm 2 u. 3, Kingspitz–Sattelspitz, Kl. u. Gr. Simelstock, Roter Wichel–Piz Giuv, Fleckistock. – *Dr. L. W. Rütimeyer*: Diechterhorn, Triftlimmi, Dammastock–Schneestock–Eggstock–Weissnollen, Aig. de la Tsa, Tête Blanche, Wellenkuppe, Murettopass, Piz Padella. – *H. Schaub*: Hohmad, Rotsandnollen, Graustock, Fullücke, Hohstollen (Ski), Gspaltenhorn, Wilde Frau, Kirchlispitzen, Drusenfluh, Scheienfluh, Mte d'Oro, Mte Rotondo, Mte Cinto, Capo Bianco, Mte Falo (Korsika). – *Dr. O. Scheidegger*: Gletscherkamm, Egghorn, Gr. Buin, Schneeglocke, P. Fliana, Silvrettahorn, Verstanklator, Allalinhorn, Alphubel, Fluchthorn, Strahlhorn, Dufourspitze, Signalkuppe, Breithorn (Ski). – *D. Schwab*: Rotsandnollen, Allalinhorn, Alphubel, Strahlhorn, Dufourspitze, Signalkuppe, Breithorn (Ski), Höhlenstock, Roter Wichel–Piz Giuv. – *B. Senn*: Titlis, Sustenhorn, Unteralppass (Ski), Morgenhorn–Weisse Frau, Bietschhorn. – *Dr. H. E. Senn*: Britanniahütte (Ski), Portjengrat. – *Dr. P. Sieber*: Weissfluh (Ski), Riffelhorn, Zerm. Breithorn, Matterhorn (Vers.). – *H. Spicher*: Schwarzkogel, Breitlahnerspitze, Rotkogeljoch (Ski), Gspaltenhorn, Wilde Frau. – *L. E. Staebelin*: Breithorn, Kl. Matterhorn. – *R. Stieger*: Hasenstöck–Bannalpnadel, Galtigergrat, Blüemlisalphorn (N-Wd.), Morgenhorn–Blüemlisalphorn, Öschinenhorn, Spazzacaldera, Fiamma, Il Gallo, Fuori, Pta Pioda, Ago di Sciora, Piz Vacone, Cacciabella, Forcelletta, Pso di Bondo–Cima della Bondasca. – *A. Tavazgi*: Les Sours, Crasta Spinaz, Piz Roseg, Piz Palü. – *W. Thommen*: Höhlenstock, Morgenhorn–Blüemlisalphorn. – *K. Uhlmann*: Piz Munschuns, Graitspitze, Grübelekopf (Ski). – *P. Vest*:

Fuorcla da Grialetsch, Fimberpass. – Prof. *F. Vöchting*: Couvercle-Hütte.  
 Prof. *W. Vischer*: Zwölferkofel, Elferkofel. – *Rud. Vollenweider*: Eggerhorn,  
 Grampielpass, Binner Breithorn, Ofenhorn, Piz Lucendro. – *H. Wagner*:  
 Titlis, Piz Scalottas, Aroser Weisshorn (Ski), Rimpfischhorn, Riffelhorn,  
 Zerm. Breithorn. – Dr. *K. Wolf*: Mutthorn (Ski), Clocher d'Arpette, Ecandies,  
 Pte d'Orny, Aig. du Tour, Pte Pourtalès–Chandelle, Grande Fourche, Aig.  
 Dorées, Petite Fourche, Morgenhorn–Blüemlisalphorn, Fründenhorn (W-Gr.),  
 Doldenhorn (N-Wd.), Gerstenhorn, Kl. u. Gr. Simelistock, Christaturm  
 (SO-Kte), Vord. u. Hint. Goingerhalt, Sellaturm (SO-Kte), Delagoturm  
 (SO-Kte), Piz Rosetta, Cinque Torri.

### ZUSAMMENSTELLUNG

Anzahl der berichtenden Mitglieder . . . . .		87
Anzahl der Tagestouren . . . . .		687
wovon Skitouren . . . . .	290	
Sommertouren . . . . .	397	

### GEOGRAPHISCHE VERTEILUNG

	<i>Ski Sommer</i>	
Wallis (und Trient) . . . . .	64	99
Bern, Fribourg, Waadt . . . . .	49	101
Uri, Schwyz, Unterwalden . . . . .	69	71
Glarus, St. Gallen, Appenzell . . . . .	21	5
Graubünden, Tessin . . . . .	59	49
Österreich . . . . .	11	5
Ortler und Dolomiten . . . . .	10	34
Mont Blanc . . . . .	6	23
Frankreich . . . . .	1	1
Korsika . . . . .	–	9

## Ehrenmitglieder und Vorstand

### EHRENMITGLIEDER

Herr Ernst Moser	ernannt 1938
Herr Arnold Tschopp-Boeniger	ernannt 1938
Herr A. W. Straumann-Hipp	ernannt 1946
Herr Dr. L. W. Rütimeyer	ernannt 1949
Herr Fritz Iseli-Mösle	ernannt 1953

### VORSTAND 1956

Obmann:	Gustav Höflin	
Statthalter:	Paul Baumann	
Schreiber I:	Dr. Robert Neher	
Schreiber II:	Dr. Frank Irmann	
Säckelmeister I:	Max Krämer	
Säckelmeister II:	Victor Müller	
Bibliothekar:	Dr. Felix Wannier	
Archivar:	Heinrich Reul	
Hüttenchef I:	Franz De Bortoli	
Hüttenchef II:	Ernst Lautenschlager	
Tourenchef:	Albert Hagger	
Juniorencef:	Karl Grauwiler	
Beisitzer:	H. Heuberger	W. Preiswerk
	W. Mezger	Dr. O. Scheidegger
	R. Pleuler	Arnold Tschopp

Aufsicht der Rettungsstation Randa: Max Krämer.

Die Arbeitsgebiete der beiden Säckelmeister sind wie folgt festgelegt:

Säckelmeister I (Max Krämer): Geld- und Postcheckverkehr, Rechnungsabschluss.

Säckelmeister II (Victor Müller): Mitgliederkarten, Clubabzeichen, Adressänderungen, Zeitschriftenreklamationen, Mitgliederverzeichnis.

## Subkomitees 1956

*Aufnahme-Komitee:* P. Baumann, Vorsitzender; Dr. B. Im Obersteg,  
B. Burckhardt.  
Suppleanten: W. Iselin, W. Rapp, Dr. O. Scheidegger.

*Exkursions-Komitee:* Albert Hagger, Vorsitzender; B. Bachmann, P. Baumann, K. Dettwyler, E. Christen, Dr. M. Frutiger, Fr. Iseli, W. Iselin, A. Nägelin, Dr. M. Nager, Dr. R. Neher, R. Pleuler, W. Preiswerk, E. Ringele, K. Schmassmann, A. Schwab.

*Thierstein-Komitee:* Dr. R. Suter, Vorsitzender; Dr. Fr. Acker, B. Burckhardt, Dr. B. Im Obersteg, E. Lais, Dr. L. W. Rütimeyer, A. W. Straumann, F. Wortmann.

*Bibliothek-Komitee:* Dr. Felix Wannier, Vorsitzender; R. Aubry, P. Bider, P. Gyssler, Dr. E. Hodel, G. Höflin, H. Kern, R. Pleuler, H. Reul, E. G. Schaub, P. Vest, A. Weber.

*Projektions-Komitee:* Franz De Bortoli, Vorsitzender; Dr. F. Acker, K. Hosch, R. Lehmann, K. Mettler, Fr. Nebiker, W. Steiger, Fr. Steinwand, A. Steffan, A. Tavazzi, H. R. Wegmann.

*Moronbaus-Komitee:* W. Mezger, Vorsitzender; Ed. Baltisberger, Dr. M. Frutiger, J. Gutknecht, J. J. Karcher, O. Moser, Fr. Nebiker.

*Junioren-Komitee:* Karl Grauwiler, Vorsitzender; K. Buser, A. Denz, G. Höflin, E. Stingelin.

*Wirtschafts-Komitee:* Dr. Max Frutiger, Vorsitzender; Ed. Müller, O. Moser.

*Clublokal:* Nadelberg 12, Basel.

## Mitgliederverzeichnis

per 31. März 1956

\* Veteranen, 25 Jahre      \*\* Freimitglieder, 40 Jahre      ° Zeitweilig ausgetreten

### Eintrittsjahr

- |        |  |   |
|--------|--|---|
| 1934   | Abt, Carl, Kaufmann                        | Basel, Luzernerring 95                    |
| 1929   | *Abt, Fritz, Kaufmann                      | Basel, Rütimyerstrasse 22                 |
| 1934   | Abt, Fritz, Buchhalter                     | Basel, St. Jakob-Str. 29                  |
| 1953   | Abt, Heinrich, kaufm. Angestellter         | Binningen, Rottmannsbodenstr. 15          |
| 1941   | Abt, Kurt, Dr. med.                        | Basel, Leimenstr. 27                      |
| 1935   | Abt, Max, Lehrer                           | Birsfelden, Bettingerstrasse 24           |
| 1920   | *Acker, Franz, Dr., Architekt              | Basel, Turnerstr. 10                      |
| 1944   | Aeppli, Hermann, Prokurist                 | Basel, Spalenberg 18                      |
| 1937   | Albert, Adam, Musiker                      | Basel, Wettsteinallee 97                  |
| 1944   | Alioth, August, Kaufmann                   | Basel, Rennweg 2                          |
| 1943   | Amann-Schäfer, Fritz, Beamter              | Basel, Reiterstr. 8                       |
| 1952   | Ambühl, René, Laborant                     | Basel, Maulbeerstr. 89                    |
| 1952   | Amstutz, Anton, Strassenwart               | Riehen, Bäumlhofstr. 420                  |
| 1914** | André-Beck, Jos., Bureauchef               | Oberwil, Auf der Wacht 14                 |
| 1942   | Annaheim, Otto, Malermeister               | Basel, Schanzenstr. 6                     |
| 1910** | Arnold, Oskar, Bücherrevisor               | Binningen (Bld.), Schweissbergweg 25      |
| 1943   | Asal, Hermann, Kaufmann                    | Riehen, Gerstenweg 55                     |
| 1924   | *Asch, Hans, Dr. phil.                     | Zürich 7, Hirslanderstr. 39               |
| 1946   | Aubry, René, Spediteur                     | Basel, Güterstr. 79                       |
| 1941   | Auer, Erwin, Dr. ing. chem. .              | Riehen, Paradiesstrasse 56                |
| 1933   | Bachmann, Bruno, Postbeamter               | Basel, Dornacherstr. 263                  |
| 1922   | *Bachofen, Wilh., Architekt                | Basel, Klingelbergstr. 27                 |
| 1925   | *Bächler-Ernst, Adolf, Kaufmann            | Basel, Fürstensteinerstr. 67              |
| 1915** | Bächler, G. A., Kaufmann                   | Basel, Bruderholzstr. 43                  |
| 1946   | Balmer, Josef, Elektrotechniker            | Muttenz (Bld.), Annonistr. 8              |
| 1945   | Baltisberger, Eduard, Automechaniker       | Münchenstein, Heiligholzstrasse 28        |
| 1934   | Bangerter, Felix, Prokurist                | Riehen, Furfelderstr. 17                  |
| 1923   | *Barbezat, Ali                             | Basel, Rigistr. 87                        |
| 1938   | Bargetzi, Hans, dipl. Ing.                 | Basel, Dittingerstr. 37                   |
| 1932   | Baudinot, Max, alt Bankabwart              | Basel, Wasgening 74                       |
| 1924   | *Bauer-Baumgartner, Siegfr., Direktor      | Rheinfelden (Aargau), Am Rosengässchen 41 |
| 1933   | Baumann, Ernst P., Kaufmann                | Basel, Unterer Rheinweg 112               |
| 1933   | Baumann, Paul, Verwalter                   | Basel, Hohe-Winde-Str. 31                 |
| 1933   | Baumann, Walter, Dr. phil., Chem.          | Arlesheim, Pfeffinger Weg 3               |
| 1916** | Baumgartner, Emil, Gantbeamter             | Riehen, Burgstr. 46                       |
| 1929   | *Baumgartner, J., Dr. iur., Zivilger.präs. | Basel, Dammerkirkstr. 36                  |
| 1914** | Baur-Krebs, Fritz                          | Basel, Tanzgässlein 3                     |
| 1928   | *Bearth, Peter, Prof. Dr. phil., Geol.     | Basel, Rütimyerplatz 5                    |
| 1934   | Beck, Albert                               | Basel, Berner Ring 83                     |

- 1922 \*Beck, Conrad, Musiker  
 1921 \*Beck-Scherrer, Theod., Dr. chem.  
 1912\*\*Becker, Bernh., Dr. phil., Chemiker  
 1923 \*Becker-Ehrismann, Rud., dipl. Ing.  
 1920 \*Beerli, Felix, Ingenieur  
 1938 Behrens, Aloys, Damenschneider  
 1943 Belmont, Jos., Rem. Direktor  
 1946 Benz, Jos., Generalagent  
 1926 \*Berger-Christen, Arnold  
 1939 °Berger, Fritz, Schneidermeister  
 1932 Berlinger-Hug, Alfred, Kohlenhändler  
 1926 \*Bernet-Fischli, Christian, Industrieller  
 1948 Bernet, Peter, Verkaufingenieur  
 1919 \*Bernhard-Waldmeyer, Jos., Subdirektor  
 1902\*\*Bernoulli-Hirzel, E., Dr. med., Arzt, PD  
 1903\*\*Bernoulli-Leupold, W., Dr. phil., Chem.  
 1935 Bernoulli-Keller, Peter, Dr. med., Arzt  
 1951 Bertschmann, Hans, SBB-Angestellter  
 1927 \*Beutler, Fritz, Ingenieur  
 1938 Bider, Paul, Bankbeamter  
 1949 Bigler, Georges, Dr. ing. chem.  
 1931 \*Binder, Karl, Eisenbetontechniker  
 1924 \*Binkert, Aug., Dr. ing., Chemiker  
 1894\*\*Binz-Müller, Aug., Dr. phil.  
 1937 Bischoff-Schmid, Nikolaus, dipl. Arch.  
 1933 Bissegger-Graf, Bernhard, Malermeister  
 1935 Blankart, Paul, Kaufmann  
 1919 \*Blaser, Fritz, Kaufmann  
 1920 \*Blatter, Ernst, Zahnarzt  
 1952 Blattner, Eduard, Kaufmann  
 1953 Bleile, Werner, Prokurist  
 1954 Bloch, Paul, Buchdrucker  
 1952 Blom, Harald, Kaufmann  
 1941 Böhler, Otto, dipl. Ing.  
 1952 Böhm, Beat, stud. med.  
 1912\*\*Böhm-Philippi, Hans, Buchdrucker  
 1939 Boerlin, Alfred, Dr. iur., Adv. u. Notar  
 1942 Boerlin-Hügli, W., Dr. phil., Vers.math.  
 1935 Boesinger, Ernst, Bankprokurist  
 1907\*\*Bohny, Paul, Dr., Chemiker  
 1921 \*Bolli, Jakob, Universitätssekretär  
 1949 Bolliger, Erwin, Techniker  
 1937 Bolliger, Paul, Bankbeamter  
 1948 Bonhôte, August, Wagenführer BVB  
 1931 °Bopp, Walter, Dr. med., Arzt  
 1927 \*Born, Emil, Postbeamter  
 1952 Born, Emil Fritz, Revisor  
 1934 Born, Fritz, Vizedirektor  
 1935 De Bortoli-Meier, Franz, Werkmeister  
 1926 \*Bosch-Schweizer, Willy, Kommiss  
 1937 Bossard-Ruppli, Gustav, Mechaniker  
 1953 Bossert, Hans  
 1941 Bossi-Franken, Alfred, Kaufmann  
 1922 \*Bräuning, Franz, Architekt  
 1934 Brantschen, Heinrich, Bergführer  
 1952 Brassel, Jakob, Dr. ing. chem.  
 Basel, St. Johann-Vorstadt 24  
 Basel, Bundesstr. 17  
 Liestal, Munzacherstr. 7  
 Luzern, Sonnenbergstr. 22  
 Riehen, Kilchgrundstr. 72  
 Basel, Mittlererstr. 10  
 Binningen (Bld.), Wilhelm Denz-Str. 50  
 Basel, Elisabethenstr. 23  
 Basel, Passwangstr. 21  
 Basel, Peter Rot-Str. 64  
 Basel, Allmendstr. 130  
 Riehen, Kornfeldstr. 32  
 Riehen, Kornfeldstr. 32  
 Basel, Steinengraben 41  
 Basel, Leonhardstr. 51  
 Basel, Theodorsgraben 4  
 Basel, Theodorsgraben 4  
 Oberwil (Bld.), In der Hüslimatt 13  
 Bern, Bürglenstr. 52  
 Basel, Oberalpstr. 99  
 Muttenz, Auf der Schanz 29  
 Basel, Seltisbergerstr. 21  
 Basel, Bachofenstr. 25  
 Basel, Gundeldingerstr. 175  
 Basel, Hochwaldstr. 22  
 Binningen (Bld.), Paradiesstr. 9  
 Basel, Missionsstr. 80  
 Binningen, Rottmannsbodenstr. 10  
 Binningen, Bruderholzstr. 1  
 Basel, Wasgenring 62  
 Basel, Sonnenbergstr. 36  
 Dornach (SO), Bahnhofstr. 162  
 Basel, Lukas Legrand-Strasse 9  
 Basel, Lindenhofstr. 38  
 Binningen (Bld.), Höhenweg 61  
 Basel, Leonhardstr. 10  
 Basel, St. Galler Ring 220  
 Basel, Hohe Winde-Str. 3  
 Basel, Höhenweg 53  
 Basel, Leimenstr. 17  
 Basel, Gotthardstr. 25  
 Basel, Bäumlihofstr. 187  
 Basel, Marignanostr. 35  
 Basel, Lehenmattstr. 194  
 Stuttgart-W., Dillmannstr. 19  
 Basel, Rigistr. 88  
 Basel, Rigistr. 88  
 Arlesheim, Stollenrain 12  
 Basel, Hüniger Str. 121  
 Basel, Sustenstr. 5  
 Châtelaïne-Genève, Chemin de l'Etang 10  
 Riehen, Pfaffenlohweg 18  
 Bottmingen, Ruchholzstr. 16  
 Riehen, Rebenstr. 36  
 Randa (Wallis)  
 Basel, Gellertpark 6

- 1951 Braster, Robert, Dr. med., Arzt  
 1955 Brefin, Matthäus, Polizeimann  
 1920 \*Brefin, Rudolf, Comestibles  
 1947 Breinlinger, Alfred, Lehrer  
 1947 Breitenstein, Friedrich, Dr. iur., Adv.  
 1930 \*Breitenstein-Wiesner, Rich., Beamter  
 1945 Brentano, Willy, Dr. phil. chem.  
 1936 Brichet, Francis, Direktor  
 1921 \*Bringolf, Alfred, Ingenieur  
 1921 \*Brodbeck, Aug., Lehrer  
 1925 \*Brodbeck-Frehner, Hans, Buchdrucker  
 1949 Brosi, Jacques, El.-Installateur  
 1942 Brunner, Edwin, Zahnarzt  
 1911\*\*Brunner-Steininger, Hch., Dr., Chemiker  
 1933 Brunschweiler, Albert, Dr. med., Arzt  
 1949 Bucher, Arnold, Geschäftsführer  
 1931 \*Buchmann, Ernst, Dr. med., Arzt  
 1952 Buchmann, Ernst, dipl. El.-Techniker  
 1939 Buchmann, Heinrich, Dr. phil.  
 1920 \*Bühler, A., Prof. Dr. phil.  
 1946 Bühler, Willy, Laborant  
 1941 Bühlmann, Walter, Kaufmann  
 1925 \*Bünger, G., Dr., Rechtsanwalt u. Notar  
 1916\*\*Bürgin, Emil, Ing.  
 1931 \*Bürki, Ernst, Prof., Dr. med., Augenarzt  
 1947 Bürner, Richard, Kaufmann  
 1943 Bützberger-Laub, Otto, Fabrikant  
 1943 Bützberger, Max, Kaufmann  
 1950 Burckhardt, Alfred, Dr. iur.  
 1941 Burckhardt-Vogel, Benedikt, Architekt  
 1932 Burckhardt, Carl Eduard, Dr. phil.  
 1935 Burckhardt, Christoph, Dr.  
 1942 Burckhardt, Dietrich, Kaufmann  
 1919 \*Burckhardt-Heusler, Peter, Dr. iur.  
 1924 \*Burckhardt, Joh. Jak., Prof. Dr. phil.  
 1924 \*Burckhardt, Matthias, Kaufmann  
 1922 \*Burckhardt-Reinhart, Carl Leonh.  
 1931 \*Burckhardt-Vischer, Ed., Dr. med., Arzt  
 1908\*\*Burckhardt-Vischer, Wilh., Dr. iur., Adv.  
 1932 Burger, Franz, Sanitär-Techniker  
 1929 \*Burger-Hosch, Gottl., Destillateur  
 1937 Burri, Peter, Kaufmann  
 1939 Burri-Lentz, Rudolf, Kaufmann  
 1940 Buser, Eduard, Beamter PTT  
 1948 Buser, Ernst, Architekt  
 1916\* Buser-Ernst, Henri, Betriebsleiter  
 1946 Buser, Kurt, Reallehrer  
 1939 Buser, Richard, Lehrer  
 1934 Businger, Albert, Dr., Chemiker  
 1952 Butz, Adolf, Zahntechniker  
 1935 Buxtorf, Andreas, Dr. med. vet.  
 1905\*\*Buxtorf-Burckhardt, A., Prof. Dr. phil., Dr. h. c., Geol., Basel, Bernoullistr. 22  
 1924 \*Buxtorf-Krapf, Rud., Dr., Gymn.lehrer  
 1901\*\*Cafader, Fritz, Kaufmann  
 1928 \*Cherbuin, Karl, Dr., Lehrer  
 1953 Christ, Hans A., stud. geol. Müllheim (Baden), Krafftgasse 1  
 Basel, Clarastr. 38  
 Basel, Hutgasse 15  
 Basel, Rosentalstr. 9  
 Basel, Dammerkirchstr. 55  
 Basel, Rixheimerstr. 36  
 Arlesheim (Bld.), Birseckstr. 18  
 Riehen, Martinsrain 13  
 Basel, Oberwilerstr. 84  
 Basel, Eichhornstr. 4  
 Basel, Steinentorstr. 2  
 Basel, Hardstr. 85  
 Neuallschwil, Baslerstr. 366  
 Bottmingen (Bld.), Birsigstr. 1  
 Basel, St. Jakob-Str. 1  
 Basel, Allschwilerstr. 65  
 Basel, Schönbeinstr. 21  
 Bern, Pappelweg 3  
 Bern, Kastanienweg 65  
 Basel, Marignanostr. 117  
 Neuwelt (Bld.), Lärchenstr. 37  
 Allschwil (Bld.), Schönenbuchstr. 25  
 Mannheim, A 2, 1  
 Basel, Untere Rheingasse 19  
 Basel, Arnold Böcklin-Str. 15  
 Basel, Güterstr. 146  
 Basel, Neubadstr. 129  
 Basel, Neubadstr. 129  
 Basel, Sonnenweg 21  
 Basel, Unterer Rheinweg 44  
 Lavagna (Genova)  
 Basel, Sevogelstr. 81  
 Basel, Gellertstr. 33  
 Basel, Luftmattstr. 15  
 Zürich 7, Bergheimstr. 4  
 Basel, Adlerstr. 29  
 Alexandria (Egypt), P.O.B. 997  
 Basel, Kanonengasse 21  
 Basel, Wartenbergstr. 15  
 Basel, Grellingerstr. 41  
 Basel, Binzenstr. 32  
 Muttenz, Dürrbergstr. 15  
 Binningen (Bld.), Rottmannsbodenstr. 61  
 Münchenstein (Bld.), Heiligholzstr. 36  
 Basel, St. Galler Ring 144  
 Basel, Spalentorweg 51  
 Binningen, Brückenstr. 23  
 Basel, Arlesheimerstr. 26  
 Basel, Fürstensteinerstr. 60  
 Basel, Wasgenring 66  
 Muttenz, St.-Jakob-Strasse 183  
 Basel, Laupening 156  
 Basel, Oberer Rheinweg 69  
 Basel, Predigerhofstr. 29  
 Liestal (Bld.), Sonnenweg 12

1933	Christ-Legler, Wilh. Balth., Kaufmann	Basel, Peter Merian-Str. 25
1897**	Christ-de Neufville, Rud., Kaufmann	Basel, Petersgraben 15
1951	Christ-Zürcher, Rudolf, Dr. phil.	Basel, Neubadstr. 88
1931	*Christen, Ernst, Fachlehrer	Basel, Grienstr. 45
1944	Christen, Max, Elektrotechniker	Basel, Hochwaldstr. 15
1925	*Christen, Walter, Architekt	Basel, Adlerstr. 18
1950	Christoffel, Klaus, Architekt	Zürich 8, Zollikerstr. 261
1945	Christoffel, Martin, Dr. phil., Mathemat.	Zürich 55, Goldbrunnenstr. 87
1944	Christoffel, Peter, Glastechniker	Zürich 7, Hofackerstr. 74
1911**	Christoffel-Schmidt, H., Dr. med., Arzt, Dr.	Basel, St. Alban-Vorstadt 21
1935	Cuénod, Albert, Dr., Advokat,	Basel, Rennweg 2
1927	*Dähler, Ernst, Dr. med. dent., Zahnarzt	Basel, Eichhornstr. 1
1920*	°Dändliker, Hans E., dipl. Ingenieur	Muttenz, Am Gruthweg 9
1942	Day, Karl, Kaufmann	Dornach (Sol.), Unterer Zielweg 488
1931	*Deck, Hans, Dr. oec. publ., Generalagent	Basel, Flurweg 8
1947	Denz, Albert, Maler	Basel, Binzenstr. 15
1955	von Deschwanden, Alfons, techn. Betriebsl.	Offenburg (Baden), Am hohen Rain 13
1923	*Dettwyler-Ziegler, Karl, Direktor	Riehen, Morystr. 50
1914**	Dickenmann, Emil, Dr. iur.	Basel, Gotthardstr. 45
1944	Diethelm, Max, Kaufmann	Binningen (Bld.), Bündtenmattstr. 50
1911**	Dietiker, R. Alfr., alt Kreispostdirektor	Basel, Rigistr. 92
1949	Dietrich, Felix M., Dr. med., Assistenzarzt	Basel, St. Albanring 187
1919	*Dietrich-Häni, Wilh., Dr. phil., Chem.	Basel, Unterer Rheinweg 46
1947	Dietschy, Hans, Dr. phil., Gymn.lehrer	Basel, Lerchenstr. 58
1950	Diewald, Thomas, Spengler-Inst.	Grenchen (Sol.), Moosstr. 44
1935	Dinger, Fritz, Werkmeister	Basel, Hegenheimerstr. 3
1937	Dober, Joh. Carl, Kaufmann	Basel, Gundeldingerstr. 209
1920	*Dobler-Burkart, Fritz, Dr., Chemiker	Basel, Römergasse 5
1928	*Dössegger, Hans, Polizeikorporal	Basel, Lothringerstr. 11
1946	Doetschmann, Fritz, Geschäftsführer	Stein (Aargau), Rheinblick
1932	Dolder, Willy, Dr., Kaufmann	Bottmingen (Bld.), Waldrain 5
1927	*Dreux, Alphonse, Börsenkommissär	Basel, St. Galler Ring 172
1947	Dreux, Jules, Beamter	Basel, Weiherweg 32
1933	Dürig, Arthur, Architekt	Basel, St. Alban-Anlage 6
1930	*Eckstein, Eduard, Apotheker	Basel, Schwarzwaldallee 173
1921	*Eggenberger, Hch., Dr. phil., Gymn.lehrer	Basel, Neubadstr. 125
1951	Eggenschwiler, Karl, Magaziner	Basel, Peter Rot-Str. 109
1930	*Eggenspieler, Jos. Max, Architekt	Basel, Seltisbergerstr. 23
1929	*Egger-Booth, Ernst, dipl. Ing.	Wettingen, Edelweisstr. 10
1920*	°Egger, Theodor, Dr. ing. chem.	Basel, Birsigstr. 135
1949	Egli, Arnold, Pfarrer	Gempen (Sol.)
1921	*Eglin, Walter, Dr. ing. chem.	Arlsheim (Bld.), Rütliweg 20
1934	Eha, Paul, Dr., Advokat	Basel, Arabienstr. 28
1904	°Ehrbar, Adolf	Basel, Hebelstr. 81
1943	Eichenberger, Walter, Kaufmann	Basel, Margarethenstr. 67
1930	*Eiselé-Münch, C., Kaufmann	Basel, Sonnenbergstr. 46
1919	*Eisenhut, Ernst, Zimmermeister	Basel, Schaffhauser Rheinweg 97/99
1920	*Elber-Keller, Rud., Dr. phil., Geologe	Basel, Hirzbodenweg 90
1947	Engeler, Karl, Buchhalter	Basel, Farnsburgerstr. 48
1953	Enz, Werner, Zollbeamter	Basel, Luftmattstr. 31
1934	Erbe, Reinhold, Uhrmacher	Basel, Bellinzonastr. 8
1956	Erismann, Hans, Buchbinder	Basel, Meisengasse 8
1951	Erismann-Seiler, Willy, Glasbläser	Basel, Wasgenring 104
1930	*Erni, Albert, technischer Zeichner	Basel, Gundeldingerstr. 198
1944	Ernst, Rudolf J., Bankdirektor	Basel, Hirzbodenweg 43
1938	Escher, Peter, Musiker	Basel, St. Jakob-Str. 151

- 1936 Escher, Rainer, Dr., Chemiker  
 1922 \*von Escher, Walter, Dr. ing. chem.  
 1935 Eschmann-Pelletier, André, Kaufmann  
 1924 \*Ettisch, Georg, Prof. Dr., Physiker  
 1941 Fäh, Peter, Dr. iur.  
 1934 Fankhauser-Fischli, Ernst, Prokurist  
 1934 Fankhauser, René, Prokurist  
 1924 \*Feer, Robert, Dr. ing., Chemiker  
 1929 \*Fehr, Hans, Rektor  
 1945 Fehrenbach, Theodor, techn. Angestellter  
 1925 \*Fellmeth, Hans, Apotheker  
 1943 Fessler, Walter, Schreiner  
 1954 Feurer, Fredy, Buchhalter  
 1946 Fiedler, Aug., Dr. med. dent., Zahnarzt  
 1954 Filippini, Eugenio, Zollbeamter  
 1936 Fischbach, Curt, Autosattler  
 1949 Fischer, Alfred, Laborant  
 1931 \*Fischer, Arnold, Bankbeamter  
 1920 \*Fischer-Beck, Hans, Kommiss  
 1953 Fischer, Bruno, Lehrer  
 1929 \*Fischer-Leber, Fritz, Buchdrucker  
 1926 \*Fleury, Etienne, Postbeamter  
 1918 \*Flügel-Asch, Fritz, Kaufmann  
 1956 Förster-Lüönd, Bernhard, Bankangest.  
 1926 \*Forster, Wilhelm, Kaufmann  
 1934 Frank, Emil, Kommiss  
 1921 \*Frank, Willy, Prokurist  
 1920 \*Frauenfelder, Gustav, Beamter  
 1946 Fredenhagen, Herm., Dr. med., Arzt  
 1921\*°Frei-Lämmlin, Ernst, Lehrer  
 1902\*\*Frey-Brefin, Oskar, Dr. phil.  
 1929\*°Frey, Erwin, Prof. Dr. iur.  
 1918 \*Frey-Rickenbacher, Felix, Kaufmann  
 1935 Frey-Sutter, Paul, Beamter  
 1947 Freymond, Peter, Wickler-Monteur  
 1928 \*Friedlin-Martig, K., Kaufmann  
 1946 Friedrich, H.-P., Dr. iur., Adv. u. Notar, PD  
 1945 Fromageat, Camille, Möbelschreiner  
 1953 Frutig, Alfred, Maschinentechner  
 1941 Frutiger, Andreas A., Kaufmann  
 1936 Frutiger, Max, Dr. med. dent., Zahnarzt  
 1933 Füglistaller, C. Hans., Kaufmann  
 1919 \*Füglistaller-Frey, Carl, Kaufmann  
 1945 Fünfschilling-Moser, Rudolf, Kaufmann  
 1935 Fuhrer-Kipfer, Johann, Prokurist  
 1950 Fuhrer, Peter, stud. iur.  
 1918 \*Fulda, Heinrich, Bezirksrichter  
 1933 Furrer-Bischofberger, Richard, Lehrer  
 1926 °Furrer, Julius, Konstrukteur  
 1946 Furrer, Max, Prokurist  
 1948 Furrer, Walter, Bankbeamter  
 1933 Galliath, Hans, Buchhalter  
 1947 Ganzoni-Morel, Peter, Kaufmann  
 1952 Ganzoni, Robert, med. pract., Assistenzarzt  
 1926 \*Garnus, Jacques  
 1954 Gass, Henri, Wagenführer BVB  
 Basel, Marignanostr. 74  
 Basel, Lerchenstr. 121  
 Basel, Schäublinstr. 59  
 24 New York, USA, 2345 Broadway (Eudid Hall)  
 Basel, Hirzbodenweg 7  
 Basel, Luftmattstr. 32  
 Basel, Steinengraben 51  
 Basel, Kapellenstr. 26  
 Hamburg 20, Quickbornstr. 52  
 Basel, Riehenring 20  
 Basel, Kasernenstr. 36  
 Basel, Brombacherstr. 1  
 Birsfelden, Böelchenstr. 7  
 Riehen, Mohrhaldenstr. 200  
 Basel, b. Hunzinger, Riehenring 26  
 Basel, Byfangweg 1  
 Riehen, Lachenweg 32  
 Riehen, Römerfeldstr. 7  
 Basel, Paradieshofstr. 83  
 Basel, Paradieshofstr. 83  
 Arlesheim, Dürrmattweg 5  
 Basel, Morgartenring 160  
 Basel, Elisabethenstr. 1  
 Basel, Hegenheimerstr. 132  
 Zürich 32, Heliosstr. 4  
 Basel, Morgartenring 93  
 Basel, Holestr. 131  
 Arlesheim, Finkelerweg 6  
 Basel, Wettsteinallee 115  
 Binningen (Bld.), Schweissbergstr. 40  
 Arlesheim (Bld.), Nollenweg 33  
 Uitikon a. A. (Zürich), Höhenweg 6  
 Basel, St. Alban-Anlage 39  
 Basel, St. Galler Ring 152  
 Basel, Ryffstr. 52  
 Basel, Stadthausgasse 7  
 Basel, Lerchenstr. 39  
 Basel, Klybeckstr. 11  
 Neuwelt (Bld.), Binneringerstr. 31  
 Muttentz, Langmattstr. 19  
 Basel, Marktplatz 30  
 Basel, Hirzbodenweg 95  
 Basel, Hirzbodenweg 95  
 Binningen (Bld.), Erdbeergraben 21  
 Basel, Kriegerstr. 4  
 Basel, Kriegerstr. 4  
 Zürich, Ostbühlstr. 30  
 Birsfelden, Birkenstr. 6  
 Riehen, In den Habermatten 20  
 Basel, Kanonengasse 20  
 Basel, Bruderholzallee 19  
 Binningen (Bld.), Enzianstr. 4  
 Oberwil (Bld.), Brügglistr. 11  
 Chur (GR), Kreuzgasse 87  
 Basel, Glaserbergstr. 30  
 Basel, Walkeweg 26

- 1948 Gebus, René, Laborant  
 1938 Geering, Eduard, Lehrer  
 1918 \*Geering, Hans Rud. Dr. med., Arzt  
 1932 Gehr, Albert, Beamter  
 1946 Geiger, Max, Dr. ing., chem.  
 1953 Geiger, Max, Student  
 1938 Geinzinger-Stamm, Karl, Buchhalter  
 1900\*\*Geldner, Max, Kaufmann  
 1911\*\*Gengenbach, Wilhelm A., dipl. Ing.  
 1932 Gengenbacher, Erwin, Ingenieur  
 1924 \*Genner, Ernst, Vertreter  
 1921 \*Gerber-Löliger, Jacques, Betriebsbeamter  
 1928 \*Gerspach, Ernst, Kaufmann  
 1956 Gerster, Heinz, Elektromonteur  
 1921 \*Gerster-Scotoni, Othmar, Fabrikdirektor  
 1947 Gertsch, Willy, Vizedirektor  
 1953 Gessler, Albert, Arzt  
 1956 Gessler, Luzius, stud. phil.  
 1941 Gfeller, Arnold, Architekt  
 1948 Giger-Moser, Paul, Versicherungsvertreter  
 1934 Gisin-Schlumpf, Hans, Lehrer  
 1919 \*Glättli, Aug., Postverwalter  
 1946 Glanzmann, Fritz, Käser  
 1953 Glanzmann, Karl, Wagenführer BVB  
 1917 \*Glenck-Raeber, Hans, Lehrer  
 1947 Gloor, Hans, Elektrotechniker  
 1947 Gloor, Hans Rudolf, Ingenieur  
 1954 Glor, Arthur, Techniker  
 1933 Goettisheim, H. P., Dr., App.ger.schrb.  
 1917 \*Graber, Alfred, Redaktor  
 1923 \*Graf, Paul, Spenglermeister  
 1931 \*Grauwiler, Karl, Polizeimeister  
 1945 Greier, H., Damencoiffeur  
 1937 Grether, Hans, Kaufmann  
 1938 Grieder, Adolf, Korrespondent  
 1924\*°Groeflin, Alfred, Bankprokurist  
 1939 Grogg, Max, Dr. med. dent., Zahnarzt  
 1927 \*Grossmann, Paul, Dr. chem.  
 1949 Gruber, Arthur, Laborant  
 1919 \*Grunauer, Fr. Adolf, Kaufmann  
 1938 Günter, Paul, Vizedirektor  
 1948 Günther, Henry, Kaufmann  
 1922\*°Gürtler, Max, Bankprokurist  
 1934 Guggenbühl-Herzog, Gustav, Dr. chem.  
 1933 Gunst, Raymond, Dr. phil., Chemiker  
 1946 Guthertz, Max, Dr. med. dent.  
 1943 Gutknecht, Hans, Gipsler  
 1917 \*Gyr, Paul A., alt Postverwalter  
 1915\*\*Gysin, Ernst, Kaufmann  
 1936 °Gysin, Hans, Lehrer  
 1934 Gysin-Kunz, H., Dr., Chemiker  
 1908\*\*Gyssler, Paul, Lehrer  
 1934 Haas, Eduard, Billeteur BVB  
 1948 Haas, Paul, Betriebsleiter  
 1944 Hänggeli, Walter, Prokurist  
 1920 \*Hänggi-Tschopp, Paul, Dr. iur., Kaufm.
- Aesch (Bld.), Weidenweg 7  
 Basel, Rotbergerstr. 28  
 Binningen (Bld.), Rebgasse 1  
 Basel, Wettsteinallee 119  
 Riehen, Fürfelderstr. 28  
 Bottmingen (Bld.), Neumattstr. 8  
 Basel, Albantalstr. 17  
 Basel, Lange Gasse 10  
 Rondez-Delémont  
 Basel, Hermann Albrecht-Str. 10  
 Basel, Realpstr. 40  
 Basel, Lehenmattstr. 194  
 Basel, Gerbergasse 73  
 Basel, Delsbergerallee 22  
 Binningen (Bld.), Allschwilerweg 21  
 Basel, Oberer Batterieweg 57  
 Herisau (AR), Bezirkskrankenhaus  
 Riehen, Mohrhaldenstr. 133  
 Basel, St. Alban-Rheinweg 170  
 Basel, Umlandstr. 8  
 Riehen, Römerfeldstr. 1  
 Birsfelden, Muttenerstr. 105  
 Basel, St. Johann-Ring 131  
 Basel, Gempenstr. 70  
 Basel, Dornacherstr. 159  
 Basel, Holeestr. 145  
 Birsfelden (Bld.), Muttenerstr. 30  
 Basel, Rigistr. 15  
 Basel, Birmanngasse 15  
 Herrliberg (Zch.), Hof  
 Basel, Jurastr. 4  
 Basel, Gundeldingerstr. 438  
 Basel, Im Heimgarten 15  
 Basel, Paulusgasse 8  
 Birsfelden, Liestalerstr. 10  
 Binningen (Bld.), Holeerain 13  
 Basel, Blumenrain 17  
 Binningen (Bld.), Hölzlistr. 33  
 Riehen, Lachenweg 34  
 Basel, Petersplatz 4  
 Binningen (Bld.), Jonas Breitenstein-Strasse 7  
 Basel, Aescherstr. 14  
 Allschwil (Bld.), Baslerstr. 39  
 Arlesheim (Bld.), Waldstr. 14  
 Binningen (Bld.), Hasenrainstr. 33  
 Basel, Lerchenstr. 41  
 Basel, Leimenstr. 22  
 Basel, Nufenenstr. 6  
 Basel, Marignanostr. 11  
 Basel, Wettsteinallee 102  
 Basel, Sonnenweg 20  
 Basel, Friedensgasse 70  
 Basel, Hegenheimerstr. 98  
 Zürich 7, Forchstr. 284  
 Basel, Ruhrbergerstr. 20  
 Basel, Amselstr. 10

- 1948 Haeser-Brücker, Hans, Radioregisseur Basel, Lenzgasse 5  
 1936 Hagenbach, Peter, kaufm. Angestellter Basel, Schönbeinstr. 38  
 1925 °Hagger, Albert, dipl. Ing. Basel, Marignanostr. 13  
 1932 Hagmann, August, Lehrer Riehen, Rebenstr. 26  
 1942 Halmer, Max, kaufm. Angestellter Basel, Mittlere Str. 150  
 1917 \*Handschin, Eduard, Prof. Dr., Zoologe Basel, Missionsstr. 9  
 1954 Harr, George, Holzmaschinist Neu-Allschwil (Bld.), Rämelsstr. 14  
 1946 Hartmann-Clerc, Charles A., Prokurist Bottmingen (Bld.), Ruchholzstr. 12  
 1950 Hasler, Walter, Zuschneider Basel, Bartenheimerstr. 25  
 1955 Hatebur, Hans, Prokurist Basel, Unterer Batterieweg 143  
 1935 Hatt, Frieder, Dr. med., Arzt Basel, Lautengartenstr. 8  
 1904\* °Hatt-Linder, Fritz, Kaufmann Basel, Oberalpstr. 10  
 1946 Hauck, Werner, Techniker Münchenstein (Bld.), Schluchtstr. 9  
 1935 Hauser-Lippert, Alphonse, Dr. iur. Basel, Lukas Legrand-Str. 15  
 1934 Hediger, Franz, Dr., Apotheker Osaka (Japan), Daiwa Building, 4-Chome  
 1929 \*Hediger-von Känel, Arnold, Kaufmann Basel, Unterer Batterieweg 119  
 1917 \*Hediger-Träris, Adolf, Inventurbeamter Basel, Schöllenenstr. 4  
 1911\*\*Heid(-Gisiger), Otto Basel, Fischerweg 11  
 1941 Heinis, Kurt Hugo, Bankbeamter Basel, Bruderholzallee 41  
 1947 Heinzelmann, Willi, Elektrotechniker Basel, Gundeldingerrain 151  
 1935 Heinzer-Döbelin, Josef, Schreinermeister Basel, Haltingerstr. 40  
 1921 \*Heitz, August, Dr. phil., Lehrer Basel, Unterer Batterieweg 142  
 1950 Heizmann, Rudolf, Sicherheits-Ing. Basel, Wettsteinallee 65  
 1943 Hentz, Eduard, dipl. Masch.-Ing. ETH Ammansegg (SO)  
 1932 Henzi, Ernst, Dr. phil., Chemiker Basel, St. Galler Ring 161  
 1943 Hepp, Georg, Kaufmann Basel, Hermann Suter-Str. 2  
 1945 Herberich-Bertolf, Walter, dipl. Buchhalter Sao Paulo, Bras.  
 1920 \*Herkert-v. Brunn, A., Dr. med. dent., Z'arzt Arlesheim, Rebgeasse 40  
 1945 Herkert-Hoch, A., Dr. med. dent., Zahnarzt Basel, Marignanostr. 86  
 1946 Hermann, Emil, Feuerwehrangestellter Basel, Johanniterstr. 13  
 1944 Hermann-Megert, Walter, Sattler Riehen, Rauracherstr. 6  
 1942 Hermann, Walter, Dr. iur., Adv. u. Notar Basel, Steingraben 51  
 1926 \*Herrmann, Fritz, Buchhändler Riehen, Grenzacherweg 142  
 1937 Hertig-Müller, Fritz, Bauführer Basel, Binzenstr. 14  
 1931 \*Herzog-Freivogel, Carl, Vice-Direktor Riehen, Äussere Baselstr. 240  
 1918\* °Herzog, Paul, Prokurist Riehen, Furfelderstr. 49  
 1946 Herzog, Siegfried, kaufm. Angestellter Basel, Mittlere Str. 178  
 1954 Hess-Nachbur, Hans, Beamter Basel, Güterstr. 172  
 1934 Hess-Zimmermann, Fritz, Buchhändler Olten, Amthausgasse 33  
 1932 Heuberger, Huldreich, Buchdrucker Riehen, Unterm Schellenberg 8  
 1945 Hilpert, Eduard, Direktor Riehen, Gatterweg 15  
 1931 \*Hindermann, Peter, Dr. phil., Chemiker Basel, Flurweg 10  
 1921 \*Hinnen, Waldemar, Direktor Binningen (Bld.), Rebgeasse 47  
 1934 Hirsig, Valentin, Wagenführer BVB Neuwelt (Bld.), Sonnmattstr. 5  
 1947 Hirt, Beat, dipl. Architekt Basel, Sevogelstr. 51  
 1944 His, Peter Eduard, Kaufmann Basel, Hardstr. 116  
 1947 Hiss, Erwin, dipl. Laborant Basel, Wilhelm His-Str. 5  
 1949 Hitz, Hans, Zeichenlehrer Basel, Schäublinstr. 51  
 1910\*\*Hoch-von Salis, Hermann, Kaufmann Zollikon (Zch.), Dufourstr. 22  
 1917\* °Hockenjos, Emil W., dipl. Ing. Basel, Birsigstr. 18  
 1955 Hodel, Andreas, stud. iur. Basel, Lerchenstr. 34  
 1949 Hodel, Christoph, Kaufmann Riehen (Bld.), Sonnenbühlstr. 40  
 1952 Hodel, Hanspeter, Kaufmann Philippeville, Alger, Place de l'Eglise  
 1952 Hodel, Hanspeter, Kaufmann Basel, Unterer Rheinweg 48  
 1920 \*Hodel-Waldkirch, Ernst, Dr. chem. Basel, Unt. Rheinweg 48  
 1912\*\*Hodel-Widmer, Hans, dipl. Ing. Riehen, Burgstr. 19

- 1947 Hodler, Walter, El.-Ing.  
 1956 Hödle, Hermann, dipl. Ing.  
 1955 Hoffmann, Ernst H., Bankangestellter  
 1932 Höflin, Gustav, Lehrer  
 1946 Hofmann-Heierli, Albert, Kaufmann  
 1954 Hohler, Stefan, Postangestellter  
 1935 Hörler, Ernst, Kaufmann  
 1936 Holderegger, Hansruedi, Dr. ing. chem.  
 1953 Holländer, Ludwig Peter, Dr. med.  
 1926 \*Holliger, Max, Bankbeamter  
 1919 \*Hopf-Clar, Alfred, Kaufmann  
 1953 Hopf, Jacques, Kaufmann  
 1927 \*Horn, Hch., Kommiss  
 1934 Hosch, Karl, Kaufmann  
 1934 Hotz, Hans, Dr. iur., Generalagent  
 1919 \*Howald, Rudolf, Dr. med., Arzt FMH  
 1920 \*Huber, Albert Dr. phil., Lehrer  
 1953 Huber, Ernst, Stationsvorstand  
 1930 \*Huber, Kurt, Dr. ing. chem.  
 1934 Huber, Otto Th., Bankprokurist  
 1942 Hügin-Johnson, Felix, Kaufmann  
 1953 Huguenin, Henri, Direktor  
 1923 \*Hürlimann, Leop., Dr. med.  
 1921 Hüssy, Hans, Dr. iur.  
 1951 Huggenberger, Hans, Turninspektor  
 1948 Husistein, Otto, Prokurist  
 1932 Husy, Pius, dipl. Bücherexperte  
 1911\*\*Huwyler Anton, alt Postverwalter  
 1916\*\*Im Obersteg, Armin, Dr. iur., Advokat  
 1937 Im Obersteg, Beat, Dr. iur., Adv. u. Notar  
 1952 Indlekofer, Walter, Geschäftsführer  
 1920 \*Inhelder, Hans, Kaufmann  
 1949 Irmann, Frank, Dr. ing. chem.  
 1925 \*Iseli-Mösle, Fritz, Ingenieur  
 1943 Iselin, Beat, Dr. phil., Chemiker  
 1933 Iselin, Emanuel, Dr. iur., Adv. u. Notar  
 1913\*\*Iselin, Martin, Dr. phil., Chem., Direktor  
 1935 Iselin, Ulrich, Kaufmann  
 1926 \*Iselin, Walter, Kaufmann  
 1938 Isler Max, Fabrikant  
 1954 Itin René, Bauzeichner  
 1948 Jaeggi-Gloor, Eugen, dipl. Bücherexperte  
 1948 Jahraus, Walter, Angestellter  
 1933 Janz, Hans, Kaufmann  
 1932 Jaques, Robert, Postbeamter  
 1952 Jaquet, Henri, stud. med.  
 1920 \*Jauslin, Rudolf, Kommiss  
 1955 Jehnes, Christian, Schriftensmaler  
 1917 \*Jenni, Emil, pens. Postangestellter  
 1952 Jenni, Emil, Zahntechniker  
 1947 Jenny, Max, Chauffeur  
 1927 \*Jenny-Wechner, F., Vorst. d. Kontr'büros  
 1953 Joos, Walther, Kaufmann  
 1949 Joss, Max Rudolf, Vizekonsul  
 1946 Joss, Samuel, Prokurist  
 1945 Jost, Max Daniel, Kaufmann  
 Bern, Marktgasse 20  
 Utzenfeld, Schwarzwald  
 Basel, Bristenweg 31  
 Basel, Oberalpstr. 41  
 Arlesheim, Bodenweg 53  
 Basel, Dornacherstr. 47  
 St. Gallen, Jeremias Gotthelfstr. 6  
 Basel, Maispracherweg 9  
 Basel, Oberer Rheinweg 53  
 Basel, Bärschwilerstr. 16  
 Binningen (Bld.), Rebgassee 52  
 Riehen, Morystr. 22  
 Basel, In den Ziegelhöfen 125  
 Basel, Homburgerstr. 46  
 Basel, Blumenrain 16  
 Basel, Leimenstr. 57  
 Basel, Hooleetten 20  
 Münchenstein (Bld.), Bahnhofstr. 2  
 Basel, Benkenstr. 36  
 Riehen, Gsraltenrainweg 21  
 Basel, Käferholzstr. 124  
 Genf, 4, rue Emile Yung  
 Luzern, Kreuzbuchstr. 37b  
 Luino (Italien), Casella postale 37  
 Basel, Gartenstr. 73  
 Basel, Solothurnerstr. 45  
 Binningen, Sommerhalde 7  
 Basel, Gundeldingerstr. 65  
 Basel, Bundesstr. 27  
 Basel, St. Alban-Ring 178  
 Basel, Starenstr. 2  
 Basel, Rütimeyerstr. 39  
 Basel, Wasgenring 52  
 Basel, Delsbergerallee 19  
 Riehen, Rütiring 59  
 Basel, Lautengartenstr. 12  
 Riehen, Bettingerstr. 80  
 Basel, Lange Gasse 43  
 Basel, Gellertstr. 14  
 Muttenz, Fröscheneckweg 18  
 Basel, Maulbeerstr. 41  
 Basel, St.-Alban-Anlage 4  
 Basel, Elisabethenstr. 27  
 Basel, Blumenrain 25  
 Basel, Eichenstr. 47  
 Basel, Rheinschanze 6  
 Basel, Schweizergasse 58  
 Basel, Utengasse 33  
 Basel, Rütimeyerstr. 20  
 Basel, Hegenheimerstr. 195  
 Basel, Strassburgerallee 120  
 Basel, Casinostr. 8  
 Basel, Holbeinstr. 18  
 Tokyo (Japan), c/o Legation of Switzerland  
 Muttenz (Bld.), Auf der Schanz 27  
 London SW 3, Gadogan Gardens 67

- 1908\*\* Jucker-Lüscher, Benedikt, Kaufmann Basel, Glaserbergstr. 47  
1943 Jud, Karl, kaufm. Angestellter Basel, Elsässerstr. 5  
1941 Junghäni-Lotz, Ernst A., Kaufmann Bern, Wyttenbachstr. 8  
1925 \*Kägi-Holzach, Hans, Dr. phil., Chemiker Basel, Chrischonastr. 58  
1949 Kaelin, Hermann, stud. iur. Arlesheim (Bld.), Auf der Höhe 8  
1935 Käslin, René, Kaufmann Bottmingen (Bld.), Sonnmattstr. 16  
1920\* Kätterer, Otto, Turninspektor Basel, Unterer Batterieweg 162  
1941 Kaiser, Hermann, Pfarrer Dittingen (Berner Jura)  
1919 \*Kaiser-Keller, Josef, Kaufmann Basel, Sonnenweg 11  
1941 Kaiser-Zuber, Josef, dipl. Buchhalter Basel, Wielandplatz 10  
1935 Karcher, Jean-Jacques, Kaufmann Basel, Eulerstr. 33  
1932 Karli, Alfred, Chauffeur Basel, Dornacherstr. 327  
1935 Kaufmann-Kronenberg, Otto, Gärtnerm. Basel, Riehenstr. 74  
1948 Kaufmann, Marcel, Billeteur BVB Basel, Froburgstr. 3  
1919 \*Keiser, Alfred, Dr. phil., Lehrer Basel, Marschalkenstr. 78  
1932 Keller, Ernst, Graphiker Basel, Giornicostr. 236  
1934 Keller-Gysin, Charles, Direktor Basel, Rappenbodenweg 10  
1935 Keller, Hans, Kaufmann Basel, Rosentalstr. 11  
1934 Keller, Hermann, Lehrer Basel, Paradieshofstr. 152  
1917 \*Keller, Max, Dr. rer. pol., Sekr. d. Hand.k. Basel, Casinost. 14  
1935 Keller, Paul, Spengler Binningen (Bld.), Waldeckweg 48  
1933 °Keller, Werner, Malermeister Basel, Breisacherstr. 32  
1929 \*Kellhofer, Oskar, Techniker Basel, Blochmonterstr. 20  
1921 \*Kelterborn, Ernst, Architekt Basel, Sissacherstr. 59  
1935 Kelterborn, Martin, Klaviertechniker Basel, Sissacherstr. 59  
1911\*\* Kempf Eugen, Kaufmann Basel, Gundeldingerstr. 494  
1934 °Kern, Heinrich, Lehrer Basel, Gotthardstr. 9  
1947 Kestenholz, Karl, Lehrer Basel, Kannenfeldstr. 18  
1935 Kiefer, Ernst A., Dr. iur., Vizedirektor Basel, Peter Merianstr. 10  
1934 Kienzle-Amstutz, Peter, Lehrer Basel, Hochwaldstr. 4  
1932 Kienzle-Huber, E., Dr. phil., Gymn.lehr. Basel 24, Schäublinstr. 93  
1937 King, Kenneth Charles, Dr., Dozent Nottingham, Sterwood, 51 Burlington Road  
1937 Klingele, Robert, Kunstgewerbler Basel, Aeschenvorstadt 36  
1940 Kloter, Leo, Ing. Reinach (Bld.), Hubackerweg 8  
1906\*\* Knecht-Senglet, Oskar, Dr., Chemiker Binningen (Bld.), Allschwilerweg 9  
1913\* °Knittel, Th., dipl. Ing., Reichsbahndir. a. D. Karlsruhe-Durlach, Dürrbachstr. 38  
1936 Knüsel, Werner, Setzer Basel, Grenzachstr. 10  
1938 Köbeli-Giacon, Aug., Kaufmann Basel, Thannerstr. 71  
1911\*\* Koechlin-Ryhiner, Hartmann, Dr. phil. Basel, Peter Merian-Str. 40  
1930 Koelbing, Huldrych, Dr. med. Riehen, Rudolf Wackernagel-Str. 35  
1933 Koelbing, Markus, Pfarrer Mendrisio, Via Carlo Pasta  
1935 Koepf, Karl, dipl. Techniker Binningen (Bld.), Bündtenmattstr 79  
1946 König, Rudolf, Dr. iur., Strafgerichtspräs. Riehen, Äussere Baselstr. 53  
1948 Kohler-Zipfel, Hans, Buchhalter Basel, Maispracherweg 9  
1920 \*Kormann, Erwin, Prokurist Basel, Engelgasse 90  
1945 Kornfeld, Klaus, Kaufmann Basel, Hermann Albrecht-Str. 11  
1934 Kost, Leonhard, Kaufmann Basel, Freie Str. 51  
1944 Kost, Max, Kaufmann Basel, Freie Str. 51  
1933 Krämer, Max, Kassier Basel, Allmendstr. 6  
1932 Krämer, Rudolf, Lehrer Riehen, Am Stich 5  
1949 von Krannichfeldt, Walter, Dr. ing. chem. Arlesheim (Bld.), Hauptstr. 12  
1947 Krattiger, Kurt, Kleinmechaniker Zürich 6, Haldenbachstr. 2  
1947 Kreis, Bruno Stephan, Dr. iur. Erlenbach (Zch.), Riedstr. 29  
1916\*\* Kreis, Hans A., Dr. phil., PD Bern, Könizstr. 40  
1934 Kreis, Walter, Dr. med., prakt. Arzt Basel, Schützenmattstr. 43  
1939 Kreuter, Willi, Direktor Freidorf b. Muttenz, Nr. 30

- 1953 Krieger, Jan, Student  
 1915\*\*Kron, August, Kommissar  
 1954 Kubli, Hans, Med.  
 1954 Kubli, Ulrich, Dr. ing. chem.  
 1916 \*Küderli, Willy, Kaufmann  
 1947 Küenzi, Rolf, Kaufmann  
 1956 Kümmin, Adolf, lic. rer. oec.  
 1922 \*Küntzel-Gloor, Karl, Ingenieur  
 1910\*\*Kuhn, Emil, Dr. phil., Chemiker  
 1952 Kuhn, Hans, stud. phil.  
 1955 Kuhn, Helmuth, Oberstudienrat  
 1918 \*Kummer-Rosenmund, Hans, Kaufmann  
 1917 \*Kunz, Otto, Kaufmann, Papierfabrik  
 1949 Kurmann, Walter, Kaufmann  
 1927 \*Kurz, Arnold F., Vizedirektor  
 1920 \*Kusssmaul, Walter, Dr. chem.  
 1905\*\*Kuster, Alfred  
 1920 \*Lächler-Dreher, Paul, Kaufmann  
 1947 Lächli, Ernst, Dr. phil., Lehrer  
 1950 Lächli, Sam., Pfr., Dr. theol.  
 1917 \*Läuger, Ernst, Kaufmann  
 1920 \*Läuger, Paul, Dr. phil., Dr. med. h.c.  
 1920 \*Lais, Ernst, Banquier  
 1949 Lang, Friedrich, Dr. phil. chem.  
 1925 \*Lang-Jehle, Max, Verwalter  
 1948 Lang, Walter, Dr., Chemiker  
 1949 La Roche, Alfred, Kaufmann  
 1947 Larsen, Max, Chemiker  
 1956 Lautenschlager, E., techn. Assistent  
 1903\*\*Leemann, H., Dr., Chem., Dr. h.c. ing., Dir.  
 1953 Lehmann-Grüner, Rudolf, Buchhalter  
 1952 Leibbrandt, Albert, Kaufmann  
 1941 Leibbrandt, Max, Prokurist  
 1933 Lechner, Philipp, Beamter  
 1919 \*Lemp-Inhelder, Walter, Bankbeamter  
 1954 Lenhard, Hans, Dr. iur.  
 1947 Lerch, Hans, dipl. Elektrotechniker  
 1928 \*Leuthardt, Ch. F., Dr. med. dent., Zahnarzt  
 1912\*\*Lichtenhahn, Theodor, Dr. chem.  
 1929 \*Locher, Paul, Kaufmann  
 1930 \*Lodewig, Fritz, dipl. Architekt  
 1954 Loeb, Hermann, Dr., Verleger  
 1907\*\*Löffler, C. Wilhelm, Prof. Dr. med.  
 1935 Loeffler, Karl, Kaufmann  
 1918 \*Lohmüller, Willy, Buchhalter  
 1946 °Lorez, Erwin, D. C.  
 1907\*\*Lotz, Felix, Ingenieur  
 1948 Loward, Albert, Direktor  
 1908\*\*Ludwig, Eugen, Prof. Dr. med.  
 1923 \*Lüdin, Carl, Tapezierer  
 1942 Lüdin, Hermann, Lehrer  
 1910\*\*Lüdin, Theodor, alt Direktor  
 1930 \*Lützel-Schwab-Brenner, Eugen, Architekt  
 1922 \*Luginbühl, Max, Musiker  
 1947 Luschinsky, Wilhelm, Dr. chem.  
 1920 \*Lutz, August, Bankbeamter  
 Riehen, Bettingerstr. 73  
 Basel, Sommergasse 34  
 Basel, Schaffhauser Rheinweg 83  
 Basel, Thiersteinerrain 133  
 Zollikerberg, Waldgartenstr. 12  
 Basel, St. Jakobstr. 361  
 Basel, Freiestr. 2a, bei Miserez  
 Zug, Rosenbergstr. 9  
 Basel, Oberalpstr. 12  
 Basel, Arabienstr. 50  
 Freiburg i. Br., Adalbert Stifterstr. 2  
 Basel, Lerchenstr. 68  
 Laufen (Jura)  
 Basel, Grellingerstr. 76  
 Basel, Bellinzonastr. 6  
 Basel, Rheinschanze 8  
 Vira Gambarogno (Tess.)  
 Basel, Sustenstr. 25  
 Basel, Sonnenweg 10  
 Dornach (Sol.), Bruggweg 965  
 Basel, Neubadstr. 86  
 Basel, Pelikanweg 9  
 Riehen, Wenkenhofstr. 30  
 Riehen, Fürfelderstr. 43  
 Binningen (Bld.), Kirchweg 16  
 Pfeffingen  
 Basel, Rittergasse 22  
 Basel, Peter Merian-Str. 21  
 Basel, Bürenfluhstr. 8  
 Arlesheim (Bld.), Waldstr. 16  
 Basel, Sennheimerstr. 55  
 Bottmingen (Bld.), Neumattstr. 3  
 Allschwil (Bld.), Wirtsgartenweg 4  
 Basel, St. Galler Ring 144  
 Basel, Byfangweg 38  
 Basel, Jakob Burckhardt-Str. 47  
 Basel, Elisabethenstr. 24  
 Basel, Militärstr. 51  
 Visp (Wallis)  
 Riehen, Mohrhaldenstr. 165  
 Basel, Leimenstr. 46  
 Basel, Bäumleingasse 24  
 Zürich, Zürichbergstr. 44  
 Basel, Schwarzwaldallee 29  
 Basel, Buchenstr. 34  
 Basel, Margarethenstr. 63  
 Basel, Aescherstr. 29  
 Bruxelles, 14, Rue G. Devreese  
 Riehen, Im Niederholzboden 15  
 Basel, Gempenstr. 16  
 Basel, Beim Wasserturm 34  
 Basel, Realpstr. 1  
 Basel, Pruntrutstr. 25  
 Kandersteg, Chalet Nizza  
 Wien VIII, Alserstr. 23  
 Basel, Riehenstr. 256

- 1941 Magnin, Pierre, Dr. iur.  
 1946 Marazzani, Hans, dipl. Baumeister  
 1917 \*Marchand, Maurice, Revisor  
 1933 Marchand-Schmid, Paul, Kaufmann  
 1953 Marti, Heinrich, kaufm. Angestellter  
 1939 Martius, Wilhelm, Dr. phil., Apotheker  
 1905\*\*Matt-Andres, Aug., Kaufmann  
 1955 Matter, Max, Polizeimann  
 1917 \*Matthaci-Zübelen, Karl, Musikdirektor  
 1901\*\*Matthey, Hubert, Dr. phil.  
 1949 Mattle, Werner, kaufm. Angestellter  
 1920 \*Matzinger, Paul, Kaufmann  
 1955 Maurer, Willy, Direktor  
 1944 Maurer-Freyler, Franz, Vizedirektor  
 1929 \*Mayer, Hans, Dr. chem.  
 1935 Mayer, Karl, Kaufmann  
 1934 Meier, Karl, Bankangestellter  
 1943 Meier, Konrad, Kaufmann  
 1950 Meier, Max, Buchdrucker  
 1956 Meier-Künzli, Fritz, kaufm. Angestellter  
 1933 Meier-Sacherer, Karl, Prokurist  
 1949 Meili, Walter, Vertreter  
 1946 Meisel, Marcel, Kalkulator  
 1947 Meissburger, Hans, Kaufmann  
 1913\*\*<sup>o</sup>Merke, Franz, Prof. Dr. med., Arzt  
 1917 \*Mettler-Matthey, Karl, Photohaus  
 1924 \*Metzger-Bauer, Paul, Kaufmann  
 1951 Meyer, Adolf, Wickler  
 1932 Meyer-Boos, Hans, Bankprokurist  
 1946 Meyer, Karl Ferd., Lehrer  
 1923\*\*<sup>o</sup>Meyer, Leo, Bankangestellter  
 1924 \*Mezger-Freiburghaus, Willi, Kaufmann  
 1934 Michel, Armin, Büroangestellter  
 1947 Miescher, Ernst, Prof. Dr., Physiker  
 1936 Minder, Bruno, Versicherungsangestellter  
 1938 Mislin, Jean-Pierre, Dr. iur.  
 1904\*\*Mohn-Imobersteg, Hch.  
 1934 <sup>o</sup>Moll, Willy, Kaufmann  
 1911\*\*Mollet, Rudolf, Betriebsleiter  
 1938 Mollinet, Walter, Buchdrucker  
 1934 Mondet, Louis, Dr., Advokat u. Notar  
 1927 \*Moor-Hatt, Eduard, Vizedirektor  
 1955 Morscher, Erwin, Dr., Arzt  
 1915\*\*Moser-Bernet, Rudolf, Musikdirektor  
 1932 Moser, Bernhard, Schriftsteller  
 1913\*\*Moser, Ernst, Ingenieur  
 1943 Moser, Fritz, Cellist  
 1930 \*Moser-Senn, Paul, Gemeindeverwalter  
 1924 \*Moser, Sigmund  
 1936 Moser-Zettl, Othmar, Kellermeister  
 1953 Müller-Carlson, F. P. Dr. phil.  
 1919 \*Müller-Dietrich, Th., Dr. med., Physikus  
 1944 Müller, Gottfried, Betriebsleiter  
 1951 Müller, Joh. M., Dr. chem.  
 1919 \*Müller-Kober, Achilles, Dr. med., Arzt  
 1953 Müller-Mattes, René, Laborant  
 Bern, Schildknechtstr. 14  
 Basel, Elsässerstr. 9  
 Basel, Birsigstr. 118  
 Basel, Mönchsbergerstr. 7  
 Binningen (Bld.), Oberwilerstr. 64  
 Basel, Solothurnerstr. 39  
 Basel, St. Johann-Ring 127  
 Basel, Clarastr. 38  
 Winterthur, Seidenstr. 9  
 Basel, Wettsteinallee 4  
 Basel, Baldeggerstr. 10  
 Basel, Steinenberg 5  
 Muttenz (Bld.), Freidorf 142  
 Basel, Bruderholzstr. 220  
 Basel, Binningen, Jonas Breitenstein-Strasse 5  
 Basel 1, Carma AG.  
 Neuwelt (Bld.), Starenstr. 9  
 Arlesheim (Bld.), Blauenstr. 20  
 Basel, Ackerstr. 22  
 Basel, zur Gempenfluh 66  
 Basel, Hagenbachstr. 11  
 Basel, Dittingerstr. 35  
 Basel, Rodrisstr. 8  
 Hinwil, Zch  
 Basel, Gartenstr. 101  
 Basel, Thiersteinerrain 52  
 Basel, Rütlistr. 43  
 Basel, Welschmattstr. 47  
 Basel, Bäumlhofstr. 102  
 Basel, Eggfluhstr. 17  
 Basel, Schönemattstr. 17  
 Birsfelden, Eichenstr. 5  
 Basel, Reiterstr. 2  
 Basel, Benkenstr. 77  
 Arlesheim (Bld.), Rüttiweg 29  
 Zürich 44, Hofstr. 133  
 Arlesheim (Bld.), Haus zur Birke  
 Cairo, Egypt., P. O. Box 1790  
 Solothurn, Bielstr. 7  
 Basel, Sennheimerstr. 45  
 Rheinfelden (Aargau)  
 Basel, Gotthardstr. 102  
 Basel, Oberalpstr. 64  
 Arlesheim (Bld.), Kirschweg 8  
 Basel, Herbstgasse 4  
 Muttenz (Bld.), Oberländerweg 40  
 Basel, St. Johannis-Vorstadt 33  
 Muttenz (Bld.), Baumgartenweg 15  
 Basel, Näfelsersstr. 36  
 Birsfelden, Sternenfeldstr. 38  
 Lidingö (Schweden), Riddarvägen 2  
 Basel, Thiersteinerrain 157  
 Muttenz (Bld.), Baslerstr. 132  
 Arlesheim (Bld.), Waldstr. 22  
 Basel, Austr. 27  
 Göteborg, Schweden

- 1948 Müller, Otto, Dr. med. vet., Tierarzt  
 1913\*\*Müller-Rüsch, Hans  
 1942 Müller, Theodor, Elektro-Ing.  
 1937 Müller, Victor, Bankprokurist  
 1933 Müller, Walter, Dr. iur.  
 1931 °Müller, Willi, Architekt  
 1943 Müller-Wolber, Ed., eidg. dipl. Buchh.  
 1923 \*Müller-Wolf, Christ., Lehrer  
 1919 \*Müry-Meyer, Emil R., Kaufmann  
 1947 Müry, Nicolas, kaufm. Angestellter  
 1923 \*Muggli-Pozzy, Fritz, Kaufmann  
 1927 \*Naef, Paul A., Dr., Apotheker  
 1938 °Nägelin, Arthur, Schriftenmaler  
 1936 Nager, Gustav, Dr., Zahnarzt  
 1940 Nager, Manfred, Dr. iur.  
 1919 \*Napp-Sänger, Carl, Dr. iur., Notar  
 1919\*°Nebiker-Frey, Fritz, Feinmechaniker  
 1950 Nebiker, Werner, Ing. agr. ETH  
 1944 Neher, Robert, Dr. ing. chem.  
 1951 Niederer, Albert, Lehrer  
 1944 Niederer, Georg, Kaufmann  
 1954 Nosch, Rolf, dipl. Optiker  
 1934 Nufer, Jules, dipl. Kaminfegermeister  
 1933 Nussbaumer, Fernand, Kaufmann  
 1949 Nyffeler, Werner, Lehrer  
 1938 Ochsé-Tschudin, J., Dr. iur., Advokat  
 1934 °Ochsner, Carlos W., Dr. rer. pol.  
 1932 Oeschger, Oscar, Postangestellter  
 1951 Offerhaus, Leo, cand. med.  
 1935 Ostertag, Max, Dr. iur.  
 1932 Panchaud de Bottens, Adalbert, Dr. iur.  
 1931 \*Panchaud de Bottens, A., med. dent., Z'arzt  
 1925 \*Pausch-Minder, Otto  
 1923 \*Pellegrini, Alfred H., Kunstmaler  
 1953 Pera, Walter, Dr., Amtsarzt  
 1926 \*Peter, Robert, Expedient  
 1937 Peter, Werner, Dr. iur.  
 1935 Petitjean, Josy, Dr. iur., Advokat u. Notar  
 1943 Petitjean, Marcel, Dr. iur., Generalagent  
 1937 Peyer, Eduard, Dr., Chemiker  
 1945 Pfaff, René, Kaufmann  
 1934 Pfeiffer, Willy, Konditor  
 1926 \*Pfenninger-Jud, Leo, Dr. iur., Generalag.  
 1929\*°Pfirter, Frédéric, Kaufmann  
 1948 °Pfister, Hans Beat, Ing.  
 1932 Piguët, Henri, Kaufmann  
 1947 Plattner, Ernst, Prokurist  
 1932 Pleuler, Rudolf, Beamter  
 1919 \*Preiswerk, Max, Dr. iur.  
 1933 Preiswerk-Tissot, William, Kaufmann  
 1931 \*Preiswerk-Vischer, P., Prof. Dr., Physiker  
 1930 \*Preiswerk, Wilhelm, Ingenieur  
 1934 Probst, Walter, Kaufmann  
 1944 Ramseier, Hans, Prokurist  
 1930 \*Rapp-Moppert, W., Ingenieur  
 1948 Ratz-Traber, Heinrich, Vers.-Insp.
- Basel, Missionsstr. 42  
 Basel, Gundeldingerstr. 192  
 Basel, Münchensteinerstr. 8  
 Basel, Eptingerstr. 9  
 Basel, Rosentalstr. 5  
 Basel, Claragraben 6  
 Basel, Seltisbergerstr. 9  
 Basel, Hirzbrunnenschanze 33  
 Basel, Schalerstr. 14  
 Basel, Schalerstr. 14  
 Neuwelt (Bld.), Schmidholzstr. 52  
 Morristown, N.J. USA, 5 Spring Brook Road  
 Basel, Dornacherstr. 329  
 Basel, St. Alban-Anlage 2  
 Binningen (Bld.), Bottmingerstr. 40  
 Riehen, Kilchgrundstr. 22  
 Basel, Dachsfelderstr. 33  
 Sissach (Bld.), Felsenstr. 2  
 Binningen (Bld.), In den Holeematten 6  
 Basel, Müllheimerstr. 81  
 Basel, Freiburgerstr. 62  
 Freiburg i/Br., Hauptstr. 38  
 Basel, Römergasse 27  
 Basel, Ahornstr. 40  
 Basel, Blochmonterstr. 3  
 Basel, Novarastr. 20  
 Riehen, Grenzacherweg 7  
 Basel, Blauensteinerstr. 6  
 Amsterdam-Z, Willemsparkweg 5b  
 Basel, Fürstensteinerstr. 36  
 Basel, Leimenstr. 61  
 Basel, Leimenstr. 61  
 Basel, Bernerring 65  
 Basel, Burgfelderstr. 9  
 Pfarrkirchen (Niederbayern), Kirchenplatz 2  
 Muttenz (Bld.), Bahnhofstr. 69  
 Schinznach-Bad  
 Basel, Steimentorstr. 35  
 Oberwil (Bld.), Therwilerstr. 45  
 Basel, Eulerstr. 57  
 Basel, Margarethenstr. 63  
 Basel, Aeschenvorstadt 62  
 Basel, Marschalkenstr. 54  
 Paris, 84, Av. Paul Doumer  
 Bülach (Zch.), Leeweg  
 Dornach (Solothurn)  
 Muttenz-Freidorf (Bld.), Kreuznagelstr. 12  
 Basel, Waldeckstr. 3  
 Binningen (Bld.), Im Hügli-Acker 7  
 Basel, St. Alban-Vorstadt 45  
 Bourdigny-Genève  
 Riehen, Niederholzstr. 75  
 Mexico 10, D. F., Apartado 23531  
 Birsfelden, Muttenzerstr. 125  
 Basel, Jakob Burckhardt-Str. 58  
 Binningen (Bld.), In den Holeematten 2

1911**Reber, Fritz, Dr. med., Arzt	Arlsheim (Bld.), Dornacherweg 11
1941 Reber-Sarasin, Fritz, Dr. phil., Chemiker	Basel, Riehenstr. 57
1940 Rehm, Ernst, Architekt	Basel, St. Johanns-Vorstadt 22
1935 Reimann-Hunziker, G., Dr. med., Arzt	Basel, Bruderholzallee 174
1919 *Reinhardt-Sieper, Fritz, Buchdrucker	Basel, Missionsstr. 36
1928 *Renfer-Frutiger, H., Dr. med., Arzt	Basel, Burgunderstr. 37
1921 *Renfer-Jordi, H., Dr., Direktor	Basel, Sevogelplatz 1
1941 Renfer-Kündig, Peter, Dr. iur., Advokat	Riehen, Morystr. 46
1936 Renz, Jany, Dr., Chemiker	Basel, Kirschblütenweg 12
1943 Resch, Ernst, Polizeikommissär	Basel, Reiterstr. 8
1932 Reul, Heinrich, Kaufmann	Basel, Oberalpstr. 103
1917 *Reutter, Aug., Lehrer	Basel, Realpstr. 7
1943 Riesen, Fritz, Angestellter	Basel, Sängergasse 3
1937 Riesen, Walter, Kommiss	Basel, Sängergasse 3
1927 *Riggenbach, Rud., Dr., Denkmalpfleger	Basel, Leimenstr. 48
1933 Ringele-Hirt, Ernst, Postangestellter	Basel, Arlesheimerstr. 48
1952 Ringele, Werner, Architekt	Reinach (Bld.), Im Gehren 18
1947 Ringier, Beat Heinrich, Dr. phil., Chem.	Riehen, Äussere Baselstr. 234
1915**Rink, August, Lehrer	Basel, Realpstr. 34
1954 Rink, Felix, Dr., Advokat	Basel, Wettsteinallee 141
1946 Ris, Robert, Buchdrucker	Basel, Wettsteinallee 98
1933 Ritschard, Ernst, Sekretär	Basel, Emil Angst-Str. 17
1930* Ritter, Ernst Walter, Kaufmann	Basel, Lange Gasse 1
1955 Ritter, Gerhard, Dr., Lehrer	Murten (FR), Chalet Anita
1928* Ritter, Jon Theodor, Pfarrer	Basel, Friedensgasse 59
1939 Rittmann, Alfred, Prof. Dr. phil., Geologe	Alexandria (Egypt), Farouk I University
1898**Roches, Paul, Dr., Lehrer	Basel, Amselstr. 26
1903**Roegner, O., Kaufmann	Freiburg i. Br., Talstr. 32
1953 Rössler, Jürg, Faktor	Zürich 4, Stauffacherstr. 96
1936 Rohner, Jürg, Dr. chem.	Basel, Bruderholzallee 226
1928* Rolli Fred, Dr. med., Arzt	Basel, Klingelbergstr. 23
1937 Rommel, Ludwig, Bergführer	Arosa, Haus Pargäzli
1945 Rosenthaler, Ernst, Dr., Gymn.lehrer	Basel, Bruderholzallee 134
1929 *Roth, Hans, Dr. med., Arzt	Laufen (Berner Jura), Spital
1947 Roth, René Charles, Kaufmann	Basel, Bruderholzallee 32
1933 Rüegg-Stahl, Ad., Maschinentechniker	Münchenstein (Bld.), Platanenweg 11
1934 Rüeegger, Arthur, Dr. phil., Chemiker	Binningen (Bld.), Tiefengrabenstr. 1
1956 Rüeegsegger, Hans, Prokurist	Basel, St. Gallerring 168
1918 *Rüsch, Carl, Treuhänder	Binningen, Neusatzweg 11
1918 *Rüsch, Max, Buchhalter	Basel, Pfefferstr. 78
1908**Rütimeyer, L. Wilhelm, Dr. med., Arzt	Basel, Socinstr. 23
1932 Rupe, Hans, Dr. iur., Advokat u. Notar	Basel, Feierabendstr. 8
1920 *Ruppli, Hans, Lehrer	Binningen (Bld.), Neusatzweg 10
1937 Saladin-Affolter, F., dipl. Chem. Techn.	Aarburg, Engelbergstr.
1920*°Saladin-Sieewart, Rob., Oberst	Basel, Eichhornstr. 14
1928 *Salin, Edgar, Prof. Dr.	Basel, Hardstr. 110
1926 *Sanzi, Hans, Bankprokurist	Basel, St. Galler Ring 168
1941 Sarasin, Alfred, Bankier	Basel, St.-Alban-Anlage 33
1919 *Sarasin-Christ, Peter A., Architekt	Basel, Bruderholzrain 45
1916**Sarasin-Dearth, Dietrich, Banquier	Basel, St. Albanring 151
1918 *Sarasin-Geigy, Albert, Kaufmann	Basel, Hardstr. 121
1919 *Sarasin-Von der Mühl, R., Kaufmann	Basel, Wartenbergstr. 47
1951 Saul, Werner, Buchdrucker	Basel, Eulerstr. 50
1921 *Saxer-Stauffacher, E., Dr., Adv. u. Notar	Basel, Bäumleingasse 10
1918*°Schachenmann, Herm., Dr. med., Arzt	Basel, Oekolampadstr. 10
1943 Schacke, Dany, Dr. med. dent., Zahnarzt	Basel, St. Jakob-Str. 24

- 1930 \*Schäfer, Karlrobert, Schauspieler  
 1920 \*Schärer-Bider, Werner, Prokurist  
 1953 Schäublin, Ernst, Sekuritaswächter  
 1949 Schäublin, Hans, Verwalter  
 1942 Schäublin, Max, Prokurist  
 1921 \*Schaub, Ernst Gustav, Reallehrer  
 1951 Schaub, Heinz, Lehrer  
 1916\*\*Schaub-Erny, Jacques, Lehrer  
 1919 °Scheidegger, Jakob, Dr., Chemiker  
 1937 Scheidegger, Otto, Dr. iur., Advokat  
 1937 Scheidegger, S., Prof. Dr. med., Arzt  
 1934 Schenker, August, Lehrer  
 1946 Scherr, Robert, Prokurist  
 1942 Scherr-Voegelin, Fritz, Kaufmann  
 1927 \*Schetty-Martinaglia, Rudolf, Kaufmann  
 1912\*\*Scheuch, Oskar, alt Postverwalter  
 1909\*\*Schider, Rudolf, Dr. phil.  
 1930 \*Schillinger, Emil, Spengler  
 1930 \*Schimpf, Emil, Beamter  
 1939 Schläpfer, Karl, Kaufmann  
 1918 \*Schlumberger, Nicolas, Dr. iur.  
 1916\*\*Schmassmann, Daniel, alt Postverwalter  
 1935 Schmassmann-Schmidt, K., Spenglermstr.  
 1949 Schmid, Arthur, kaufm. Angestellter  
 1933 Schmidlin-Barth, Alfred, dipl. Ing.  
 1949 Schmidlin-Bloch, Willy, Kaufmann  
 1934 Schneewind, Hans, Kaufmann  
 1954 Schneider, Carl, Fabrikant  
 1942 Schneider, Gottfried, Lehrer  
 1945 Schneider, Lukas, Dr. Chemiker  
 1951 Schneider, Max, Laborant  
 1922\*\*°Schneider-Saur, Carl, Bankangestellter  
 1927 \*Schneider, Otto, Dr., Chemiker  
 1938 Schnieper, Werner, kaufm. Angestellter  
 1923 \*Schnurre-Strübin, Ernst, Kaufmann  
 1917 \*Schnyder, Hans, Dr. iur., Adv. u. Notar  
 1927 \*Schobert, Hans, Chemiker  
 1926 \*Schönauer, Hans, Lehrer  
 1932 Schönauer, Wolfg., Dr. phil., Chemiker  
 1940 Schönenberger-Bärtschi, Hans  
 1926 \*Schönholzer, Robert, Vers. Beamter  
 1928 \*Schubarth, Emil, Dr. phil., PD  
 1950 Schüler, Paul, Kaufmann  
 1954 Schüpbach, Ernst, dipl. Bücherexperte  
 1931\* Schütz, Rudolf, Elektrotechniker  
 1934 Schuler, Heinrich, Buchdrucker  
 1899\*\*Schuster, C., Sir, K.C.B., C.V.D., K.C.  
 1949 Schwab-Bösiger, Adolf, Drogist  
 1941 Schwabe, Werther, Buchdrucker  
 1917 \*Schwabe-Winter, Rudolf, Dr. iur.  
 1909°Schwarzweber, Herm., Prof. Dr.  
 1924 \*Schweizer-Grossmann, Leo, stellv. Dir.  
 1930 °Sedlmeier, Rudolf, Kaufmann  
 1953 Senn, Beat, Kaufmann  
 1901\*\*Senn, Ernst, Bankprokurist  
 1926\*\*°Senn, H.E., Dr. med., Augenarzt F.M.H.
- Basel, Delsberger Allee 84  
 Basel, Gotthardstr. 46  
 Binningen, Hohlegasse 39  
 Blauen (Berner Jura), Berghaus Blaue Reben  
 Riehen, Furfelderstr. 27  
 Basel, Militärstr. 80  
 Binningen (Bld.), Bruderholzrain 26  
 Binningen (Bld.), Bruderholzrain 26  
 Bottmingen (Bld.), Sonnmattstr. 12  
 Basel, Gotthelfstr. 35  
 Basel, Schützenmattstr. 55  
 Basel, Kastelstr. 38  
 Riehen, Rheintalweg 29  
 Riehen, Esterliweg 117  
 Basel, im Sesselacker 22  
 Riehen, Im Hirsshalm 7  
 Basel, Oberwilerstr. 32  
 Basel, Theaterstr. 22  
 Winterthur 8, Weinbergstr. 98  
 Basel, Austr. 73  
 Therwil (Bld.), Fichtenhof  
 Basel, Bärschwilerstr. 20  
 Basel, Seltisbergstr. 37  
 Basel, Jägerstr. 17  
 Basel, Marignanostr. 72  
 Arlesheim (Bld.), Im oberen Boden 11  
 Basel, Nauenstr. 63  
 Hugstetten b. Freiburg i. Br.  
 Basel, Feldbergstr. 126  
 Basel, Im Sesselacker 69  
 Basel, Am Krayenrain 6  
 Basel, Turnerstr. 28  
 Basel, Peter Rot-Str. 54  
 Basel, Predigerhofstr. 21  
 Basel, Realpstr. 73  
 Basel, Unterer Rheinweg 40  
 Zürich 6, Huttenstr. 60, II  
 Riehen, Pfaffenlohweg 49  
 Riehen, Äussere Baselstr. 209  
 Birsfelden, Lärchengartenstr. 9  
 Basel, Schauenburgerstr. 31  
 Basel, Fäschengasse 5  
 Biel, Beundenweg 33 b  
 Basel, Grellingerstr. 25  
 Basel, Steinbühlstr. 153  
 Basel, Lothringerstr. 145  
 London, W. 8, Campden Hill court 7  
 Basel, In den Klosterreben 32  
 Arlesheim (Bld.), Hangstr. 41  
 Basel, St. Alban-Ring 225  
 Freiburg i. Br., Schillerstr. 18  
 Binningen (Bld.), Schafmattweg 9  
 Basel, Fürstensteinerstr. 56  
 Riehen, Schnitterweg 40  
 Zürich 32, Feldeggstr. 31  
 Basel, Socinstr. 16

- 1955 Senn, Helmut, kaufm. Angestellter Basel, Grienstr. 36  
 1934 Senn, Otto H., Architekt Basel, St. Alban-Ring 186  
 1950 Séquin, Carl, Ing. Basel, Thiersteinerrain 138  
 1898\*\*Settelen-Im Obersteg, O., Dr., Zahnarzt Basel, Elisabethenstr. 75  
 1953 Settelen, Werner, kaufm. Angestellter Basel, Holeestr. 135  
 1921 \*Sieber-von Fischer, P., Dr. phil., Biblioth. Künsnacht (Zch.), Weinmangasse 66  
 1933 Siefert, Carl, Prokurist Basel, Margarethenstr. 73  
 1920 \*Siegfried, Eduard, Vizedirektor Reinach (Bld.), Fleischbachstr. 31  
 1920 \*Siegmund-Lüthy, Karl, Bautechniker Riehen, Wenkenstr. 39  
 1949 Siegrist, Adolf, Dr. chem. Basel, Weissensteinstr. 37  
 1920 \*Siegrist-Rubeli, Werner, Kaufmann Feldmeilen (Zch.), Seeblick  
 1935 Sigg, Ruinell, Kaufmann Muttenz (Bld.), Dürrbergstr. 5  
 1947 Sinniger, Werner, kaufm. Angestellter Riehen, Lachenweg 32  
 1934 Socin, Emanuel, dipl. Brauerei-Ing. Basel, Gundeldingerstr. 285  
 1950 Sollier, Georges, Industriel Rueil-Malmaison (SO), France, 23, rue Haute  
 1917 \*Solyom, Georges, Dr., Subdirektor Basel, Gotthelfstr. 90  
 1947 Sormani, Leo, Architekt Basel, Rheinfelderstr. 38  
 1947 Sormani, Plinio, Kaufmann Basel, Bartenheimerstr. 35  
 1924 \*Spänhauer, Fritz, Dr. phil., Geologe Basel, Sevogelstr. 111  
 1929 \*Spengler-Vogt, Georg, Bankdirektor Basel, Dittingerstr. 15  
 1953 Spicher, Herbert, kaufm. Angestellter Basel, Gotthelfstr. 95  
 1942 Spinnler, Paul, Prokurist Basel, Holeestr. 78  
 1942 Spoendlin, Kaspar, Dr. iur. Basel, St.-Alban-Ring 166  
 1934 Staehelin, Andreas, Dr. med., Arzt Riehen, Morystr. 4  
 1904\*\*°Stachelin, M., Dr. iur., Industrieller Basel, Burgunderstr. 35  
 1946 Staehelin, Max, Prof. Dr. iur., Rechtskons. Binningen (Bld.), Hügelweg 4  
 1895\*\*Stachelin-Paravicini, Aug., Dr. med. Muri b. Bern, Gartenstr. 15  
 1924 \*Stachelin-v.Mandach, L., mus. Leiter SKWD Habstetten b. Bern  
 1933 Stambach, Theodor, Mathematiker Basel, Thiersteinerrain 171  
 1943 Stampfli, Eduard, Beamter Basel, Mittlere Str. 10  
 1951 Staubli, Hans, Postbeamter Basel, Zu den drei Linden 18  
 1938 Stauffacher-Fischbacher, W., Kaufmann Binningen (Bld.), Weinbergstr. 27  
 1919 \*Stebler, Emil, dipl. Ingenieur Horgen (Zch.), Seegartenstr. 29  
 1940 Stebler, Otto, dipl. Ing. ETH. Basel, Thannerstr. 32  
 1952 Steffan, Alfred, Laborant Basel, Feldbergstr. 82  
 1937 Stehle, Ernst, Kaufmann Basel, Unter der Batterie 4  
 1934 Steiger-Kehlstadt, Otto, Kaufmann Basel, Freie Str. 44  
 1948 Steiger, Willy, kaufm. Angestellter Basel, St. Jakob-Str. 1  
 1940 Steiner, A., Dr. phil., Gymnasiallehrer Basel, Gundeldingerstr. 392  
 1937 Steinmann, Robert, Kaufmann Basel, Peter Merian-Str. 18  
 1928 \*Steinwand, Fritz, Ingenieur Basel, Morgartenring 168  
 1919 \*Steuri, Eduard, Dr. Kilchberg b. Zürich, Claridenstr. 7  
 1954 Steiger, Robert, Monteur Basel, Gärtnerstr. 99  
 1953 Stingelin, Arthur, dipl. Ing. Biel-Madretsch, Meisenweg 12  
 1949 Stingelin, Max, Kaufmann Basel, Delsberger Allee 5  
 1943 Stingelin-Schmid, E., Konstr.zeichner Pratteln, Grabenmattstr. 8  
 1946 Stocker, Werner, stud. iur. Rheinfelden (AG), Gartenweg 31  
 1932 Stockmeyer-Senn, Karl Martin, Dr., Arzt Basel, Sempacherstr. 27  
 1937 Stöcklin, Emil, Disponent Basel, Wasgenring 62  
 1912\*\*Stofer, Jos., Kaufmann Buchillon, La Datscha  
 1939 Stolz, Karl, Kaufmann Stockholm-Vällingby, c/o Ciba Prod. AB, PB 48  
 1950 Strasser, Walter, Kaminfegermeister Hubersdorf (Sol.)  
 1908\*\*Straumann-Hipp, A. Wilh., Baumeister Basel, Grellingerstr. 95  
 1931 \*Strebel, Gustav, Vizedirektor Basel, Holeeletten 24  
 1923 \*Streckeisen, Alb., Prof. Dr. Bern, Manuelstr. 78  
 1937 Stricker, Rob., Detektivkorporal Basel, Wanderstr. 145

- 1932 Strübin, Felix, Optiker  
1946 Stuber, Otto, dipl. Elektrotechniker  
1951 Studer, Josef, El.-Mechaniker  
1956 Studer, Roman, Kleinmechaniker  
1910\*\*Stückelberger-Eckel, Theoph., Kaufmann  
1943 Stutz-Zünd, Walter, Vers.inspektor  
1949 Supersaxo, Alfons, Bergführer  
1939 Sury, Ernst, Dr. ing. chem.  
1922 \*Suter, Anton, Versicherungsangestellter  
1911\*\*Suter-Christoffel, R., Dr. phil., Kaufmann  
1932 Suter, Ernst, Bildhauer  
1929 \*Suter, Georges, Sekr. d. Allg. Armenpfl.  
1926 \*Suter, Hans Rudolf, Architekt B.S.A.  
1944 Suter, Hans-Ruedi, Spenglermeister  
1920 \*Suter-Jud, Fritz, Spenglermeister  
1948 Suter, Peter Max, Dr. iur.  
1935 Suter, Richard, Dr. phil., Kaufmann  
1944 Suter, Rudolf, Dr. phil.  
1914\*\*Sutter, Traugott, Prokurist  
1934 Tatarinoff, M., dipl. Ing.  
1946 °Tavazzi, Armand, Einkäufer  
1919 \*Tellenbach, Fritz, Prokurist  
1949 Teuber, Josef, Bankrevisor  
1928 \*Thalmann, Anton, Kommiss  
1954 Thalmann, Heinrich, kaufm. Angestellter  
1927 \*Thoma, M., dipl. Ing.  
1921 \*Thomann, Georges, Direktor  
1931 \*Thommen, Erich, Beamter  
1950 Thommen, Hans, Mechaniker  
1955 Thommen, Walter, kaufm. Angestellter  
1942 Thommen, Willy, Ing. Chem.  
1939 Thurneysen, Matthis, Pfarrer  
1911\*\*Thurneysen, Peter, Kaufmann  
1897\*\*°Toggweiler, Leo, Kaufmann  
1920 \*Tramèr, Fritz, Dr. med., Arzt  
1924 \*Trauffer, R., Beamter d. Grenzwachtkps.  
1920 \*Trott, Jacques, Dr. iur., Advokat  
1917 \*Trueb, Karl, Dr. med. dent., Zahnarzt  
1921\*°Tschan, Paul, Direktor  
1913\*\*Tscherter, Alfred, Sanitätskommissär  
1904\*\*Tschopp-Boeniger, Arnold, Lehrer  
1912\*\*Tschopp-Müry, Wilh., Kaufmann  
1933 Tschopp, Paul, dipl. Ingenieur  
1934 Tschudin-Scherrer, Gustav, Bankangest.  
1938 Uebersax, Fritz, Postbeamter  
1929 \*Uhlmann, Kurt, Kommiss  
1937 Ullrich, Paul, Kaufmann  
1950 Ungricht, Alfred, Bankangestellter  
1917 \*Vest, C. Gottlieb, Prof. Dr., Zahnarzt  
1933 Vest, Peter, Kaufmann  
1949 Vetterli, Adolf, Dr. phil.  
1929 \*Vischer-Baerlocher, A., Dr. phil., Geol.  
1920 \*Vischer-Geigy, Paul, Architekt  
1936 Vischer, Joh. Jacob, dipl. Ing., ETH.  
1895\*\*Vischer-Melchers, Carl  
1943 Vischer, Peter H., dipl. Arch. ETH.  
MuttENZ, Andlauerstr. 2  
Basel, In den Ziegelhöfen 149  
St. Niklaus (Wallis), Chalet Sonnenschein  
Vevey, Maria Belgia 6  
Basel, Neubadstr. 5  
Neuwelt (Bld.), Bottmingerstr. 17  
Saas-Fee (Wallis)  
Basel, Hardrain 20  
Neuwelt (Bld.), Gartenstadt 42  
Basel, Leimenstr. 55  
Aarau, St. Laurenzen-Vorstadt 117  
Basel, Nonnenweg 33  
Binningen (Bld.), Allschwilerweg 51  
Basel, Schützenmattstr. 17  
Basel, Schützenmattstr. 19  
Basel, Röschenzerstr. 7  
Basel, Röschenzerstr. 7  
Basel, Oberer Rheinweg 39  
Basel, Münchensteinerstr. 8  
Montluçon (Allier), 106, rue de Rinard  
Basel, Hardstr. 1  
Basel, Im Heimgarten 13  
Liestal, Rathausstr. 41  
Basel, Militärstr. 20  
Bettingen, Landhausweg 97  
Basel, Neubadstr. 76  
Basel, Sonnenweg 14  
Basel, Wettsteinallee 76  
Standerton, TVL, South Africa, Pobox 27  
Neuallschwil, Merkurstr. 55  
Basel, Bergalingerstr. 12  
Zürich 11/51, Glattwiesenstr. 213  
Basel, Largitzenstr. 74  
Basel, Glaserbergstr. 26  
Basel, Riehenstr. 36  
Augst (Bld.), Hochbordweg 16  
Basel, Drosselstr. 33  
Basel, Friedensgasse 53  
Basel, Riefelderstr. 26  
Basel, Militärstr. 14  
Basel, Reiterstr. 24  
Basel, Holbeinstr. 77  
Bern, Aushelmstr. 15  
MuttENZ, Rosenweg 6  
Basel, Lenzgasse 28  
Basel, Paradieshofstr. 71a  
Basel, Schneidergasse 27  
Basel, Oltingerstr. 31  
Basel, Marschalkenstr. 24  
Basel, Missionsstr. 70  
Basel, Ahornstr. 51  
Basel, Kanonengasse 21  
Basel, Lange Gasse 88  
Ittingen (Bern), Sonnenrain 23  
New York (USA.)  
Basel, Lindenhofstr. 11

1921	*Vischer-von Planta, M., Dr., Adv. u. Notar	Basel, Lange Gasse 86
1944	Vischer, Robert, Dr. iur., Advokat	Basel, Gellertstr. 47
1928	*Vischer-Schiess, Andreas, Dr. med., Arzt	Riehen, Bahnhofstr. 66
1921	*Vischer-Simonius, Adolf, Kaufmann	Basel, Gartenstr. 94
1923	*Vischer, Wilh., Prof. Dr., Botaniker	Basel, Rittergasse 31
1917	*Vock, Walter, Dr. med. dent., Zahnarzt	Basel, Nadelberg 19
1920	*Vöchting-Burckhardt, Karl, Dr. med.	Basel, St. Jakob-Str. 7
1906**	°Vöchting-Oeri, Friedr., Prof. Dr. phil.	Basel, Rennweg 24
1934	Vogt-Adler, Hugo, Postangestellter	Basel, Waldenburgerstr. 20
1946	Vogt-Ammann, Jacques, Gipsmeister	Basel, Margarethenstr. 65
1931	*Vogt-Steinmann, Carl, Spediteur	Zürich 8, Förschstr. 345
1942	Vogt-Käser, Samuel, Kommis	Basel, Seltisbergerstr. 16
1935	Vollenweider, Rudolf, Pfarrer	Basel, Martinskirchplatz 3
1916**	Von der Mühl-Erhardt, Rudolf, Kaufm.	Basel, Benkenstr. 30
1922	*Von der Mühl, Valent., dipl. Ing.	Arlenheim, Spinnerei
1947	Wackernagel-Hagenbach, H., Architekt	Basel, Lange Gasse 21
1919	*Wackernagel-Vischer, Karl, Kaufmann	Basel, Sonnenweg 2
1906**	Waeffler-Hunkeler, Hans, Kaufmann	Basel, Rütimeyerplatz 9
1941	Wagner, Albert, Bankbeamter	Basel, Gundeldingerrain 10
1935	Wagner, Ernst, Bankbeamter	Binningen (Bld.), Hauptstr. 16
1951	Wagner, Hans, Buchhalter	Basel, C.-F.-Meyer-Strasse 14
1929	*Wagner-Rupe, Hans, Dr. rer. pol.	Oberwil (Bld.), Sonnenweide
1915**	Waibel, Ernst, Vizedirektor	Basel, Wettsteinallee 46
1943	Waibel, René, kaufm. Angestellter	Basel, Wettsteinallee 46
1945	Wanner, Georges, Chemiker	Basel, Missionsstr. 26
1939	Wannier, Felix, Dr. iur., Advokat u. Notar	Basel, Auberg 2
1922	*Weber, Alfred, Kassier	Basel, Riehenstr. 149
1949	Wegmann, Hansruedi, Konstrukteur	Basel, Turnerstr. 9
1919	*Wehrli, E., Dr. med., Dr. phil. h. c., Augenarzt	Münchenstein-Neuwelt, Alte Reinacherstr. 87
1951	Wehrli, Walter, Kaufmann	Basel, St. Albanvorstadt 21
1921	*Weibel, Hans, Direktor	Basel, Peter Ochs-Str. 14
1952	Weidkuhn, Peter, Lehrer	Basel, Neuweilerstr. 78
1937	Weidmann, August, Buchhalter	Basel, Biascastr. 40
1932	Weiss-Janssen, K., Appreturleiter	Basel, Nonnenweg 29a
1919	*Wenck, Robert, Lehrer	Basel, Gottfried Keller-Str. 45
1949	Wenger, Josef, Malermeister	Basel, Dornacherstr. 238
1920	*Wenger-Sidler, Alfons, Prokurist	Basel, Rütimeyerstr. 21
1946	Wenk, Wolfgang, Arch., Gemeindepräsi.	Riehen, Wettsteinstr. 33
1913**	Werdmüller, J. O., Dr. phil.	Kilchberg (Zch.), Schlimbergstr. 28
1918	*Werenfels, Alfred, Dr. phil., Geol.	Basel, Solothurnerstr. 76
1910**	Werenfels-Graf, Franz E., Kaufmann	Arlenheim (Bld.), Langackerweg 2
1911**	Werner-Degen, Hans, Lehrer	Binningen (Bld.), Schützenweg 4
1945	Westermann, Richard, Holzfachmann	Reinach (Bld.), Amselweg 7
1923	*Weth, Ernst, Architekt	Ennenda (Glarus), Im Hof
1953	Wetzel, Gerhard, Kaufmann	Basel, Oetlingerstr. 153
1932	Widmer, Alfred, Dr., Rechtsanwalt	Basel, Gellertstr. 2
1932	Wiederkehr, Max, Ingenieur	Muttenz (Bld.), Hint. Zeienweg 32
1953	Wiedemann, Max, Kaufmann	Solothurn, Geissfluhstr. 5
1919	*Wiest-Courvoisier, Wilh. Kaufmann	Basel, Hirsbrunnenstr. 18
1946	Wild, Hansruedi, kaufm. Angestellter	Basel, Wanderstr. 149
1934	Wild, Heinrich, Dr. med., Zahnarzt	Basel, St. Alban-Anlage 23 A
1944	Wildi, Hans, kaufm. Angestellter	Basel, Hirschgässlein 42
1929	*Wildi, Karl, Kaufmann	Basel, Bäumlifhofstr. 179
1928	*Winter, Otto, Kaufmann	Binningen (Bld.), Auf der Hueb 9
1931	*Wirz-Müller, Walter, Direktor	Neuwelt (Bld.), Starenstr. 1
1933	Wirz-Reinemann, Emil, techn. Assistent	Riehen, Inzlingerstr. 185

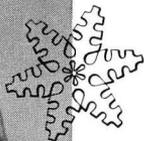
- 1927 \*Wirz-Schwander, Hans, Kommiss  
 1945 Wittwer, Werner, Tapezierer  
 1908\*\*Woehr-Spoerry, Hans, Direktor  
 1943 Wolf, Kaspar, Dr. phil., Sportlehrer  
 1953 Wolf, Max, Beamter  
 1942 Wolfer, Hans, Dr. iur.  
 1944 Wolff, Robert, Dr. iur., Advokat u. Notar  
 1909\*\*Wortmann-Zimmerli, Ferd., Kaufmann  
 1930 \*Würz, Alfred, Dr. iur., Advokat u. Notar  
 1942 Wüstemann, Hans, Beamter  
 1947 Wundt, Wolo, dipl. Ing.  
 1954 Wyss, Josef, Opernsänger  
 1916 °Wyss, Paul, Kunstmaler  
 1923 \*Zachmann, Fritz, Direktor  
 1919 \*Zaeslin, Hans H., Dr. chem.  
 1918 \*Zahn, Eduard, Dr. iur., Advokat u. Notar  
 1928 \*Zahn-Kunz, Ernst  
 1948 Zeier, Heinrich, Bauingenieur  
 1947 Zeller, Willy, Kaufmann  
 1949 Zemp, Hans, El.-Installateur  
 1951 Zeugin, Peter, Pianist  
 1936 Zoller, Werner, Dachdeckermeister  
 1938 Zürcher, Fritz, Bankangestellter  
 1953 Zürrer, August, Masseur  
 1955 Züst, Felix, Versich.-Inspektor  
 1947 Zweidler, Reinhard, Dr. phil., Chemiker  
 1948 Zwicky-Hartmann, Hans, Lehrer  
 1943 Zwicky-Meyer, Hans-Ulrich  
 1942 Zwicky, Rudolf, Dr. chem.
- Riehen, Rebenstr. 43  
 Riehen, Schmiedgasse 8  
 Minusio, Via Rinaldo Simen  
 Magglingen ob Biel, La Tabatière  
 Basel, Rufacherstr. 72  
 Binningen (Bld.), Baslerstr. 55  
 Basel, Thiersteinerrain 145  
 Basel, Mittlere Str. 143  
 Basel, Luftmattstr. 21  
 Basel, Unt. Rebgassee 8  
 Dornach (Sol.), Dorneckstr. 508  
 Basel, Hebelstr. 107  
 Basel, Spalenvorstadt 3  
 Basel, Bruderholzallee 6  
 Riehen, Niederholzstr. 54  
 Basel, Rennweg 52  
 Basel, Grellingerstr. 24  
 Basel, Gundeldingerrain 189  
 Basel, Landskronstr. 24  
 Basel, Oetlingerstr. 187  
 Basel, Holbeinstr. 18  
 Basel, Dornacherstr. 35  
 Basel, Riechtorstr. 17  
 Basel, Lindenhofstr. 12  
 Basel, Sempacherstr. 61  
 Basel, Kienbergerstr. 12  
 Muttenz (Bld.), Dürrbergstr. 6  
 Basel, Im Sesselacker 41  
 Riehen, Essigstr. 39

## Junioerenverzeichnis

- 1954 Abt, Jürg, Kleinmechaniker  
1953 Aenishänslin, Heini, kaufm. Angestellter  
1951 Amstutz, Werner, Mechaniker  
1955 Baumgartner, Hansruedi, Student  
1952 Beck, Gustav, Kleinmechaniker  
1954 Bender, Eugen  
1955 Bolliger, Arthur  
1955 Bolliger, Kurt  
1953 Bossert Ruedi  
1955 Brucker, Klaus, Schüler  
1955 Büttiker, Rudolf  
1955 Elmiger, Peter, Schüler  
1953 Flügel, Dieter, Möbelschreiner  
1953 Fünfschilling, Ruedi, Schüler  
1954 Gerber, Roland, Buchbinder  
1953 Gringer, Traugott, Mechaniker  
1954 Hemmi, Urs, Schüler  
1953 Herrmann, Hansueli, Lehrling  
1953 Heuberger, Norbert, kaufm. Lehrling  
1955 Hinderling, Peter, Schüler  
1953 Hinni, Kurt, Schüler  
1950 Horn, Felix, Schüler  
1953 Horny, Arthur, Schüler  
1954 Meyner, Peter, Student  
1955 Müller, Guido, Schüler  
1955 Müller, Rolf  
1954 Peter, Alfred, Student  
1955 Regenass, Wolly, Student  
1955 Ritschard, Kuno, Lehrling  
1955 Ritter, Danny, Schüler  
1952 Ritter, Markus, Schüler  
1952 Rohr, Jürg, kaufm. Lehrling  
1953 Schaefer, Hans, Schüler  
1955 Stamm, Roger, Student  
1953 Stöckli, Hugo, kaufm. Lehrling  
1955 Tschan, Alfred, Schüler  
1953 Wehrli, Walter, Schüler  
1952 Weidkuhn, Heinz, Student  
1954 Weiss, Walter  
1952 Wyss, Franz, Laborant  
Birsfelden, Bettingerstr. 24  
Neu-Allschwil, Blumenweg 2  
Riehen, Bäumlhofstr. 420  
Basel, Holestr. 49  
Basel, Landskronstr. 37  
Basel, Zürcherstr. 154  
Basel, Bernerring 81  
Basel, Clarahofweg 12  
Riehen, Pfaffenlohweg 18  
Allschwil, Baslerstr. 59  
Basel, Schwarzwaldallee 10  
Basel, Schertlingasse 10  
Basel, Elisabethenstr. 1  
Binningen, Erdbeergraben 21  
Arlesheim, Gobenweg 40  
Basel, Nasenweg 18  
Binningen, Lange Gasse 42  
Riehen, Grenzacherweg 142  
Arlesheim, Hirslandweg 32  
Basel, Thiersteinerrain 131  
Basel, Gundeldingerstr. 443  
Basel, In den Ziegelhöfen 125  
Basel, Jungstr. 6  
Basel, Pfeffingerstr. 8  
Basel, Eptingerstr. 9  
Basel, Arabienstr. 26  
Münchenstein, Reinacherstr. 115  
Basel, St. Johannring 107  
Basel, Emil-Angst-Strasse 17  
Basel, Friedensgasse 50  
Basel, Friedensgasse 50  
Arlesheim, Ermitagestr. 2  
Basel, Giebenacherweg 14  
Basel, St. Gallerring 220  
Basel, Weiherhofstr. 144  
Basel, Klybeckstr. 1  
Basel, Aescherstr. 18  
Basel, Kannenfeldstr. 34a  
Basel, St. Albanring 392  
Basel, Spalengraben 5



**darauf ist Verlaß!**



**Tensing, Chef der Sherpas**  
*in der bestbewährten Protector-Skibluse*  
*auf dem Jungfraugipfel 1953*

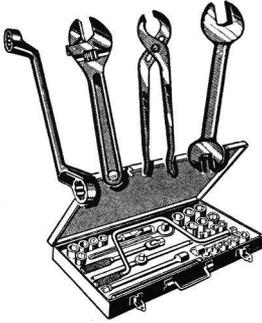
**Mount Everest  
Expeditionen 1952**

« . . . Hier erst zeigte es sich, daß  
die Konstruktion des Protector-Gewebes  
eine äußerst gute ist.

Das Material von Protector  
hielt den wildesten Stürmen in den  
beträchtlichen Höhen stand und  
bot dem Bergsteiger vollen Schutz.

Das spricht für die  
hohe Qualität dieser Sportbekleidung.»

*Tensing*



Werkzeuge  
Eisenwaren  
Beschläge  
Maschinen  
Haushaltartikel  
Gartengeräte  
Gartenmöbel

Gegr. 1861

**Strahm**

Greifengasse 38, beim Claraplatz

Clubmitglieder besucht unser Moron-Haus

# Donnerwetter, Herr Meier!...

*Der Chef ist überrascht, dass er die verlangten Unterlagen in so kurzer Zeit erhält. Das war früher anders. Moderne Büroeinrichtungen gestatten einen ruhigen, flüssigen Arbeitsablauf.*



## *Büro-Organisation und -Maschinen*



*Freiestrasse 88, Basel, Telefon 061/243885  
Gleiches Haus in Aarau*

*Zuverlässiger, rascher Service, da eigene Werkstatt. Köbeli besitzt eine 30jährige Erfahrung. Darum kann er die Ihren Verhältnissen angepassten Vorschläge machen. Rufen Sie ihn zur Besprechung Ihrer Probleme.*

**Schreib-, Rechen- und  
Buchungsmaschinen Olivetti**

**Rechenautomaten  
verschiedener Typen**

**Automatische Schreib-  
maschinen « Auto-Typist »**

**Büro-Photokopiermaschinen  
« Copyma »**

**Umdruckmaschinen  
« Dupleco »**

**Diktiermaschinen  
« Rex-Recorder »**

**Büromöbel (Holz und Stahl)**

**Technische Büroeinrich-  
tungen und Papiere**

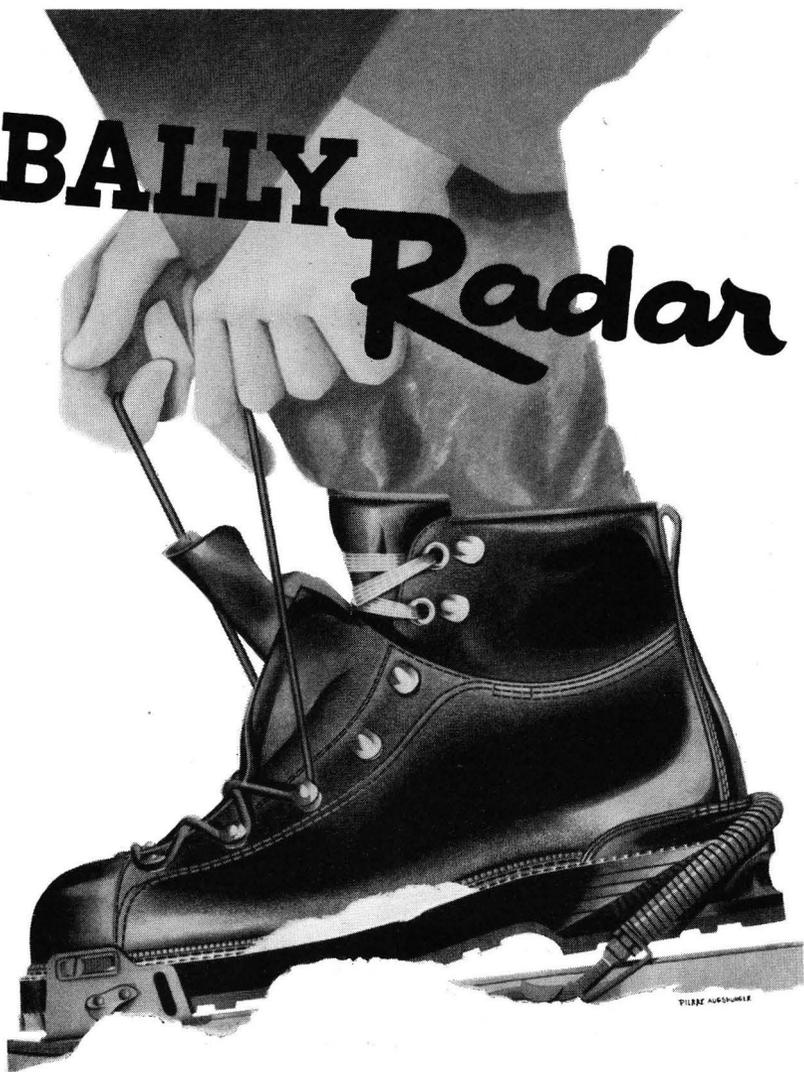
**Occasionen in Schreib- und  
Rechenmaschinen**



SCHWEIZERISCHE  
**BANKGESELLSCHAFT**  
UNION DE BANQUES SUISSES  
**BASEL**

Freie Strasse 68    Telephon (061) 2218 20

# **BALLY** *Radar*



**Hervorragender Halt**  
**Druckfreie Vorlagestellung**  
**Grosse Bequemlichkeit**